

3D-DETAILS

Beispiellösungen von An- und Abschlüssen gemäss Norm SIA 271 «Abdichtungen von Hochbauten» mit ausführlicher Beschreibung der verschiedenen Schichten.

Erarbeitet durch die Technische Kommission Flachdach GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ.

INHALT

ABO1	Abbordung bei nicht drückendem Wasser (Abschluss)	4
AS01	Abschottung extensive Begrünung	6
DA01	Dachabsatz gedämmt	8
DA02	Dachrandabsatz gedämmt, mit Dachrand	10
DIL01	Dilatation extensive Begrünung	12
DOSN01	Dach ohne Schutz- und Nutzschiicht Stahl-UK mit Stahlzarge und Mauerabdeckung, Aufbau mechanisch befestigt	14
DOSN02	Dach ohne Schutz- und Nutzschiicht Beton-UK mit Stahlzarge und Blende, Aufbau geklebt	16
DOSN03	Dach ohne Schutz- und Nutzschiicht Beton-UK mit Betonbrüstung ohne Abdeckung, Aufbau geklebt	18
DOSN04	Dach ohne Schutz- und Nutzschiicht Holz-UK mit Holzdachrand und Mauerabdeckung, Aufbau geklebt	20
DOSN05	Dach ohne Schutz- und Nutzschiicht PBD Stahl-UK mit Stahlzarge und Mauerabdeckung, Aufbau mechanisch befestigt	22
DOSN06	Dach ohne Schutz- und Nutzschiicht Polymerbitumendichtungsbahn Beton-UK mit Holzdachrand ohne Abdeckung, Aufbau geklebt	24
DOSN07	Dachrandabsatz gedämmt, mit Dachrand	26
DR01	Dachrand wärmegeklämmt	28
DR02	Dachrand wärmegeklämmt (Umkehrdach)	30
DR03	Dachrand Holz / begrünt / Beton / Einhängestreifen und Mauerabdeckung	32
DR04	Dachrand begrünt / Beton / Einhängestreifen und Blende auf Aufbordung	34
DR05	Dachrand begrünt / Beton / FPO-Verbundblech und Kiesschutzleiste	36
DRA01	Dachrandanschluss mit Flüssigkunststoff	38
DU01	Dunstrohr Metall	40
DU02	Dunstrohr EPDM- Abdichtungsmanschetten	42
DU03	Kontrollrohr	44
ID01	Industriedach auf Dachtragprofilkonstruktion	46
RI01	Dachrinne vorgehängt	48
RWE01	Regenwassereinlauf abgeschottet (nach innen), begehbare Nutzschiicht	50
RWE02	Regenwassereinlauf abgeschottet (nach innen), extensive Begrünung	52
RWE03	Regenwassereinlauf nachträglich abgeschottet (nach aussen), begehbare Nutzschiicht	54



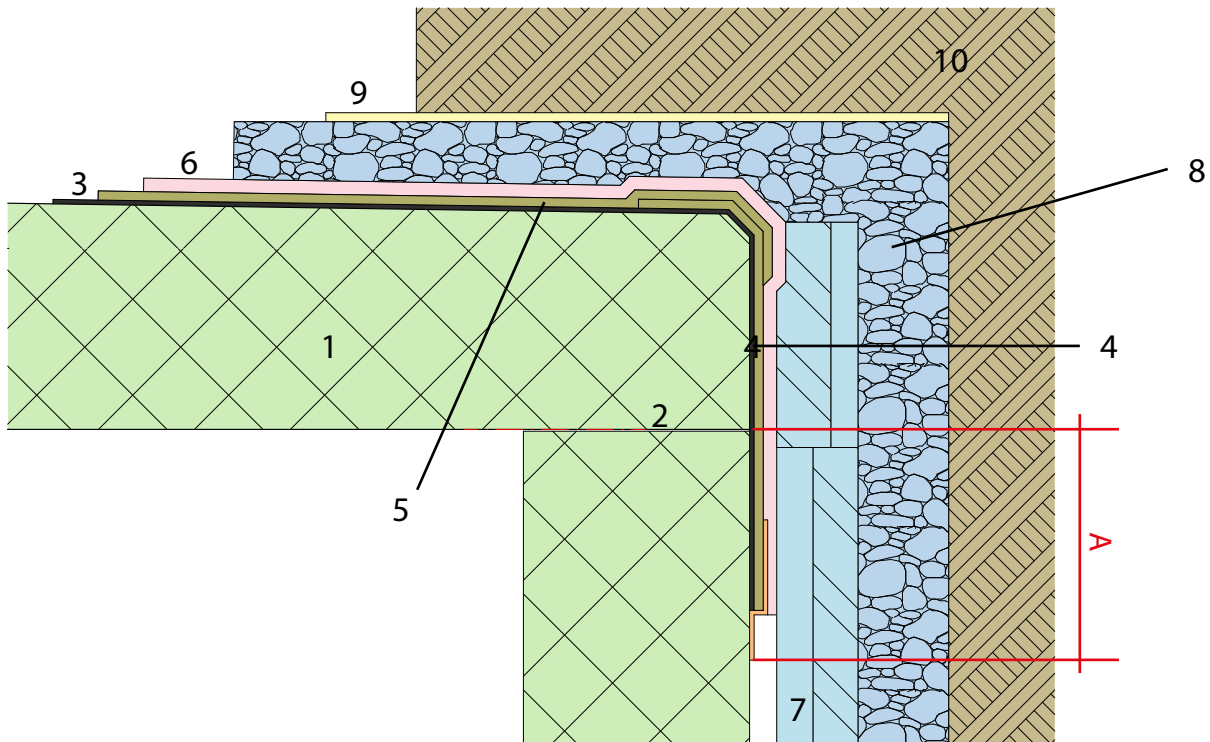
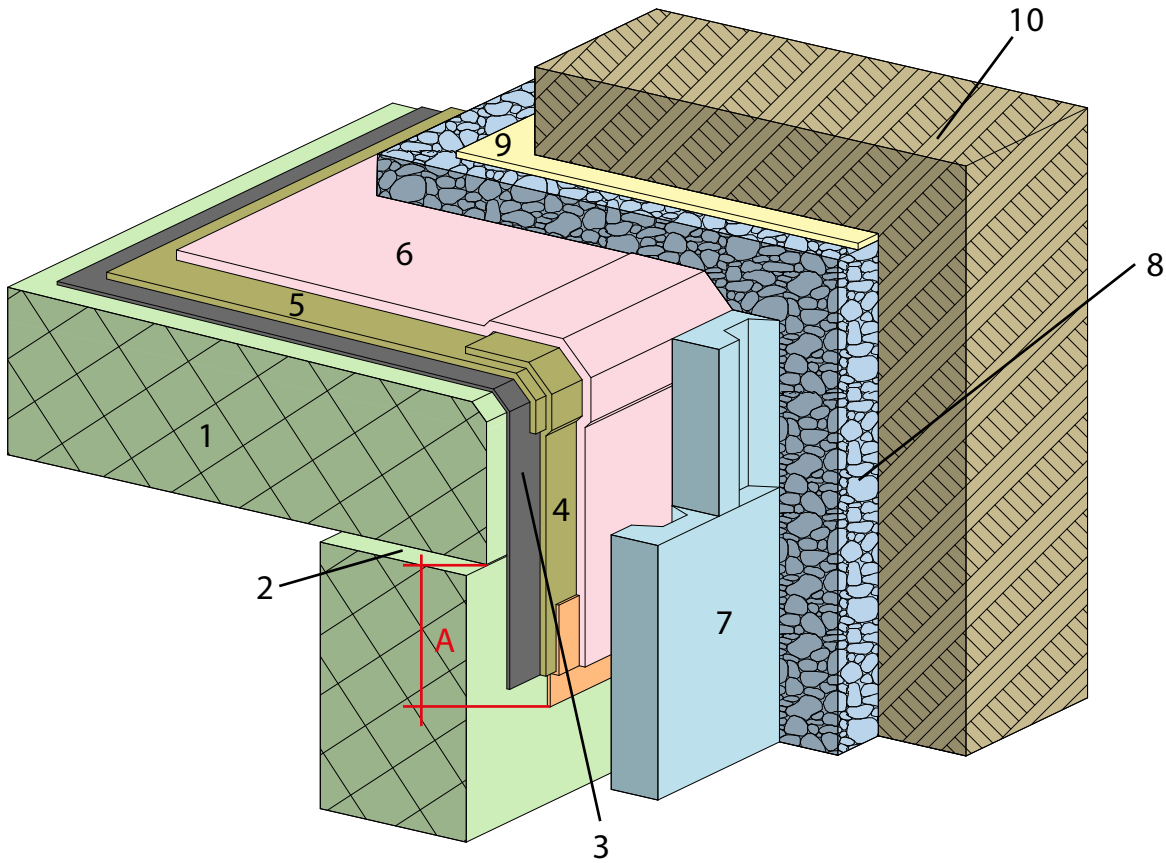
INHALT

RWE04	Regenwassereinlauf abgesenkt mit Abschottung	56
TE01	Tageslichtelement Bogenglas	58
TE02	Tageslichtelement mit KDB und FLK	60
TSA01	Türanschluss: Offene Nutzsichten, Anschlusshöhe der Abdichtung < 60 mm über Gehbelag/Nutzsicht (Norm SIA 271, 6.6)	62
TSA02	Türanschluss: Geschlossene Gehbeläge und Nutzsichten, Anschlusshöhe der Abdichtung \geq 25 mm über Gehbelag/Nutzsicht (Norm SIA 271, 6.4)	64
TSA03	Türschwellenanschluss mit Aufbordungshöhe mind. 60 mm über Nutzsicht	66
TSA04	Geschlossene Gehbeläge und Nutzsichten, Anschlusshöhe der Abdichtung < 25 mm über Gehbelag/Nutzsicht (Norm SIA 271, 6.5)	68
TSA05	Türanschluss: Geschlossene Gehbeläge und Nutzsichten, Anschlusshöhe der Abdichtung \geq 25 mm über Gehbelag/Nutzsicht (Norm SIA 271, 6.4), mit KDB	70
TSA06	Türanschluss: Sicherheitsrinne bei geschlossener Nutzsicht auf der Fassadenflucht, mit KDB	72
TSA07	Türanschluss: Offene Nutzsicht, Anschlusshöhe der Abdichtung < 60 mm über Gehbelag/Nutzsicht (Norm SIA 271, 6.6) KDB	74
WA01	Wandanschluss gedämmt mit XPS und Putzstreifen	76
WA02	Wandanschluss gedämmt mit XPS und Sockelschutzblech	78
WA03	Wandanschluss ungedämmt mit Winkelblech und Deckstreifen	80
WA04	Wandanschluss ungedämmt mit Aufbordung und Deckstreifen	82
WA05	Wandanschluss gedämmt mit XPS und Putzstreifen	84
WA06	Wandanschluss gedämmt mit Schaumglas und Sockelschutzblech	86
WA07	Wandanschluss, extensiv begrünt auf Dachtragprofil mit Schaumglas	88
WA08	Wandanschluss gedämmt mit XPS und Sockelschutzblech (Umkehrdach)	90
WA09	Wandanschluss gedämmt, vorgehängte hinterlüftete Fassade VHF, KDB	92
WA10	Wandanschluss ungedämmt / mit FLK mechanisch befestigt / Abdichtung KDB	94
Impressum		96



ABO1

Abbordung bei nicht drückendem Wasser (Abschluss)



ABO1

Legende:

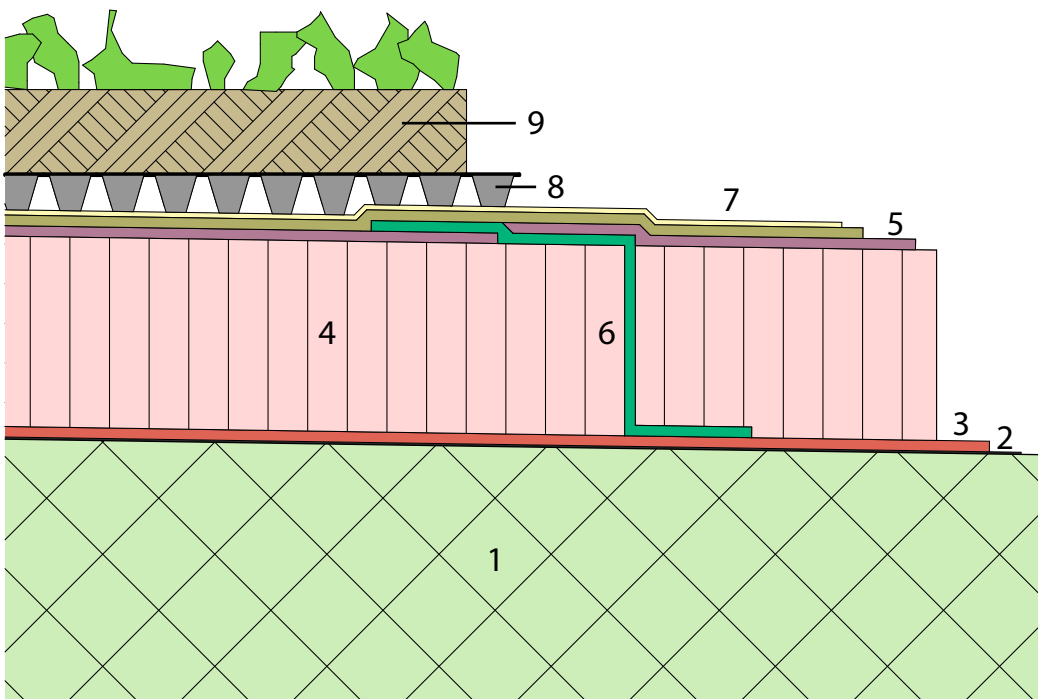
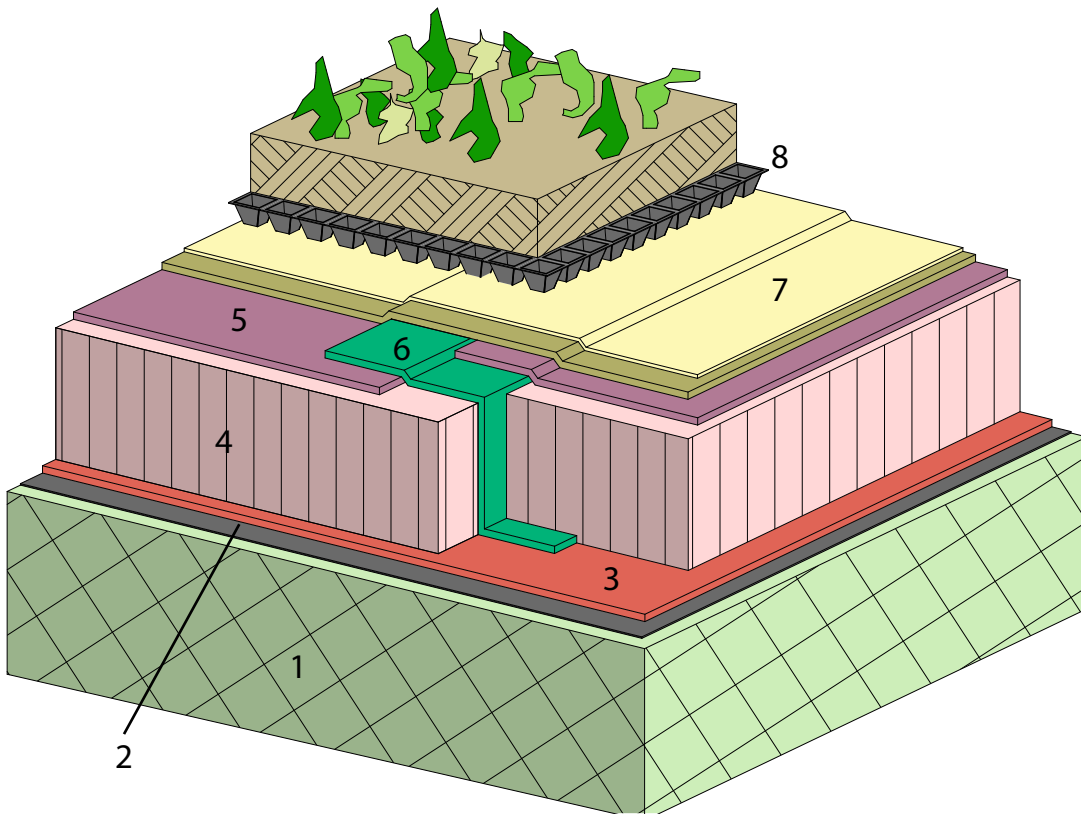
- 1 **Betondecke/Betonwand:** Betondecke im Gefälle $\geq 1,5\%$, Untergrundvorbereitung für ein vollflächig geschweisstes Abdichtungssystem
- 2 **Arbeitsfuge:** Konstruktive Arbeitsfuge
- 3 **Voranstrich:** Die Abbordung muss vollflächig im Verbund aufgeschweisst oder der untere Rand muss gegen das Eindringen von Stauwasser abgedichtet werden.
- 4 **Abbordung 1-lagig:** Abdichtungsbahn (z.B. EP5 ard WF flam), vollflächig im Abbordungsbereich aufgeschweisst. Die Abdichtung muss min. 200 mm über die konstruktive Baufuge geführt werden
- 5 **Abdichtung 1-lagig:** Abdichtungsbahn (z.B. EP5 ard WF flam), vollflächig auf die Betondecke aufgeschweisst
- 6 **Schutzschicht:** Gummischrotmatte oder ähnliches lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Drainageschicht:** Sickerplatten oder ähnliches an die Aussenwand zur Entwässerung des Anschlusses
- 8 **Sickerschicht:** Lose Kiesschüttung als Sickerschicht eingebracht
- 9 **Filterschicht:** Filtervlies über der Sickerschicht lose eingebracht, verhindert die Verschmutzung der Sickerschicht durch die Folgeschichten
- 10 **Nutzschicht:** Erdüberschüttung als Nutzschticht lose aufgebracht, max. 0.5 m (über 0.5 m gilt die Norm SIA 272)

A Dichter Abschluss mind. 200 mm unter Arbeitsfuge



AS01

Abschottung extensive Begrünung



AS01

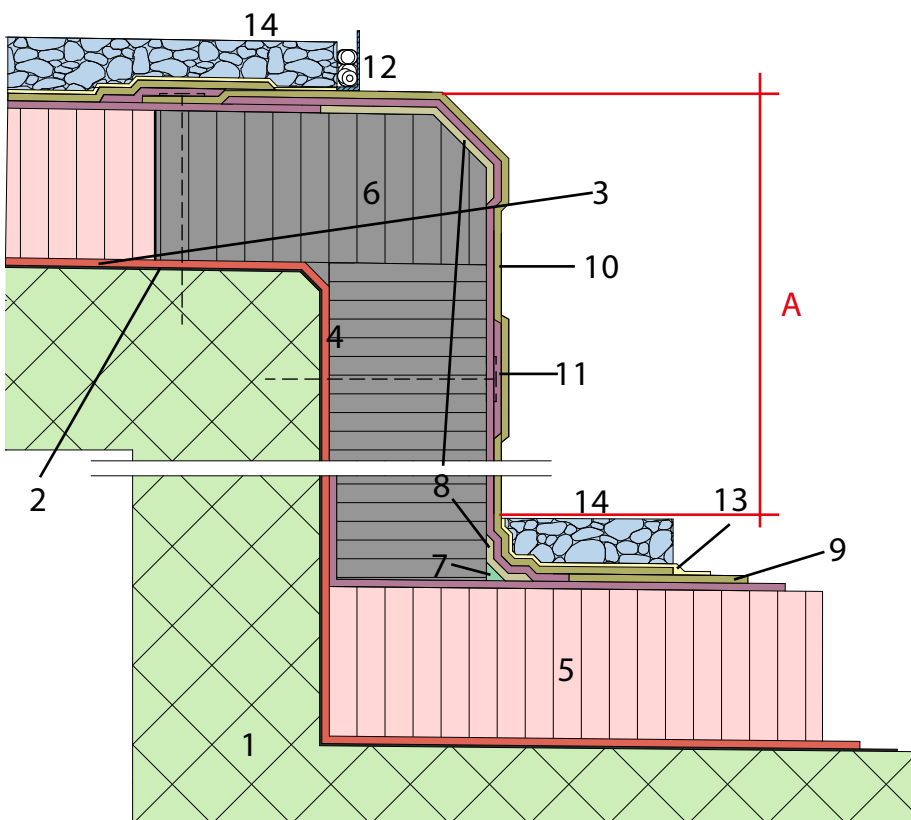
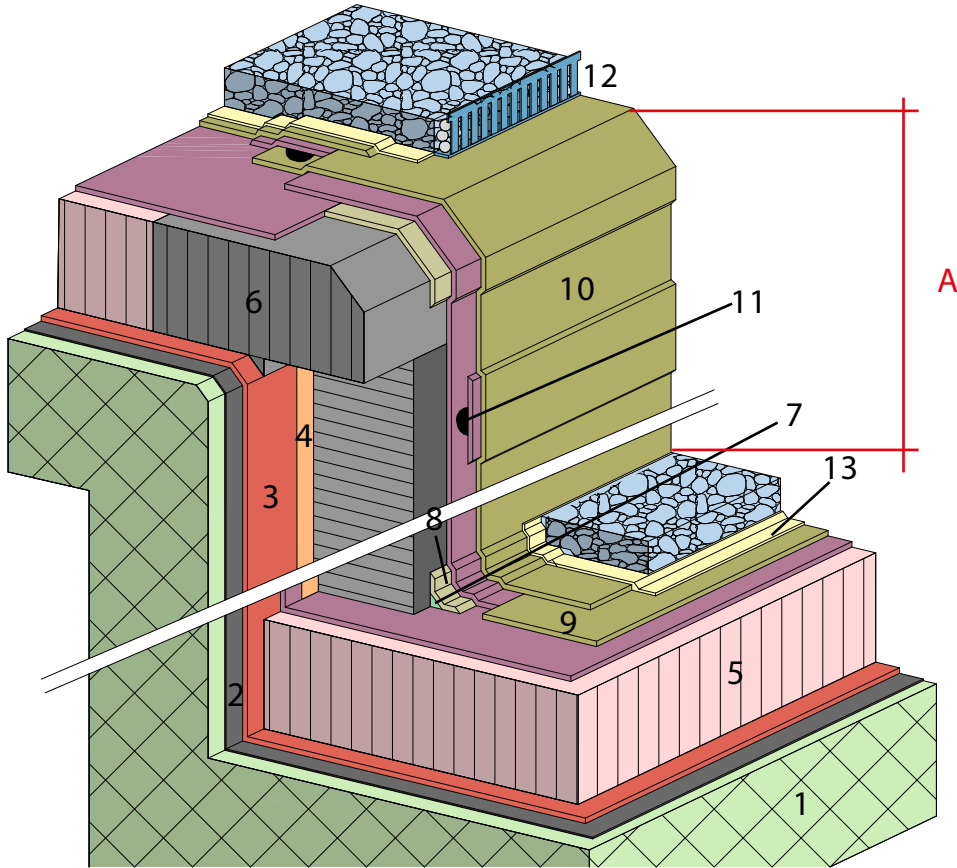
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Dampfbremse vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder geklebt.
Abdichtung 2. Lage wurzelfest und beschiefert, vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Abschottung:** Bituminöser Abschottungsstreifen vollflächig auf die abgeklebte Dampfbremse aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 7 **Flächige Schutzschicht:** Schutzschicht aus Polypropylenvlies, lose auf Abdichtung verlegt
- 8 **Wasserspeicherschicht:** Wasserspeicherplatten, Dimensionierung nach Anforderung, lose auf flächige Schutzschicht verlegt
- 9 **Extensive Dachbegrünung:** Substrat und Ansaat gemäss Richtlinien des SFG



DA01

Dachabsatz gedämmt



DA01

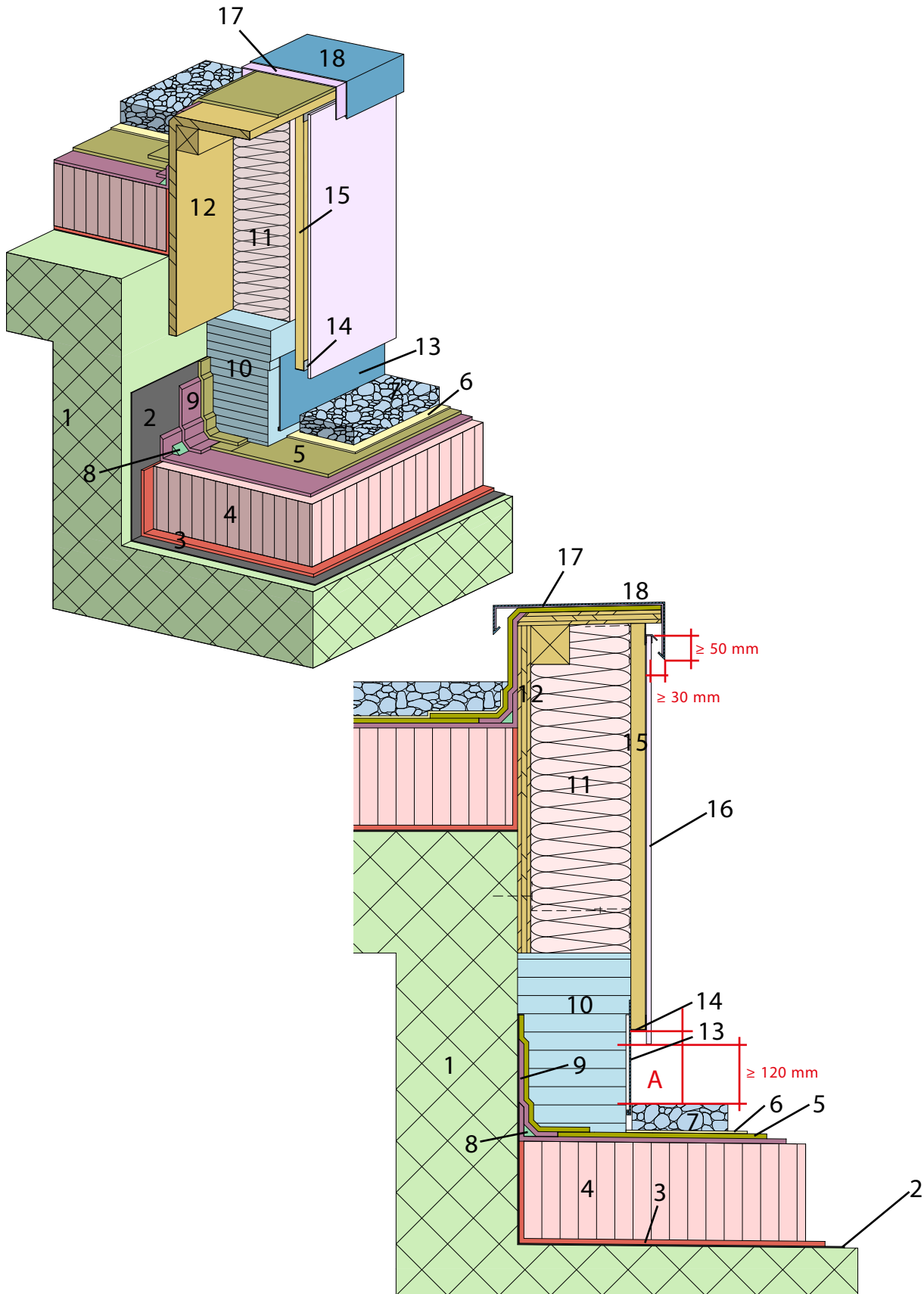
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
 - 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
 - 4 **Kleber:** Wärmedämmung geklebt
 - 5 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
 - 6 **Schaumglas (z.B. Readyboard):** Mit Kaltklebmasse aufgeklebt und mechanisch befestigt
 - 7 **Elastomerkeil:** 25/25 mm aufgeschweisst
 - 8 **Verstärkungstreifen:** Aufgeschweisst
 - 9 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
 - 10 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage mit erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100 \text{ }^\circ\text{C}$, vollflächig auf Schaumglas aufgeschweisst. Aufbordung 2. Lage beschiefert mit erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120 \text{ }^\circ\text{C}$, vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
 - 11 **Mechanische Befestigung:** Auf- und Abbordungen von Polymerbitumen-Dichtungsbahnen, die nicht durch eine Schutzbekleidung oder Vorsatzschale geschützt sind, müssen oberhalb der Aufbordung mechanisch befestigt werden. Bei Aufbordungshöhen zwischen 0,6 m und 1,0 m ist in der Aufbordungsmittle eine zusätzliche Befestigungslinie nötig. Bei Aufbordungshöhen über 1,0 m ist die Befestigung individuell nachzuweisen. Im Aufbordungsbereich sind Querstösse nur dann zulässig, wenn diese im Stossbereich separat befestigt werden.
 - 12 **Kiesschutzleiste:** Durchdringungsfrei befestigt
 - 13 **Flächige Schutzschicht:** Polypropylenvlies mind. 200g/m^2 , lose auf Abdichtung verlegt
 - 14 **Schutzschicht:** Rundkies 8/16 mm oder 16/32 mm lose aufgebracht, mindestens 80 kg/m^2 (ca. 50 mm)
- A Bei Aufbordungshöhen zwischen 0,6 m und 1,0 m ist in der Aufbordungsmittle eine zusätzliche Befestigungslinie nötig. Die Befestigung der Aufbordung muss so gewählt und dimensioniert werden, dass das gesamte Gewicht der Bitumenbahnen bei Erweichung durch hohe Temperaturen gehalten wird. Bei Aufbordungshöhen über 1,0 m ist die Befestigung individuell nachzuweisen. Im Aufbordungsbereich sind horizontale Überlappungen der Oberbahnen nur dann zulässig, wenn diese im Stossbereich separat befestigt werden.



DA02

Dachrandabsatz gedämmt, mit Dachrand



DA02

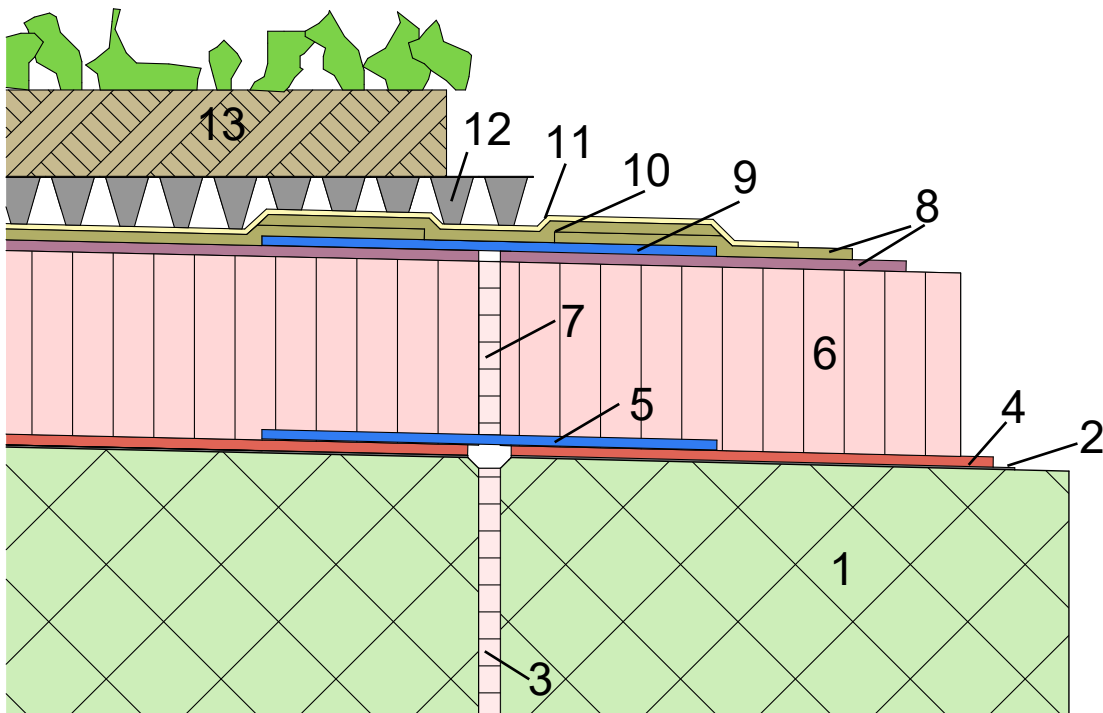
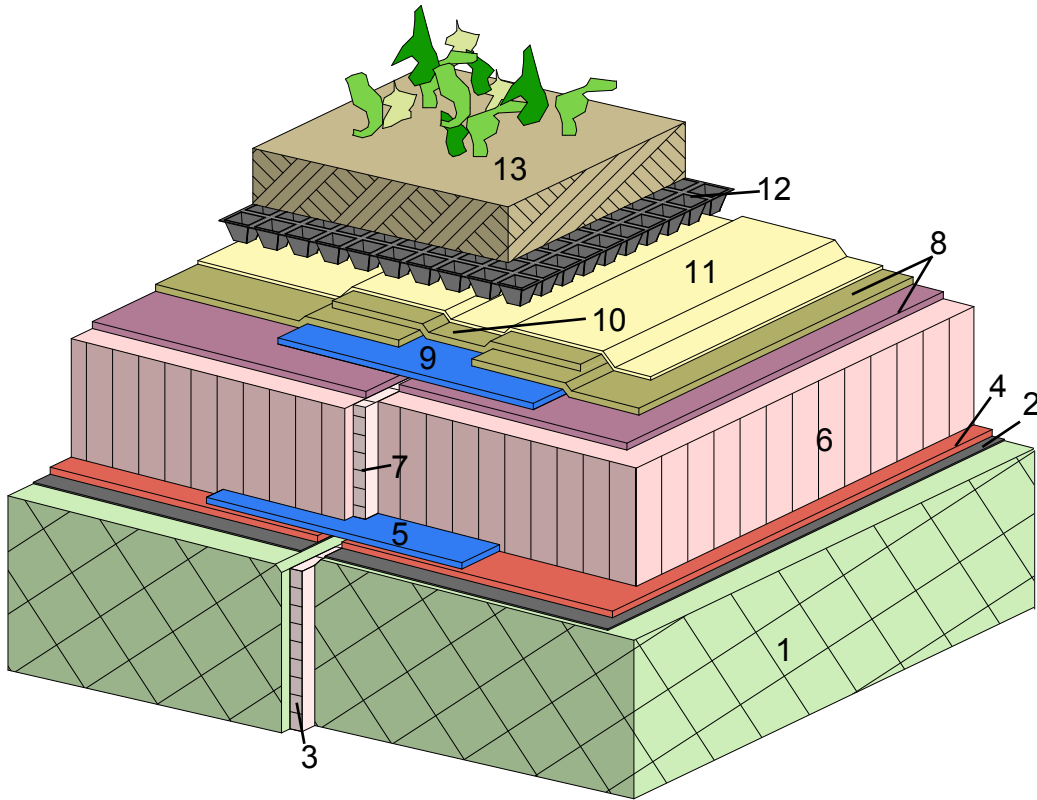
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
 - 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
 - 4 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
 - 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, verschweisst oder verklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
 - 6 **Flächige Schutzschicht:** Polypropylenvlies mind. 200g/m^2 , lose auf die Abdichtung verlegt.
 - 7 **Schutzschicht:** Rundkies 8/16 oder 16/32 lose aufgebracht, mindestens 80 kg/m^2 (ca. 50 mm)
 - 8 **Elastomerkeil:** 25/25 mm aufgeschweisst
 - 9 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage auf grundierte Mauer aufgeschweisst. Aufbordung 2. Lage auf 1. Lage aufgeschweisst.
 - 10 **Wärmedämmung:** XPS aufgeklebt im Zulassungsbescheid
 - 11 **Wärmedämmung:** Mineralfaserplatte
 - 12 **Dachrandkonstruktion:** Dreischichtbretter als Abschluss und Tragkonstruktion beim Dachrand mit Konstruktionslatte für die Mauerabdeckung
 - 13 **Schutzblech**
 - 14 **Lüftungsgitter:** Lochgitter im Traufbereich
 - 15 **Traglatte VHF:** Hinterlüftung
 - 16 **Fassadenbekleidungsplatte**
 - 17 **Einhängestreifen**
 - 18 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt
- A Mit feuchteempfindlicher Bekleidung und Wärmedämmung genügend Abstand zur Nutzschicht halten.
Verschmutzung durch Spritzwasser beachten



DIL01

Dilatation extensive Begrünung



DIL01

Legende:

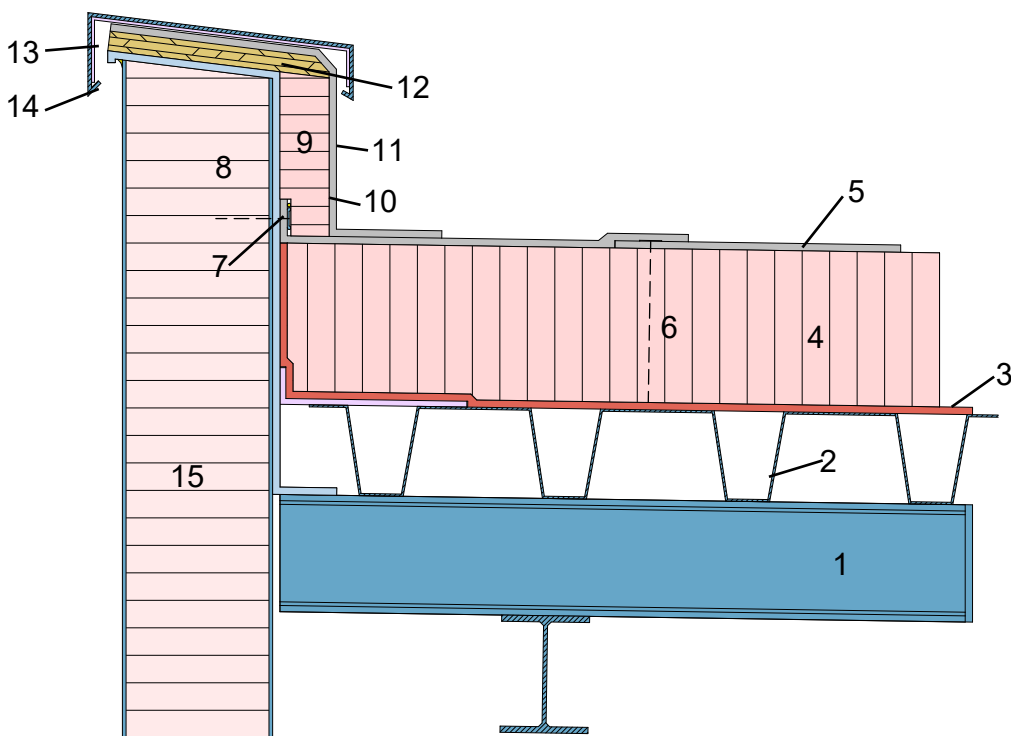
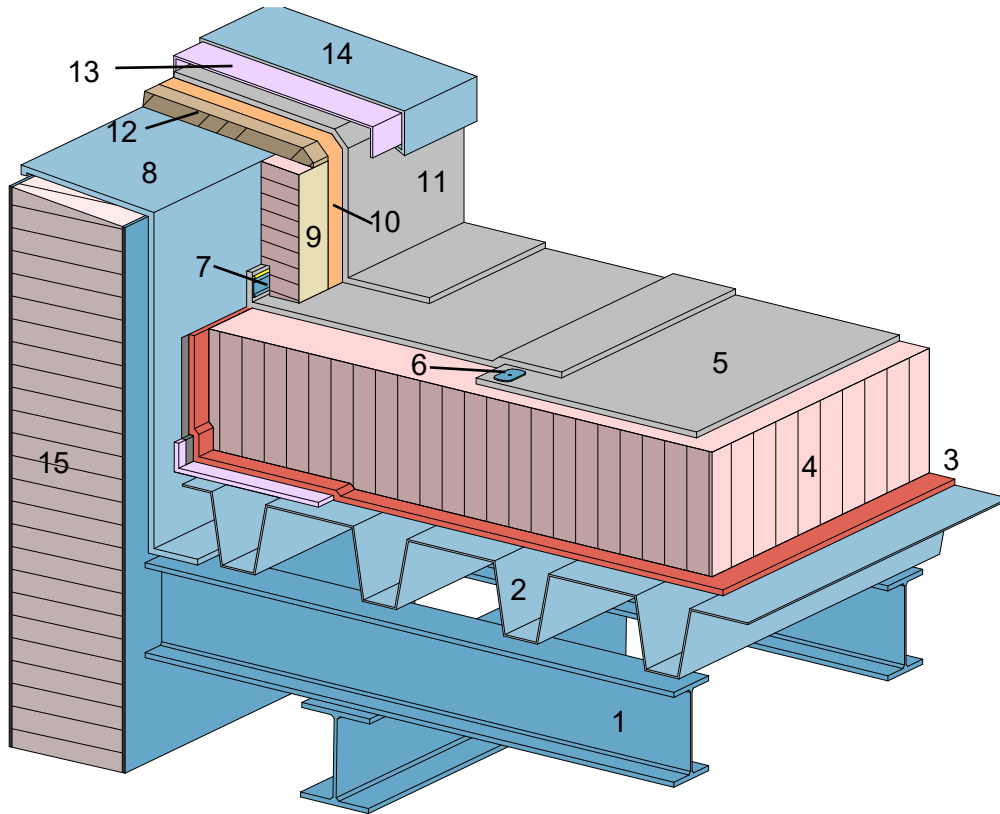
- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dilatationsfuge:** Konstruktionsbedingte Fuge die Bewegungen des Bauwerks aufnimmt, Fugenbewegungen müssen durch den Ingenieur berechnet werden und bekannt sein
- 4 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt. Im Bereich der Dilatationsfuge Dampfbremse durchtrennen
- 5 **Dilatationsfugenband wurzelfest, bituminös:** Band direkt auf die Dampfbremse aufgeschweisst (Bemessung des Dilatationfugenbandes: Gemäss Vorgaben Planer/ Ingenieur)
- 6 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 7 **Dämmstreifen weich:** Stein- oder Glaswollstreifen in der gleichen Breite wie die Dilatationsfuge zwischen die Dämmung eingelegt
- 8 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 9 **Dilatationsfugenband wurzelfest:** 1. Lage Abdichtung über der Dilatationsfuge aufgeschnitten, Band bituminös und wurzelfest vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst. 2. Lage beidseitig mit jeweils 100 mm Überlappung auf das Dilaband aufgeschweisst. (Bemessung des Dilatationfugenbandes: Gemäss Vorgaben Planer/ Ingenieur)
- 10 **Schutzstreifen:** Dilatationsfuge durch einen zusätzlichen Streifen 2. Lage vor mechanischer Beschädigung schützen. Streifen breite ca. 330 mm auf der einen Seite aufgeschweisst auf der anderen Seite punkweise aufgeschweisst
- 11 **Flächige Schutzschicht:** Schutzschicht aus Polypropylenvlies, lose auf die Abdichtung verlegt
- 12 **Wasserspeicherschicht:** Wasserspeicherplatten, Dimensionierung nach Anforderung, lose auf flächige Schutzschicht verlegt
- 13 **Extensive Dachbegrünung:** Substrat und Ansaat gem. Richtlinien des SFG



DOSN01

Dach ohne Schutz- und Nutzschrift

Stahl-UK mit Stahlzarge und Mauerabdeckung, Aufbau mechanisch befestigt



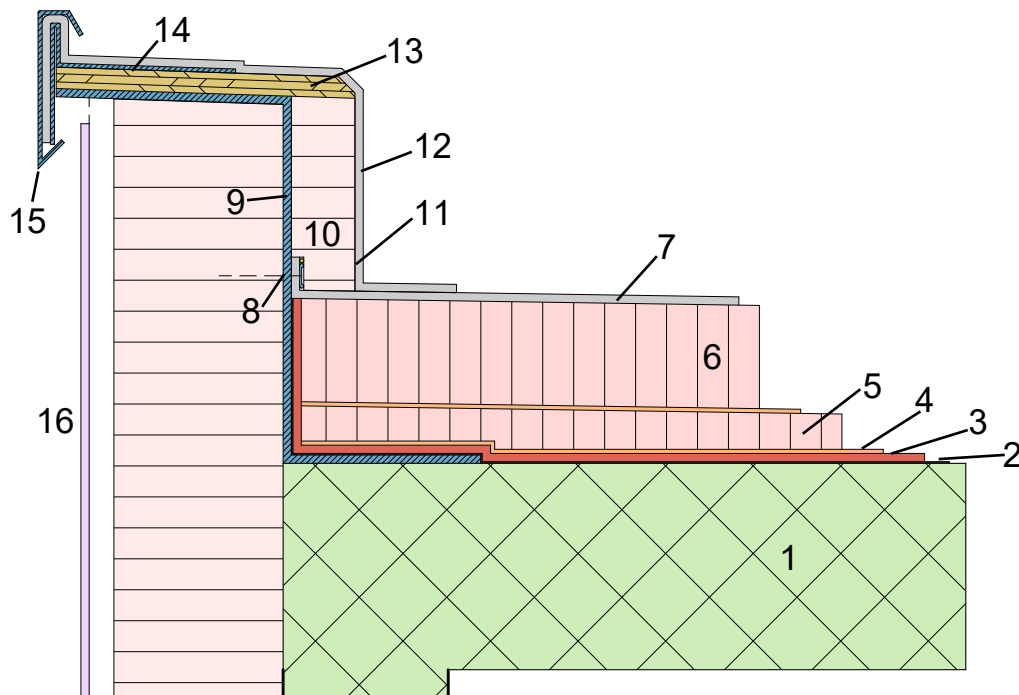
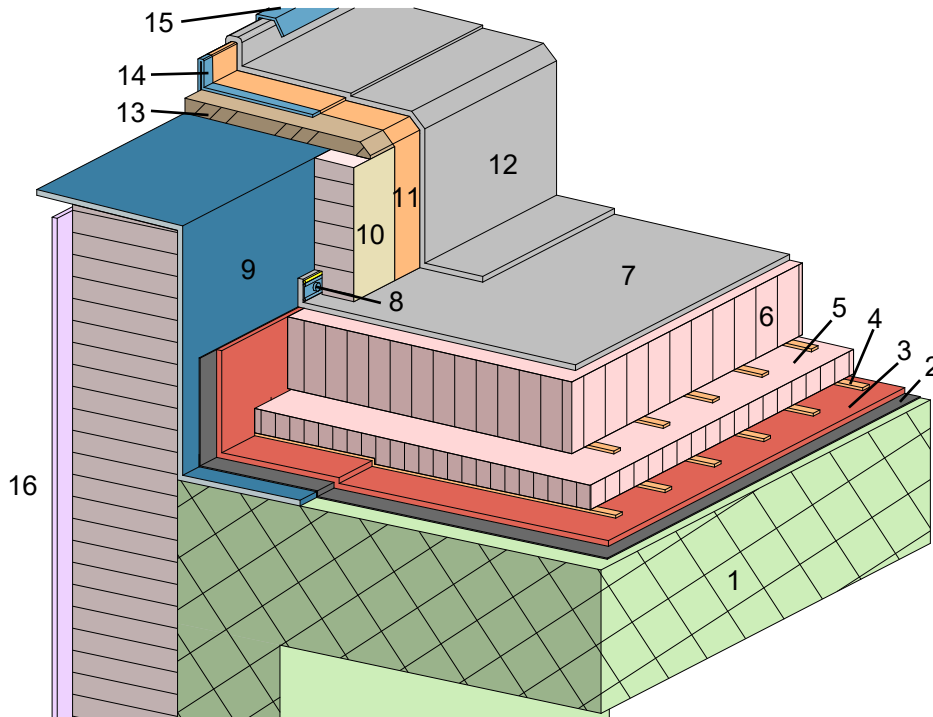
DOSN01

Legende:

- 1 **Stahlunterkonstruktion:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Dachtragprofil:** Es wird empfohlen, dass bei Rippenabständen über 90 mm für eine Dampfbremse eine Verlegehilfe verwendet wird. (Bei Bauzeitabdichtungen ist eine Verlegehilfe zwingend)
- 3 **Dampfbremse:** Bituminöse Kaltklebebahn auf das Dachtragprofil aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt oder vollflächig geklebt
- 6 **Punktbefestigung:** Gemäss Herstellerangaben
- 7 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 8 **Dachrand:** Stahlzarge 3 mm
- 9 **Wärmedämmung vertikal:** Druckfest PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 10 **Klebstoff:** Kontaktklebstoff oder selbstklebende Aufbordnung
- 11 **Aufbordnung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend oder in den Kleber gedrückt
- 12 **Brüstungsbrett:** Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5 % / 3° (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 13 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 14 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt
- 15 **Sandwichpaneelle**



Dach ohne Schutz- und Nutzschicht Beton-UK mit Stahlzarge und Blende, Aufbau geklebt



DOSN02

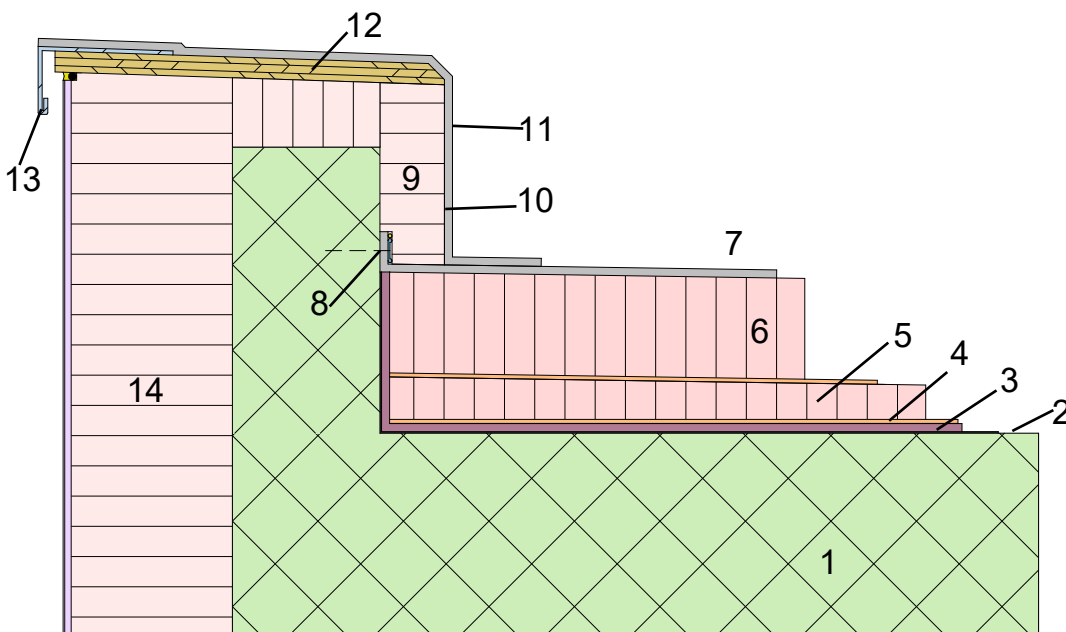
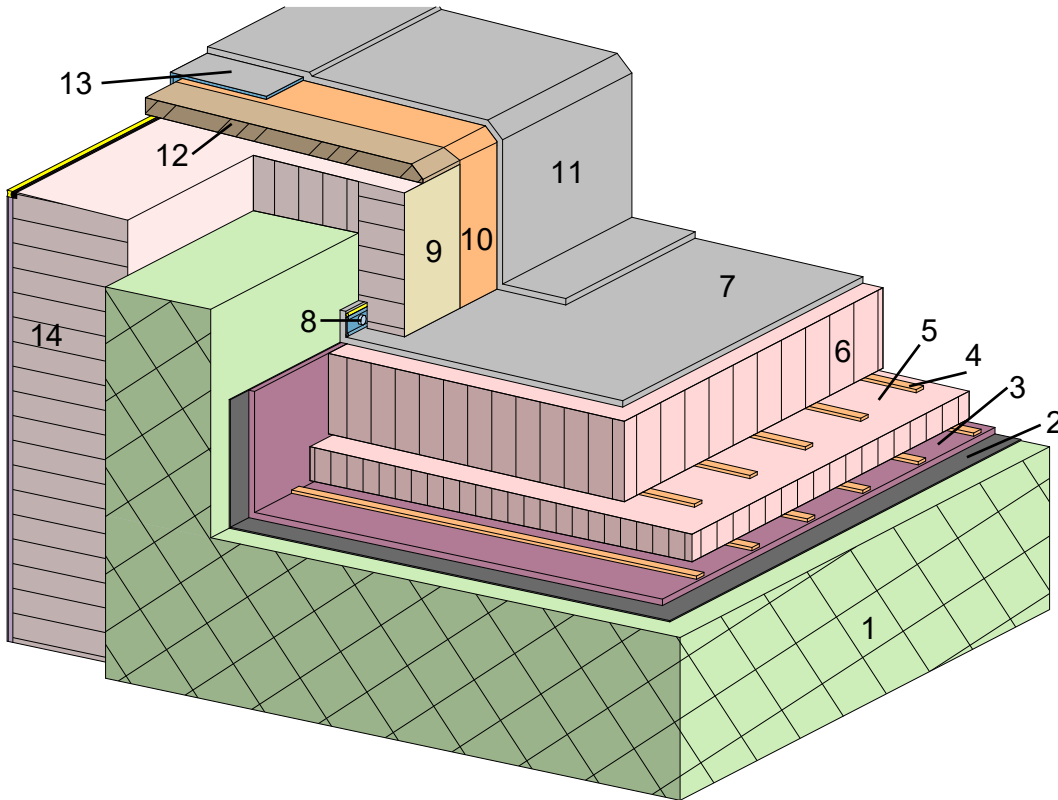
Legende:

- 1 **Betondecke:** Ohne Gefälle
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Dampfbremse vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Kleber:** Auf die Dampfbremse verklebt, z.B. PU-Schaumkleber, Kaltklebemasse, Sprühkleber usw.
- 5 **Gefälledämmung:** Bei Dächern ohne Schutz- und Nutzschicht darf in Bereichen zwischen Regenwassereinläufen und dgl. ein Gefälle von 1 % nicht unterschritten werden
- 6 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 7 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, selbstklebend
- 8 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 9 **Dachrand:** Stahlzarge 3 mm
- 10 **Wärmedämmung vertikal:** Druckfest PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 11 **Klebstoff:** Kontaktklebstoff oder selbstklebende Aufbordnung
- 12 **Aufbordnung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend oder in den Kleber gedrückt
- 13 **Brüstungsbrett:** Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5 % / 3° (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 14 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 15 **Bende:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt
- 16 **Vorgehängte hinterlüftete Fassade**



DOSN03

Dach ohne Schutz- und Nutzschrift
Beton-UK mit Betonbrüstung ohne Abdeckung, Aufbau geklebt



DOSN03

Legende:

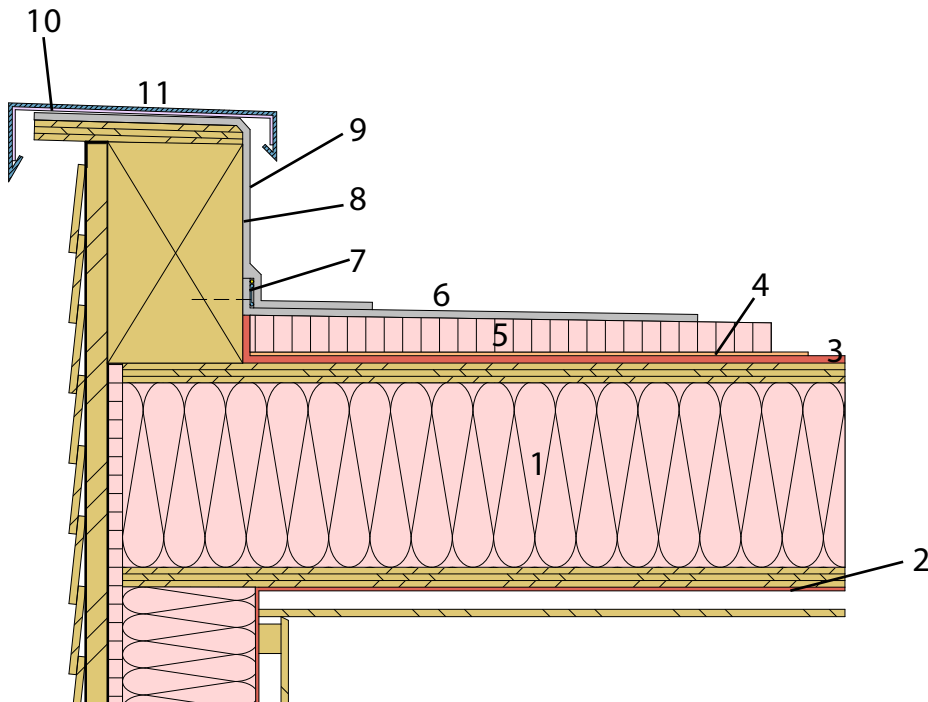
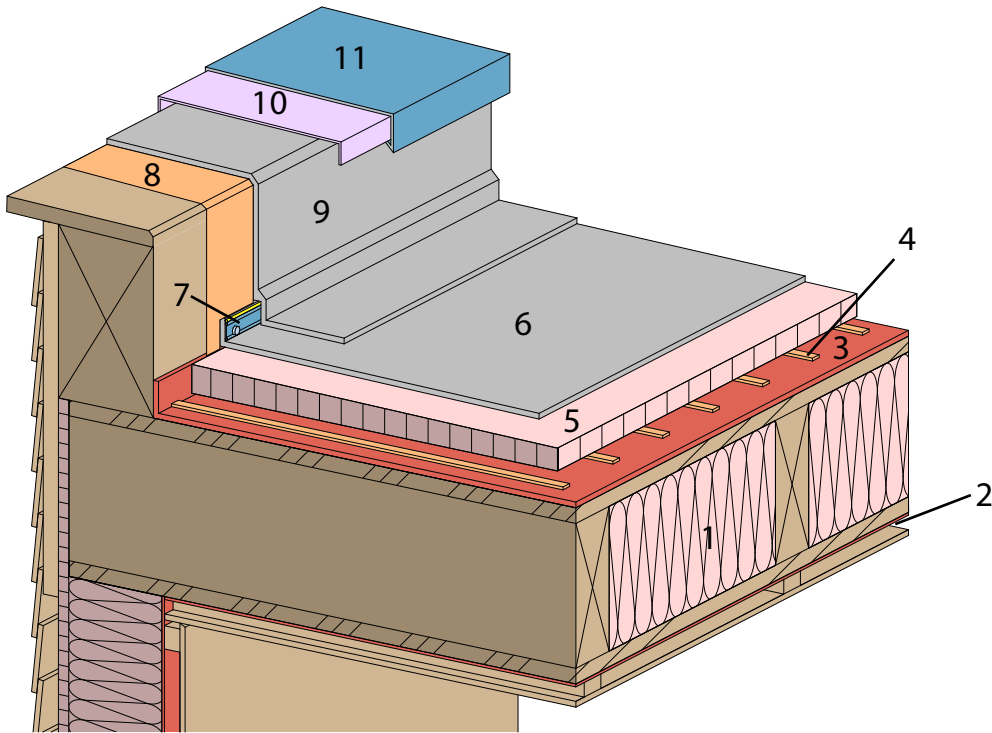
- 1 **Betondecke:** Ohne Gefälle
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Dampfbremse vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Kleber:** Auf die Dampfbremse verklebt, z.B. PU-Schaumkleber, Kaltklebemasse, Sprühkleber usw.
- 5 **Gefälledämmung** Bei Dächern ohne Schutz- und Nuttschicht darf in Bereichen zwischen Regenwassereinläufen und dgl. ein Gefälle von 1 % nicht unterschritten werden
- 6 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 7 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, selbstklebend
- 8 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 9 **Wärmedämmung vertikal:** Druckfest PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 10 **Klebstoff:** Kontaktklebstoff oder selbstklebende Aufbordnung
- 11 **Aufbordnung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend oder in den Kleber gedrückt
- 12 **Brüstungsbrett:** Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5 % / 3° (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche hin. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 13 **Verbundblech:** Mit FPO-Beschichtung
- 14 **Verputzte Aussenwärmedämmungen:** (VAWD-System) mit Rahmenverklebung aufgeklebt/mechanisch befestigt



DOSN04

Dach ohne Schutz- und Nutzschrift

Holz-UK mit Holzdachrand und Mauerabdeckung, Aufbau geklebt



DOSN04

Legende:

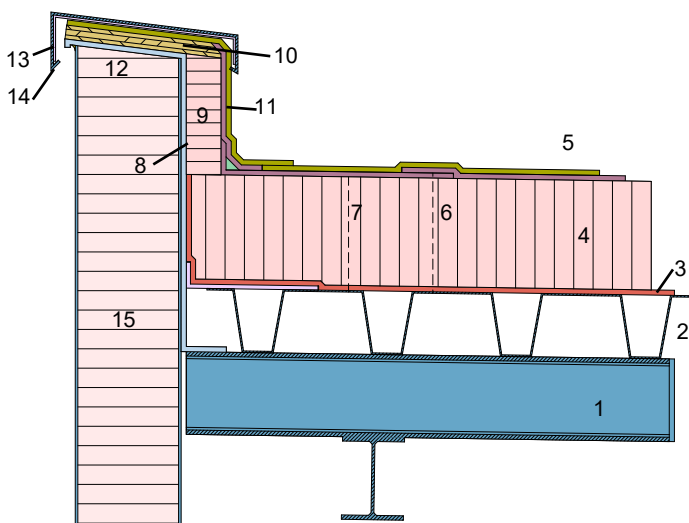
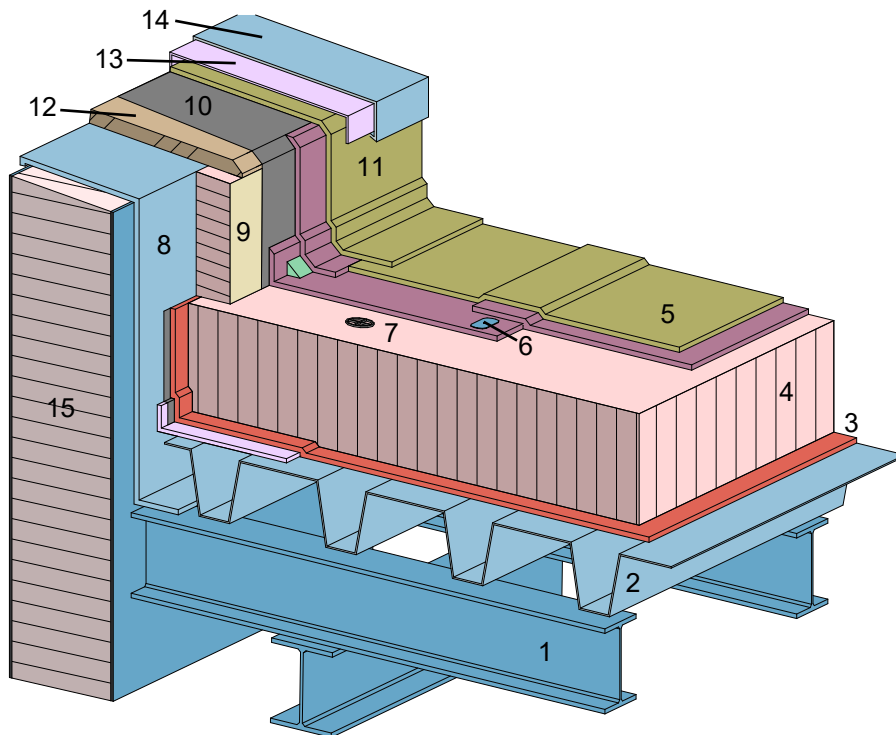
- 1 **Tragkonstruktion:** Hohlkastenelement gedämmt
- 2 **Luftdichtung:** Bepankung luftdicht und evtl. feuchteadaptive bzw. diffusionsvariable Dampfbremse/Luftdichtung ($S_d < 10 \text{ m}$) und Declenbekleidung
- 3 **Bauzeitabdichtung:** Bituminös mind. 3 mm oder Kunststoff mind. 0.6 mm
- 4 **Kleber:** Auf die Dampfbremse verklebt, z.B. PU-Schaumkleber, Kaltklebemasse, Sprühkleber usw.
- 5 **Gefälledämmung:** Mind. 40 mm Dicke, Tauglichkeit sollte nachgewiesen werden z.B. mit WUFI, bei Dächern ohne Schutz- und Nutzschicht darf in Bereichen zwischen Regenwassereinläufen und dgl. ein Gefälle von 1 % nicht unterschritten werden
- 6 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, selbstklebend
- 7 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 8 **Klebstoff:** Kontaktklebstoff oder selbstklebende Aufbordnung
- 9 **Aufbordnung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend oder in den Kleber gedrückt
- 10 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 11 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt



DOSN05

Dach ohne Schutz- und Nutzschrift PBD

Stahl-UK mit Stahlzarge und Mauerabdeckung, Aufbau mechanisch befestigt



DOSN05

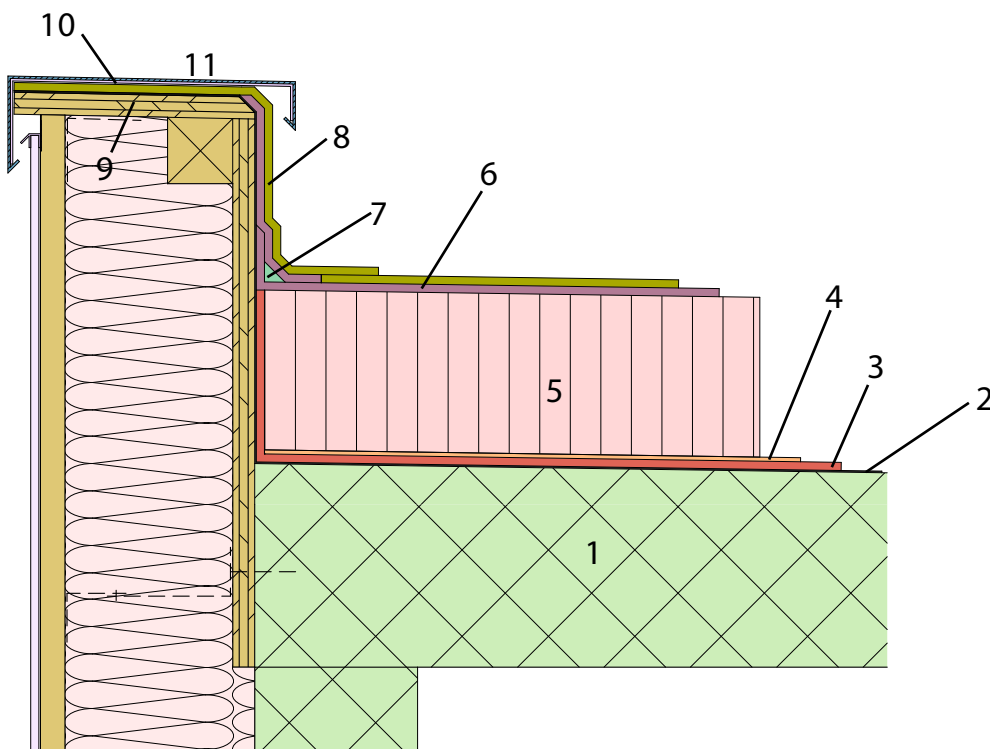
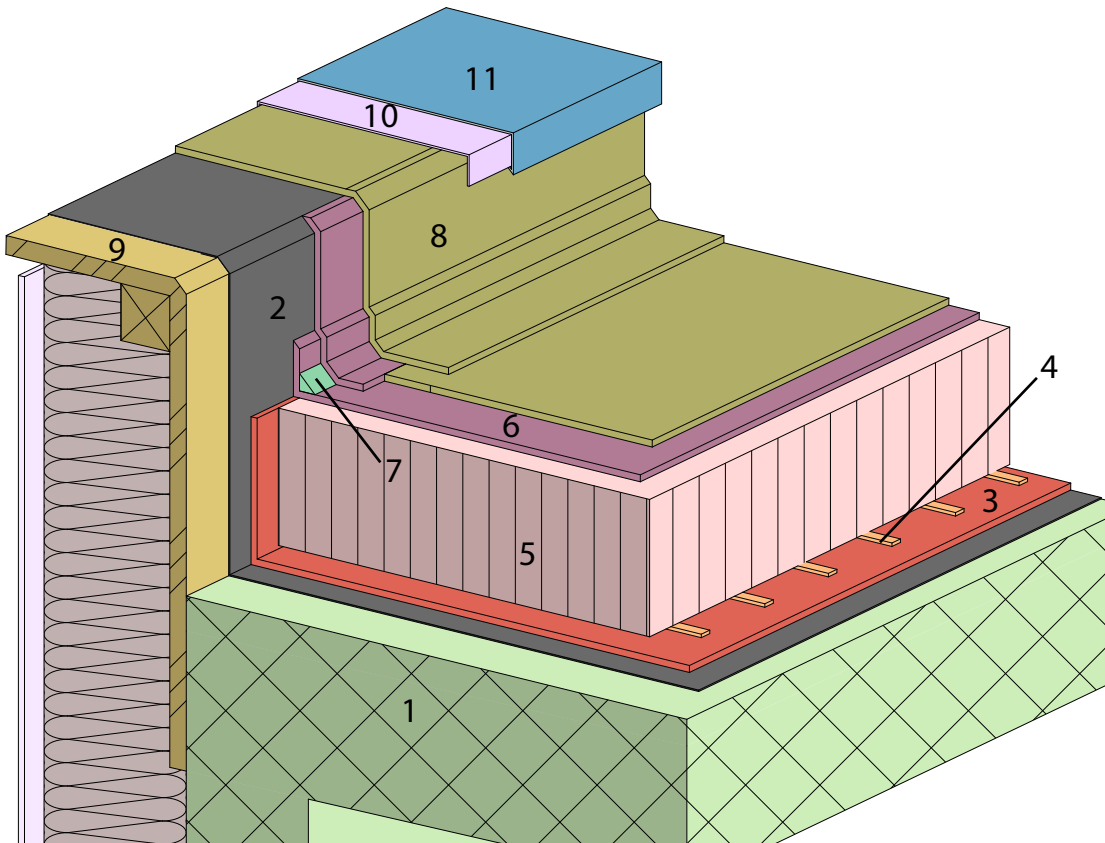
Legende:

- 1 **Stahlunterkonstruktion:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Dachtragprofil:** Es wird empfohlen, dass bei Rippenabständen über 90 mm für eine Dampfbremse eine Verlegehilfe verwendet wird. (Bei Bauzeitabdichtungen ist eine Verlegehilfe zwingend)
- 3 **Dampfbremse:** Bituminöse Kaltklebebahn auf das Dachtragprofil aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100 \text{ }^\circ\text{C}$ mechanisch befestigt, Stösse verschweisst; Abdichtung 2. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120 \text{ }^\circ\text{C}$ beschiefert, vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Punktbefestigung:** Gemäss Herstellerangaben
- 7 **Dämmstoffhalter:** Gemäss Herstellerangaben
- 8 **Dachrand:** Stahlzarge
- 9 **Wärmedämmung vertikal:** Druckfest PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 10 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf Brüstung aufgetragen
- 11 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100 \text{ }^\circ\text{C}$ vollflächig auf das Mehrschichtbrett aufgeschweisst, 2. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120 \text{ }^\circ\text{C}$ vollflächig auf die 1. Lage und Brüstungsbrett aufgeschweisst
- 12 **Brüstungsbrett:** Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5% / 3° (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 13 **Einhängestreifen:** Stahlblech $0,87 \text{ mm}$, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 14 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt
- 15 **Sandwichpaneele**



DOSN06

Dach ohne Schutz- und Nutzschrift Polymerbitumendichtungsbahn
 Beton-UK mit Holzdachrand ohne Abdeckung, Aufbau geklebt



DOSN06

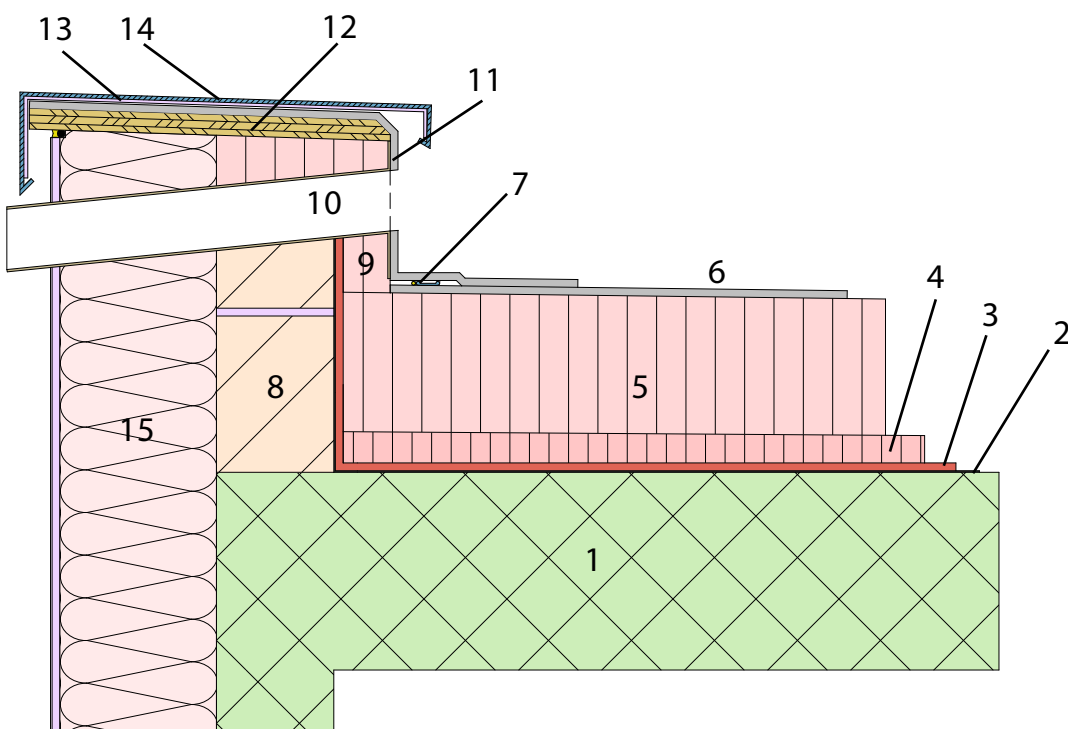
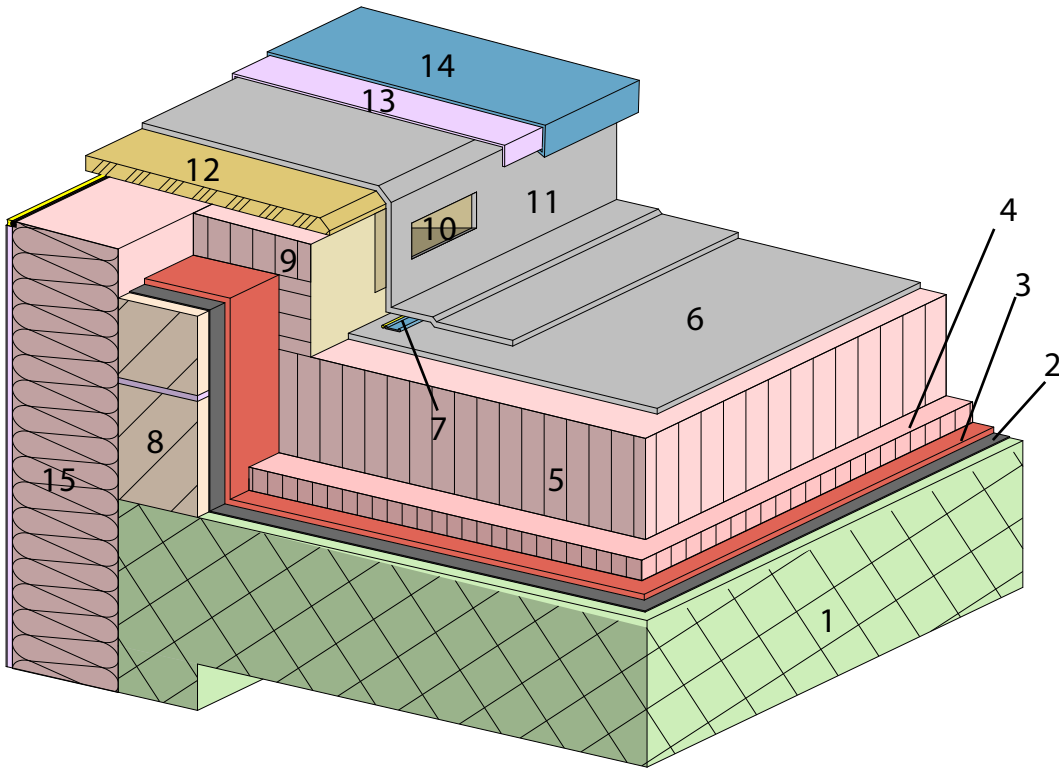
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5\%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Dampfbremse vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Kleber:** Auf die Dampfbremse verklebt, z.B. PU-Schaumkleber, Kaltklebemasse, Sprühkleber usw.
- 5 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben
- 6 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100\text{ °C}$ selbstklebend, Abdichtung 2. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120\text{ °C}$ beschiefert, vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 7 **Elastomerkeil:** 25/25 mm, vollflächig in Kehle eingeschweisst
- 8 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100\text{ °C}$ vollflächig auf das Mehrschichtbrett aufgeschweisst, 2. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120\text{ °C}$ vollflächig auf die 1. Lage und Brüstungsbrett aufgeschweisst
- 9 **Brüstungsbrett:** Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle $5\% / 3^\circ$ (Empfehlung $7\% / 5^\circ$) zur Dachfläche. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 10 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 11 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Einhängestreifen eingehängt



DOSN07

Dachrandabsatz gedämmt, mit Dachrand



DOSN07

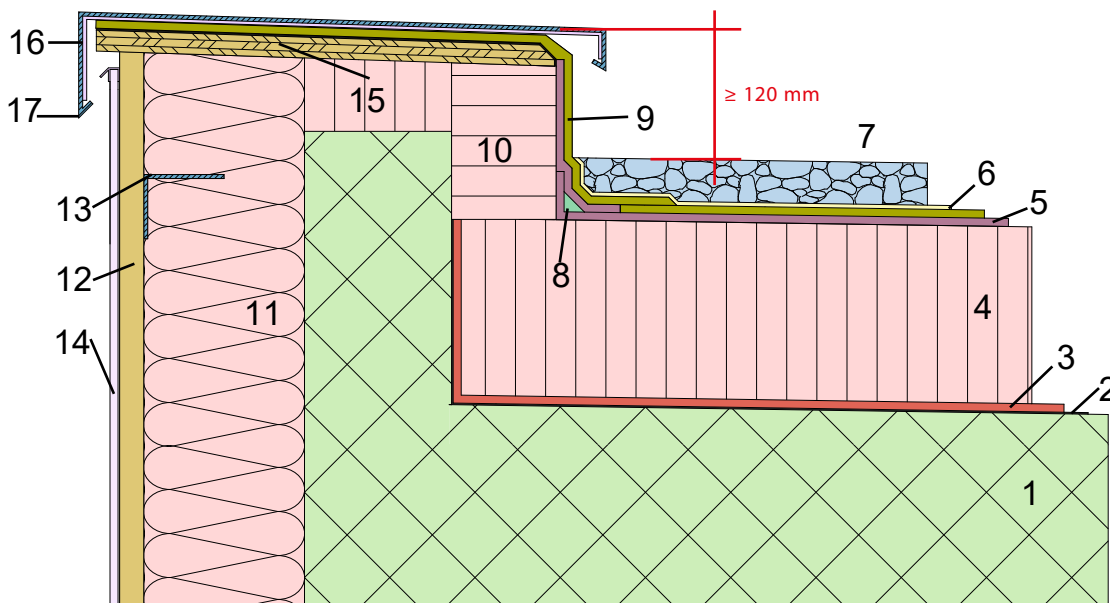
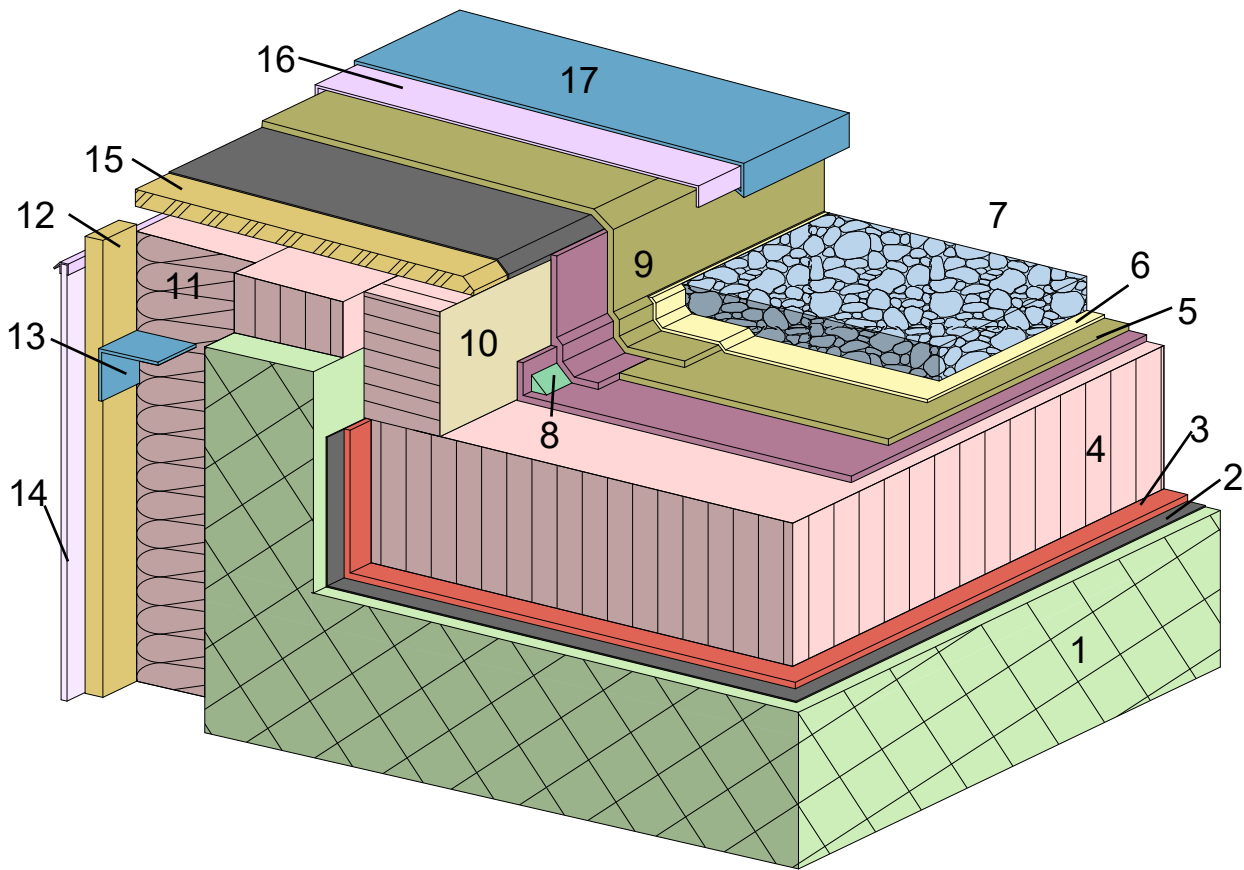
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle < 1,5 %
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Gefälledämmung:** Bei Dächern ohne Schutz- und Nuttschicht darf in Bereichen zwischen Regenwassereinläufen und dgl. ein Gefälle von 1 % nicht unterschritten werden
- 5 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gemäss Herstellerangaben
- 6 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt
- 7 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
(Backstein ist für diese Last nicht ausreichend)
- 8 **Dachrand:** Backstein
- 9 **Wärmedämmung vertikal:** Druckfest PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 10 **Notüberlauf:** Aus Polyolefin, Anschluss muss geschweisst werden
- 11 **Aufbordung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend, Anschluss am Notüberlauf muss geschweisst werden
- 12 **Brüstungsbrett** Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5 % / 3° (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche.
Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 13 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 14 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt
- 15 **VAWD:** Verputzte Aussenwärmedämmung



DR01

Dachrand wärmegeklärt



DR01

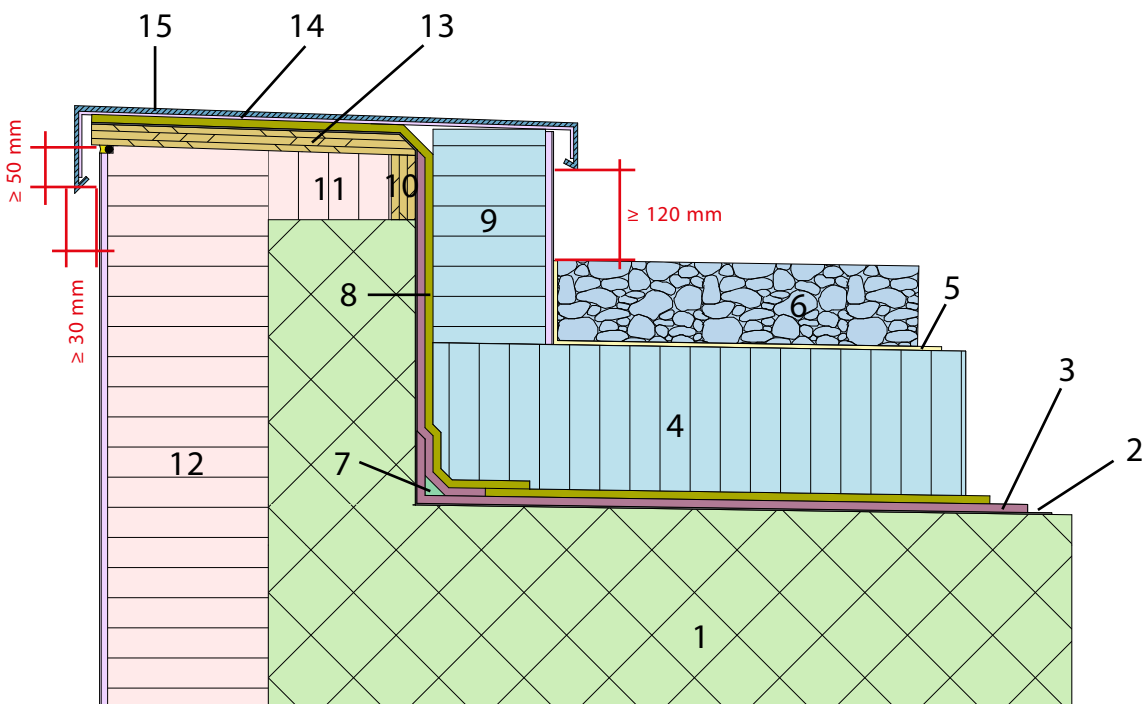
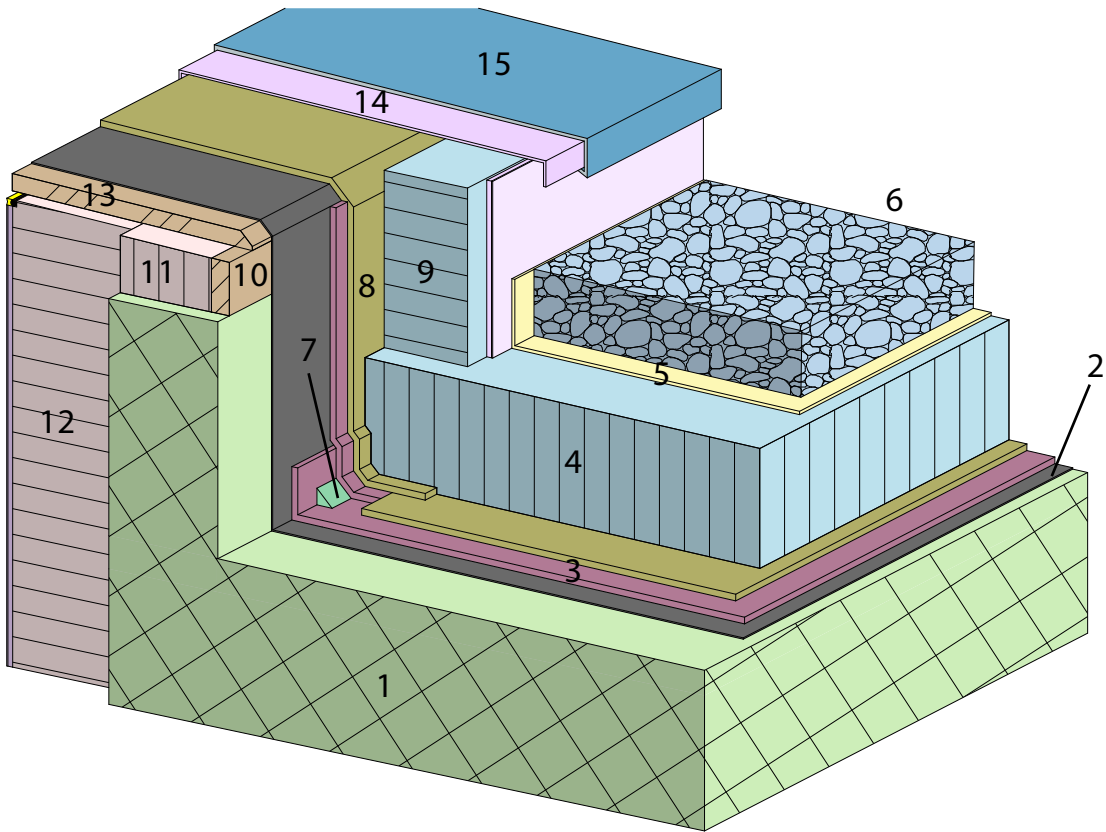
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Brüstung aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst; Abdichtung 2. Lage beschiefert, vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Flächige Schutzschicht:** Polypropylenvlies mind. 200g/m^2 , lose auf Abdichtung verlegt
- 7 **Schutzschicht:** Rundkies 8/16 mm oder 16/32 mm lose aufgebracht, Schichtdicke 50 mm
- 8 **Elastomerkeil:** 25/25 mm, vollflächig in Kehle eingeschweisst
- 9 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100 \text{ }^\circ\text{C}$ vollflächig auf das Mehrschichtbrett aufgeschweisst, 2. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120 \text{ }^\circ\text{C}$ vollflächig auf die 1. Lage und Brüstungsbrett aufgeschweisst
- 10 **Wärmedämmung:** Druckfest, PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 11 **Fassadendämmung:** Mineralfaser-Dämmplatten zwischen Metallunterkonstruktion geklemmt und mechanisch befestigt
- 12 **Traglatte:** Vertikale Holzlattung zur Aufnahme der Fassadenbekleidung, auf Metallunterkonstruktion geschraubt
- 13 **Metallunterkonstruktion:** Für Fassadenbekleidung
- 14 **Fassadenbekleidung**
- 15 **Brüstungsbrett:** 27 mm kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5% / 3° . (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche durch die Wärmedämmung auf Brüstung gedübelt. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 16 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 17 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt



DR02

Dachrand wärmegeklämmt (Umkehrdach)



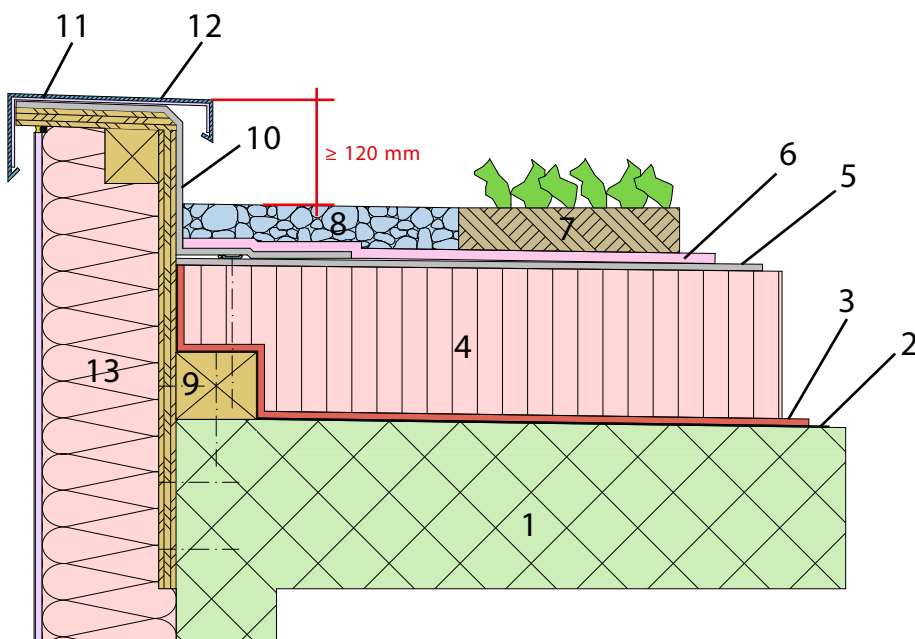
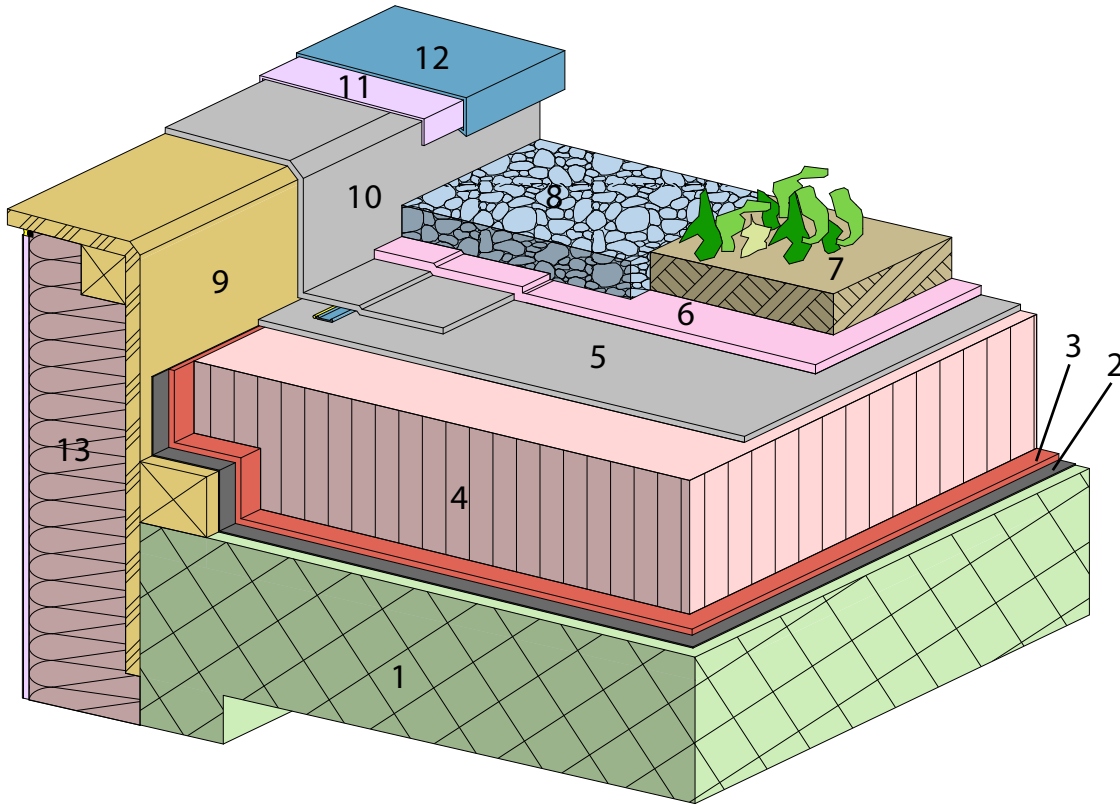
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5\%$, Untergrundvorbereitung für ein Abdichtungssystem
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Brüstung aufgetragen
- 3 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage vollflächig aufgeschweisst. Abdichtung 2. Lage, vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 4 **Wärmedämmung:** XPS-Dämmplatten, lose auf Abdichtung verlegt
- 5 **Filter-/Drainageschicht:** Filter-Drainageschicht gem. Hersteller
- 6 **Schutzschicht:** Rundkies 16/32 mm. Die Auflast muss so bemessen werden, dass ein Aufschwimmen der Dämmplatten verhindert wird. (Norm SIA 271)
- 7 **Elastomerkeil:** 25/25 mm, vollflächig in Kehle eingeschweisst
- 8 **Aufbordung 2-lagig:** 1. Lage vollflächig und vertikal auf Beton und Holzbrett aufgeschweisst, 2. Lage vollflächig auf 1. Lage und auf Brüstungsbrett aufgeschweisst
- 9 **Wärmedämmung vertikal:** Bei Aufbordung aus mörtelbeschichteten XPS-Platten, mit Kaltkleber aufgeklebt
- 10 **Brett:** Mehrschichtplatte 27 mm kreuzverleimt
- 11 **Wärmdämmstreifen:** Auf Mauerkrone verlegt
- 12 **Verputzte Aussenwärmedämmungen:** (VAWD-System) mit Rahmenverklebung aufgeklebt/mechanisch befestigt
- 13 **Brüstungsbrett:** 27 mm Mehrschichtbrett kreuzverleimt, innere Kante gefast, Gefälle $5\% / 3^\circ$. (Empfehlung $7\% / 5^\circ$ dachseitig, durch Wärmedämmstreifen auf Brüstung/Metalldübel befestigt. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 14 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 15 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt



DR03

Dachrand Holz / begrünt / Beton / Einhängestreifen und Mauerabdeckung



DR03

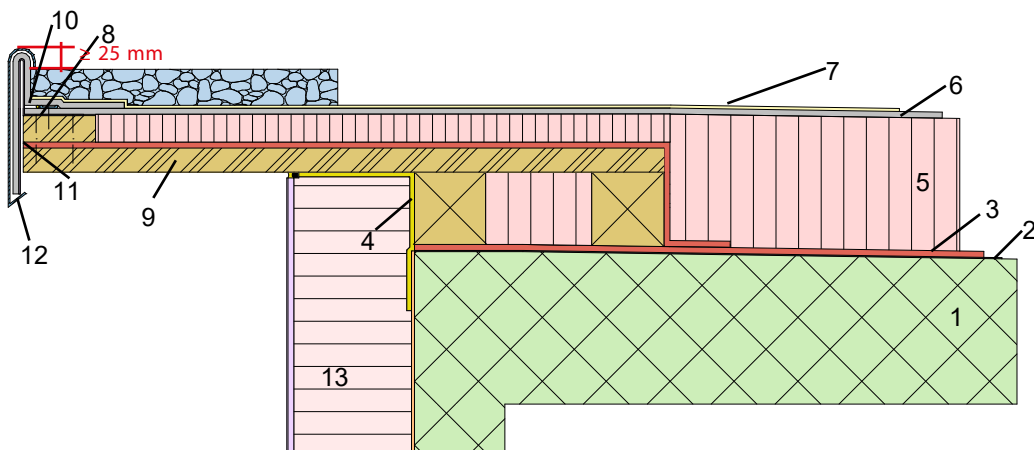
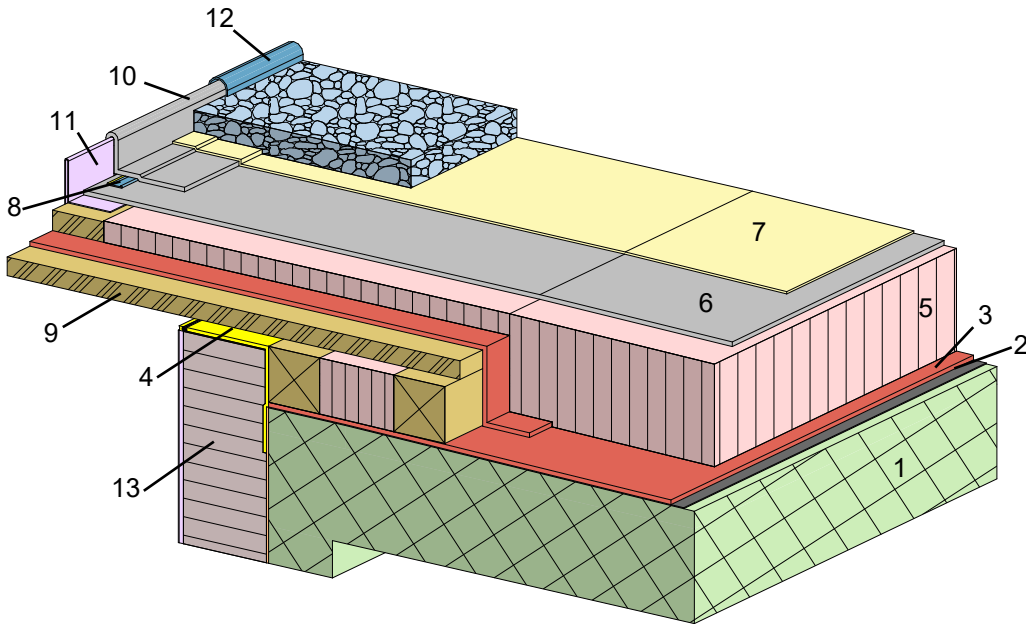
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Wärmeämmung gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
- 6 **Drainageschicht:** Drainagematte lose auf Abdichtung verlegt
- 7 **Extensive Dachbegrunung:** Substrat und Ansaat gemäss Richtlinien des SFG
- 8 **Kiesschutzstreifen:** 300 mm vegetationsfreie Zone mit Rundkies 8/16 mm oder 16/32 mm lose aufgebracht
- 9 **Dachrand aus Holz:** Statik muss gewährleistet sein, Brüstungsbrett Kreuzverleimt, Kanten innen gefast, im Gefälle 5% / 3° (Empfehlung 7% / 5°) zur Dachfläche. Dreischichtplatte müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 10 **Aufbordung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend
- 11 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet, auf Brüstungsbrett befestigt
- 12 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt
- 13 **VAWD:** Verputzte Aussenwarmedämmung



DR04

Dachrand begrünt / Beton / Einhängestreifen und Blende auf Aufbordung



DR04

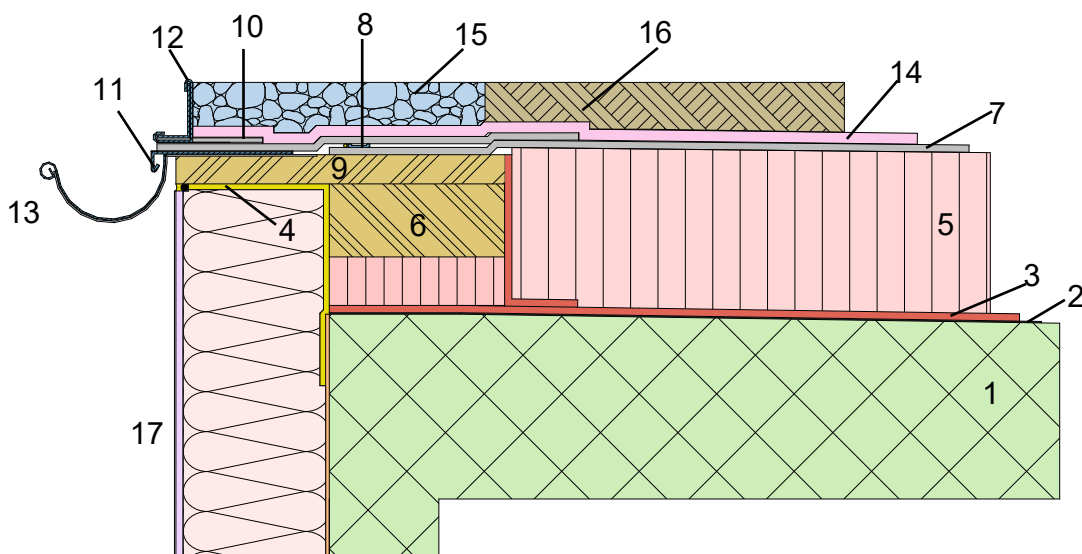
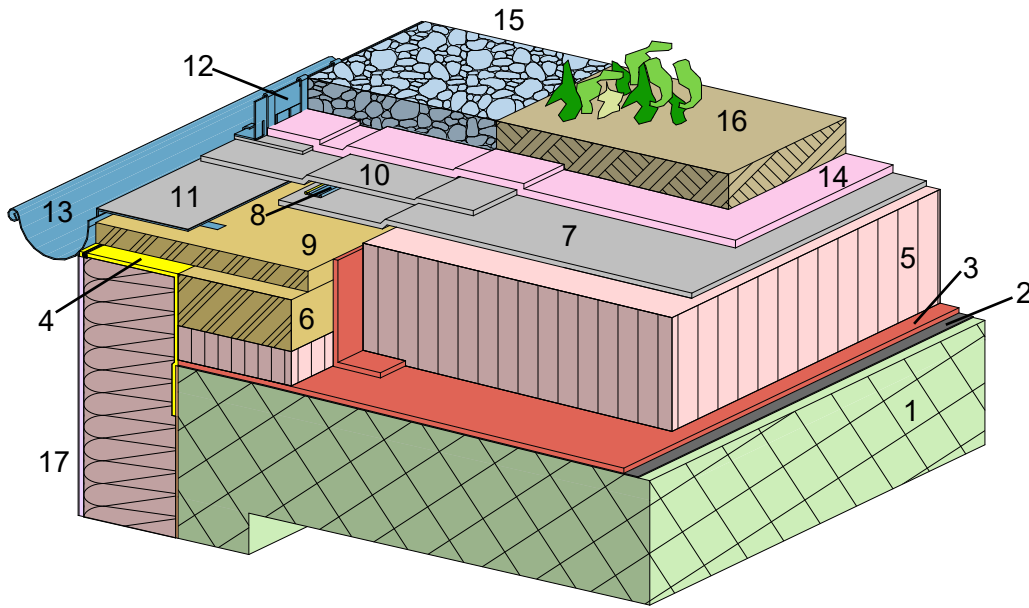
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Luftdichtungsband:** Fassadenseitig beim Vordach, Schutz gegen Dampfkonvektion bei Holzdachränder
- 5 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 6 **Abichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
- 7 **Schutzschicht:** PP-Vlies 200 g/m²
- 8 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 9 **Dachrand:** Dreischichtplatte, Dicke nach statischen Anforderungen, müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 10 **Aufbordnung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend
- 11 **Einhängestreifen:** Stahlblech 0,87 mm, verzinkt, beschichtet
- 12 **Blende:** Blende in Eihängestreifen eingehängt
- 13 **VAWD:** Verputzte Aussenwärmedämmung



DR05

Dachrand begrünt / Beton / FPO-Verbundblech und Kiesschutzleiste



DR05

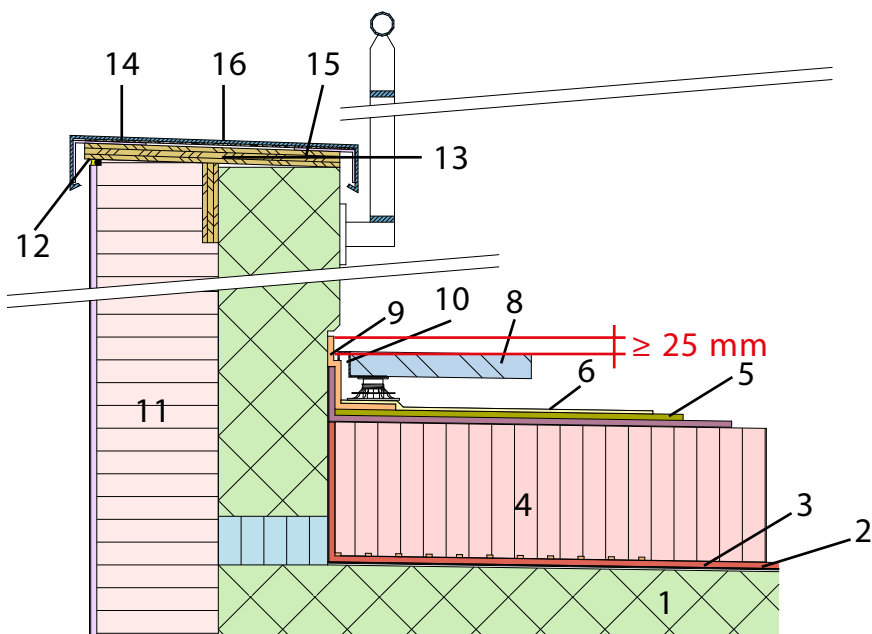
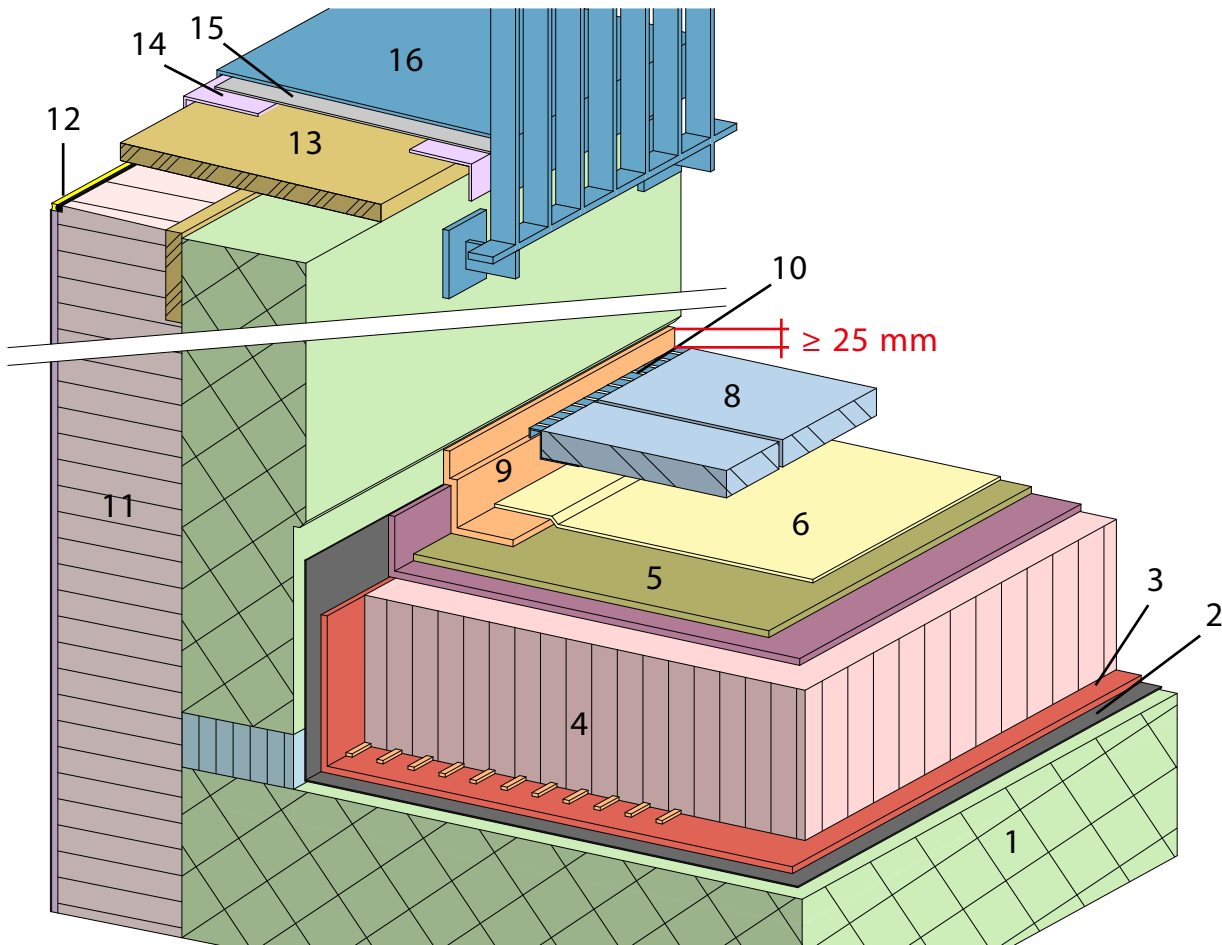
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Luftdichtungsband:** Fassadenseitig beim Vordach, Schutz gegen Dampfkonvektion bei Holzdachränder
- 5 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 6 **Holzkonstruktion:** Mit druckfester Wärmedämmung entkoppelt
- 7 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
- 8 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 9 **Dachrand:** Dreischichtplatte, Dicke nach statischen Anforderungen, müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 10 **Anschlussbahn:** Kunststoffdichtungsbahn geschweisst
- 11 **Einlaufblech:** Verbundblech (beschichtet zum direkt darauf schweissen)
- 12 **Montagehalter mit Kiesschutzleiste:** Montagehalter direkt auf die KDB geschweisst
- 13 **Dachrinne halbrund:** 33 Abw.
- 14 **Drainagebahn**
- 15 **Kiesstreifen:** 30 cm Kiesstreifen 8/16 oder 16/32
- 16 **Schutzschicht:** Substrat
- 17 **VAWD:** Verputzte Aussenwärmedämmung



DRA01

Dachrandanschluss mit Flüssigkunststoff



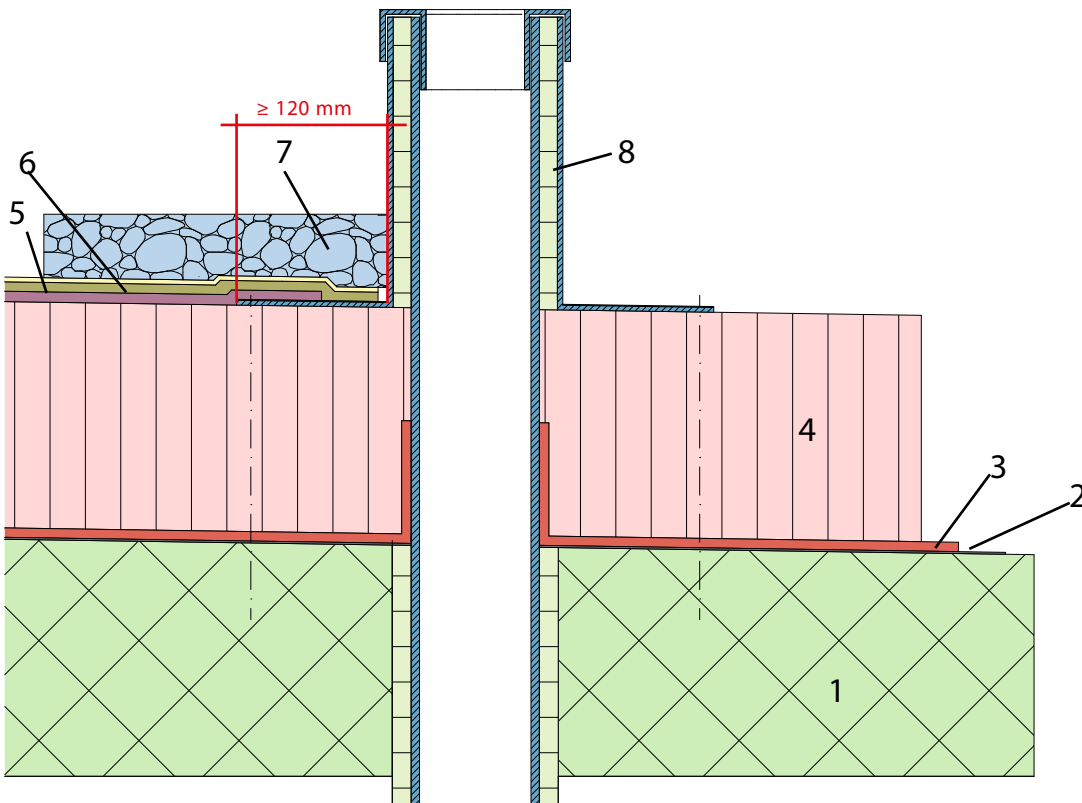
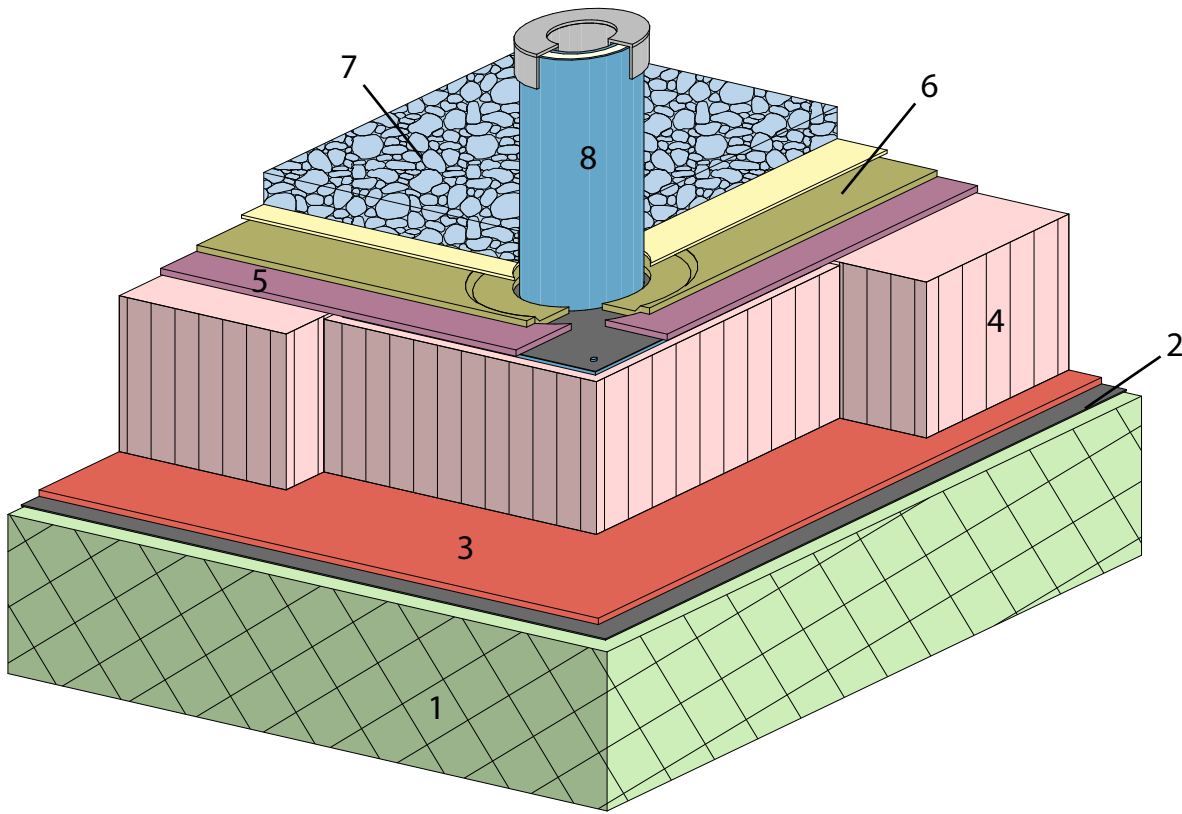
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Dampfbremse auf Unterkonstruktion vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Unter dem FLK: Im Bereich des Flüssigkunststoffanschlusses ist die Abdichtung mit der Wärmedämmung und die Wärmedämmung auf die Dampfbremse zu verkleben.
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt Überlappungen verschweisst oder verklebt. Im Bereich der verklebten Wärmedämmung 1. Lage auf Dämmung geklebt (selbstklebend oder mit einem Kleber). Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Schutzschicht:** Mind. 1.2 mm dick, kein Brandschutzvlies notwendig, wenn die Fugen in der Fläche nicht grösser als 4 mm sind.
- 7 **Stelzlager:** Höhenverstellbar, auch schalldämmend möglich
- 8 **Nutzschicht:** Plattenbelag lose auf Stelzlager verlegt
- 9 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der 2. Lage an die Betonbrüstung appliziert. Der vertikale Anschluss auf dem Beton muss mind. 50 mm breit sein. Der Anschluss auf die 2. Lage muss mind. 100 mm sein (1. Lage darf nicht dazu gerechnet werden). Oben dichte Anschlüsse nach Norm SIA 271 müssen mind. 25 mm über die Nutzschicht geführt werden.
- 10 **Fugenprofil:** Profilierung muss dem Querschnitt einer 10 mm offenen Fuge entsprechen.
- 11 **Verputzte Aussenwärmedämmung:** VAWD System mit Rahmenverklebung aufgeklebt/mechanisch befestigt
- 12 **Kompriband:** Zwischen Fassadendämmung und Mauerkronenbrett gegen auftreibendes Wasser
- 13 **Brüstungsbrett:** Dreischichtplatte 27 mm mit 5 % / 3° (Empfehlung 7 % / 5°) dachseitigem Gefälle auf Mauerkrone aufgeschraubt, müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 14 **Einhängestreifen:** Eihängestreifen aus verzinktem, beschichtetem Stahlblech, Dicke 0,87 mm, auf Brüstungsbrett befestigt
- 15 **Trennlage:** Zwischen Holz und Mauerabdeckung
- 16 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt



DU01

Dunstrohr Metall



DU01

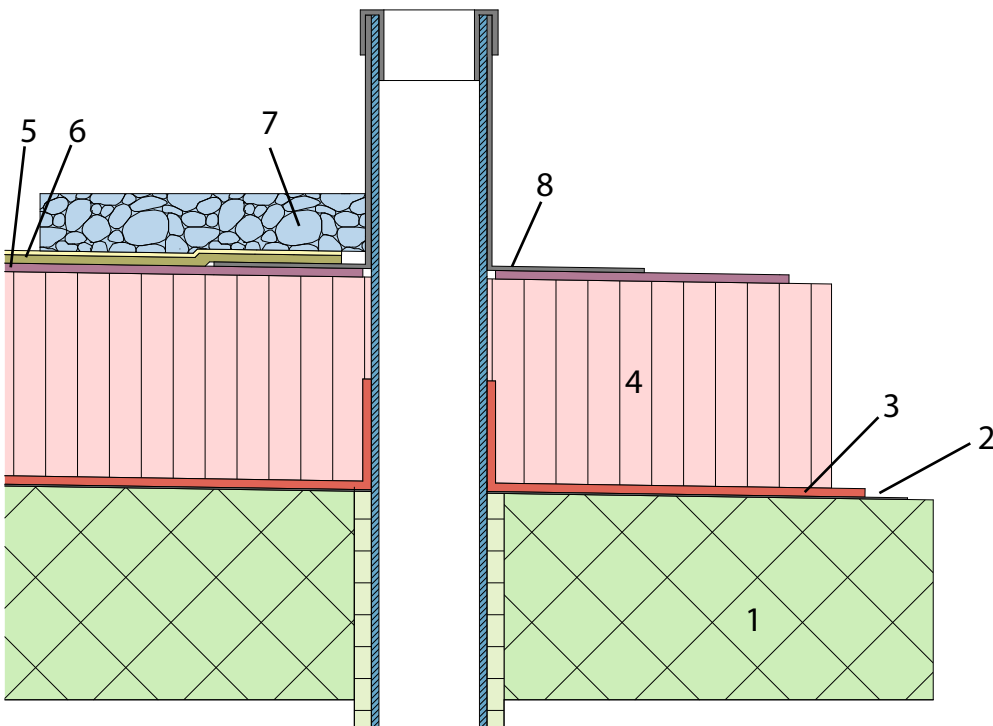
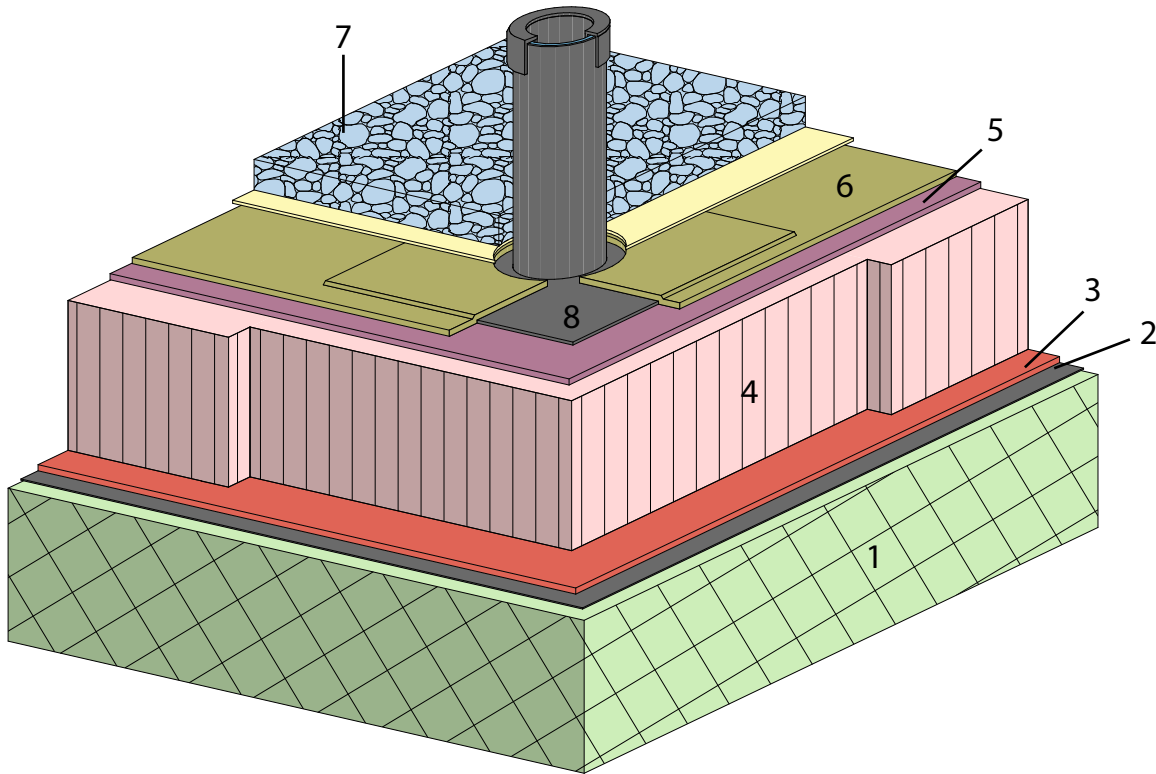
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5$ % Untergrundvorbereitung
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf die Betondecke aufgeschweisst und an Dunstrohr angeschlossen
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** 1. Lage lose verlegt, Überlappungen verschweisst oder verklebt. 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Flächige Schutzschicht:** Schutzschicht aus Polypropylenvlies, lose auf Abdichtung verlegt
- 7 **Schutzschicht:** Rundkies 8/16 mm oder 16/32 mm lose aufgebracht, Schichtdicke 50 mm
- 8 **Dunstrohreifassung gedämmt:** Dunstrohreifassung mechanisch an die Unterkonstruktion befestigt. Klebeflächen entfettet und mit Bitumengrundierlack vorgestrichen



DU02

Dunstrohr EPDM- Abdichtungsmanschetten



DU02

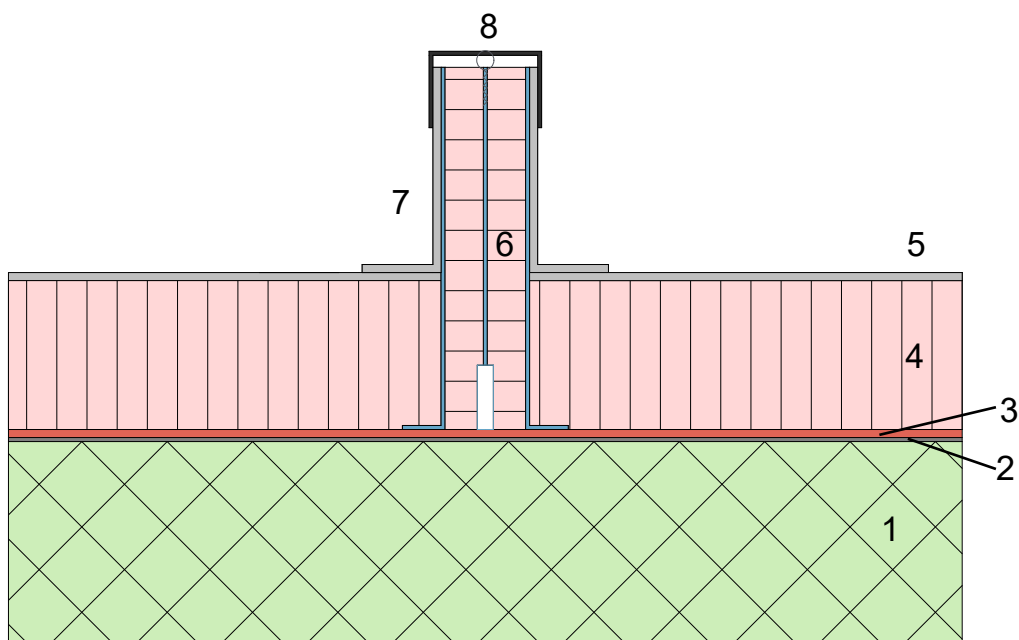
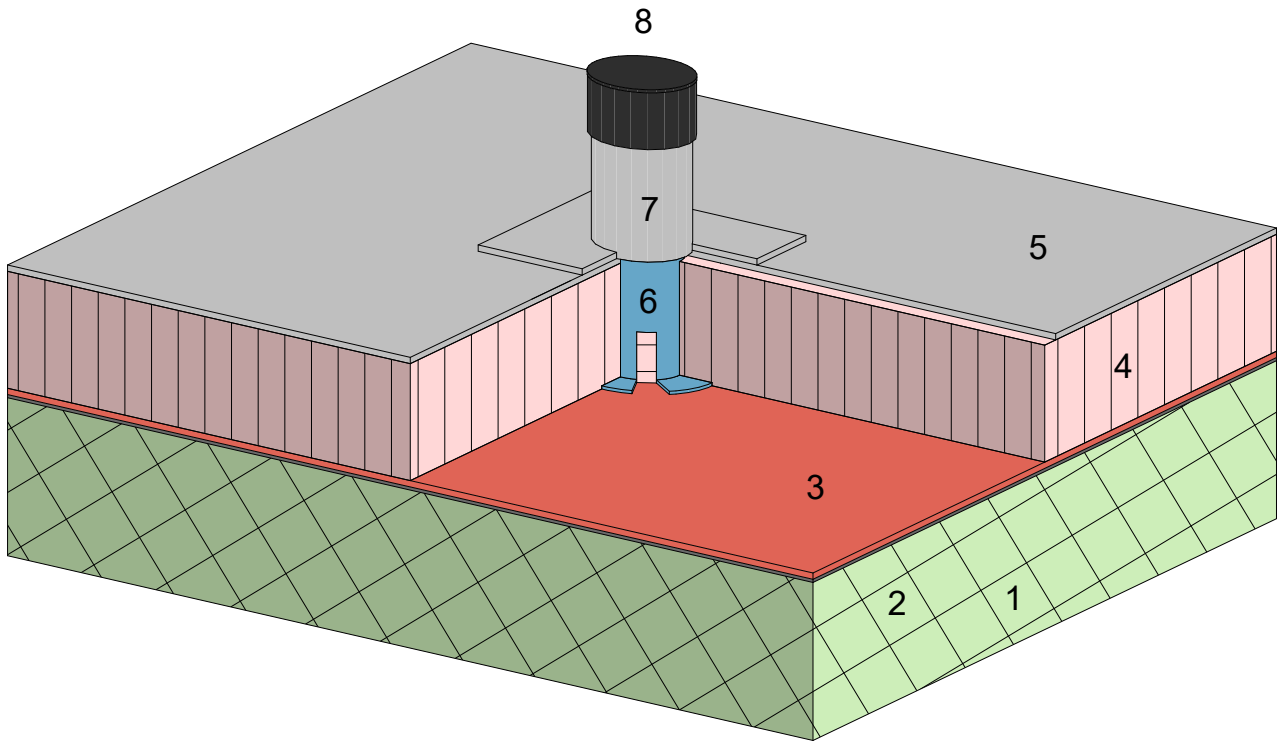
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5\%$ Untergrundvorbereitung
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf die Betondecke aufgeschweisst und an Dunstrohr angeschlossen
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** 1. Lage lose verlegt, Überlappungen verschweisst oder verklebt. 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Flächige Schutzschicht:** Schutzschicht aus Polypropylenvlies, lose auf Abdichtung verlegt
- 7 **Schutzschicht:** Rundkies 8/16 mm oder 16/32 mm lose aufgebracht, Schichtdicke 50 mm
- 8 **Dunstrohreifassung ungedämmt:** Abdichtungsmanschette wird auf die 1.Lage geschweisst. 2. Lage wird direkt auf die Abdichtungsmanschette geschweisst, keine mechanische Befestigung notwendig



DU03

Kontrollrohr



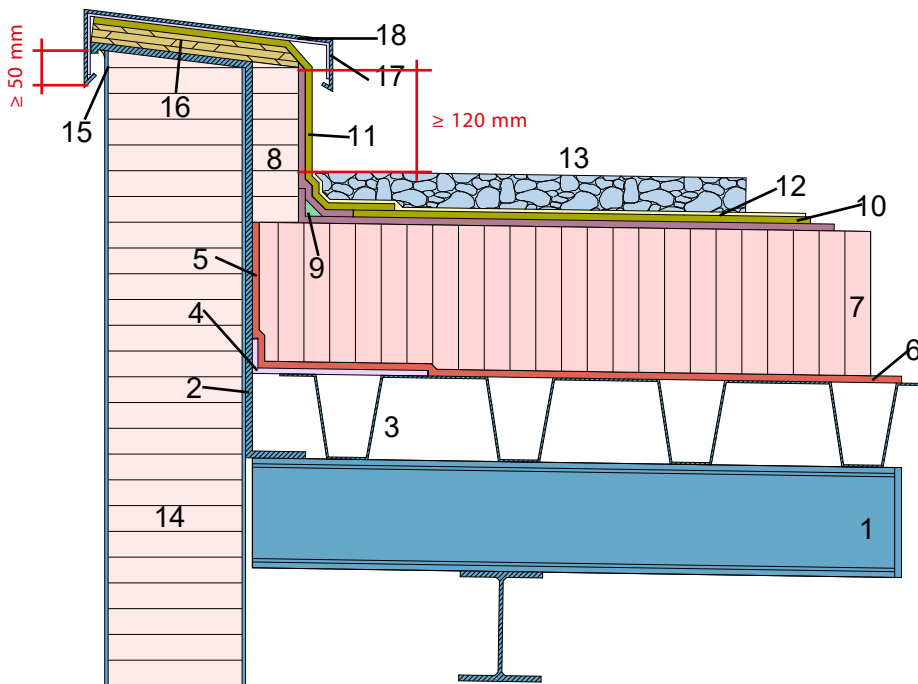
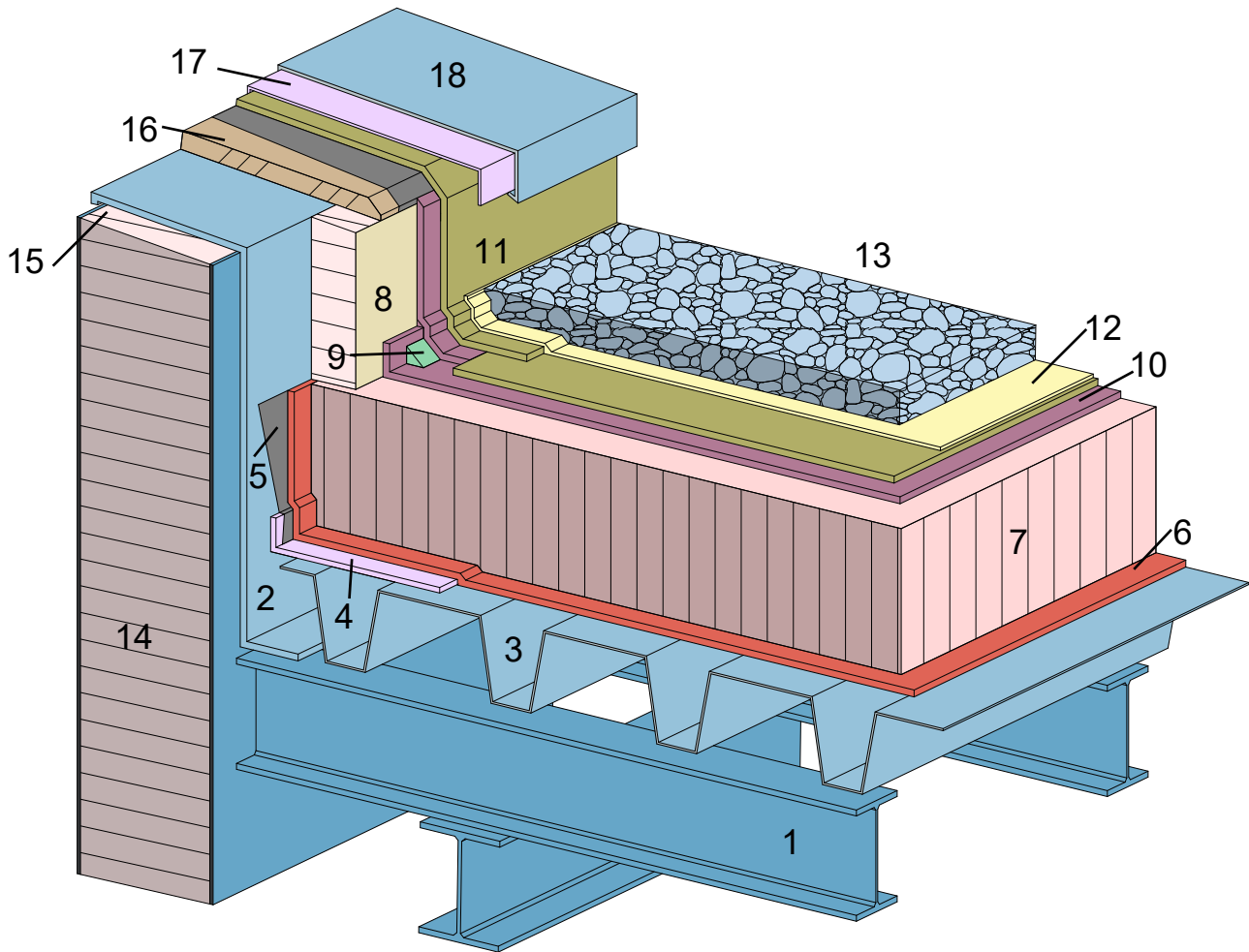
DU03

Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5$ % Untergrundvorbereitung
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf die Betondecke aufgeschweisst und an Dunstrohr angeschlossen
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt oder vollflächig geklebt
- 6 **Kontrollrohr:** Mit Dämmkern
- 7 **Einfassung Kontrollrohr:** Aus KDB
- 8 **Deckel:** Mit integriertem Dämmkern



Industriedach auf Dachtragprofilkonstruktion



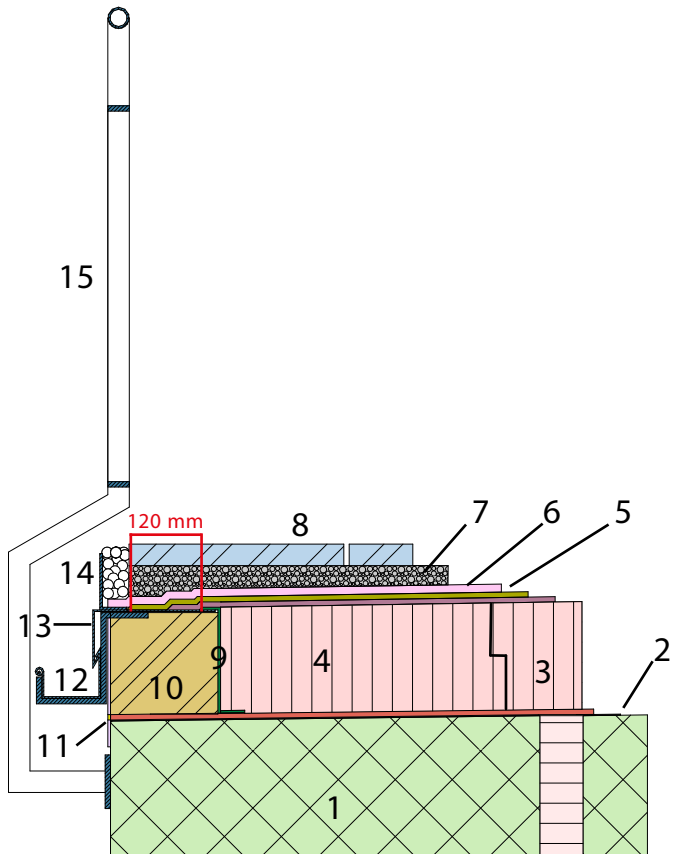
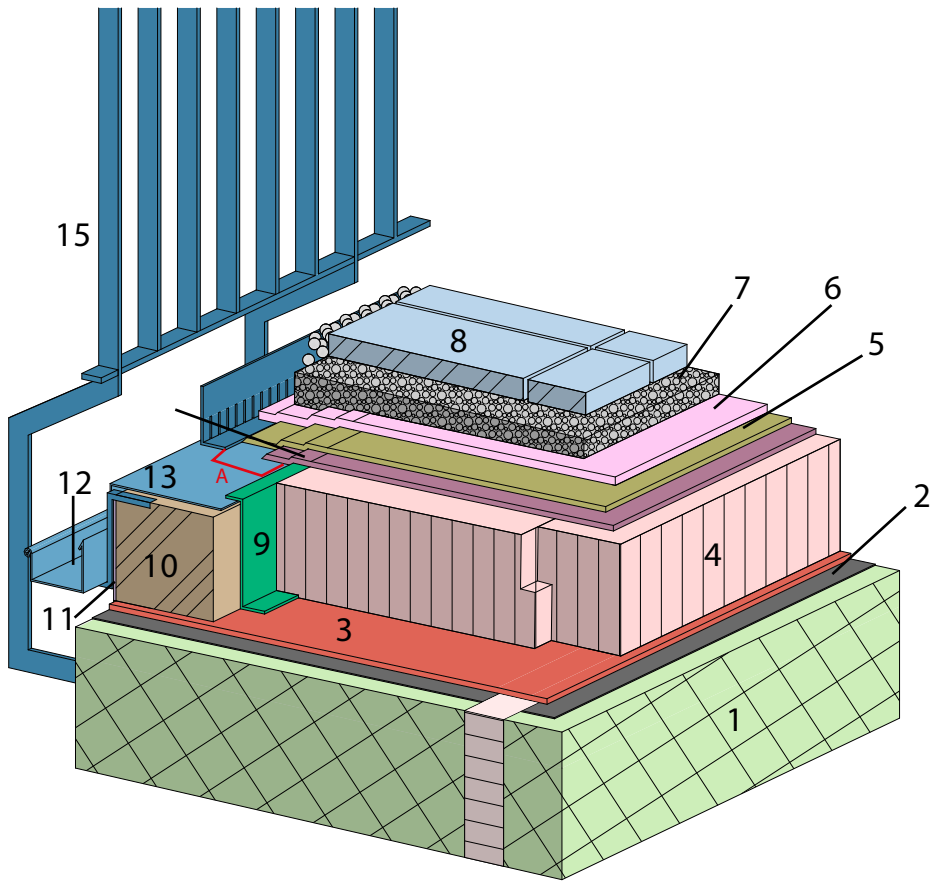
Legende:

- 1 **Stahlunterkonstruktion:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Stahlzarge:** Durch Metallbauer auf die Stahlkonstruktion befestigt, Dachrand mit dachseitigem Gefälle von 7%
- 3 **Dachtragprofil:** Es wird empfohlen, dass bei Rippenabständen über 90 mm für eine Dampfbremse eine Verlegehilfe verwendet wird. (Bei Bauzeitabdichtungen ist eine Verlegehilfe zwingend)
- 4 **Hilfsblech:** Verzinktes Stahlblech mind. $0,87 \text{ mm}$ als Überbrückung auf das Dachtragprofil genietet
- 5 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack gemäss Herstellerangaben gleichmässig auf Stahlzarge auftragen
- 6 **Dampfbremse:** Bituminöse Dampfbremse auf Dachtragprofil verlegen
- 7 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben verlegt
- 8 **Wärmedämmung vertikal:** Druckfest, PIR mit Mineralvlies Kaschierung
- 9 **Elastomerkeil:** Elastomerkeil $25/25 \text{ mm}$, in Kehle geschweisst
- 10 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** 1. Lage lose verlegt, Stösse verklebt oder verschweisst, 2. Lage vollflächig auf die 1. Lage aufgeschweisst
- 11 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>100 \text{ °C}$ vollflächig auf das Mehrschichtbrett aufgeschweisst, 2. Lage erhöhter Wärmestandfestigkeit $>120 \text{ °C}$ vollflächig auf die 1. Lage und Brüstungsbrett aufgeschweisst
- 12 **Schutzschicht:** PP-Vlies 200 g/m^2
- 13 **Flächige Schutzschicht:** Rundkies $8/16 \text{ mm}$ oder $16/32 \text{ mm}$, lose aufgebracht, mindestens 80 kg/m^2 (ca. 50 mm)
- 14 **Fassadenaufbau:** Sandwichpaneelle
- 15 **Kittfuge:** Dichtmasse zwischen Wetterschutz der Wand und Stahlzarge gegen auftreibendes Wasser
- 16 **Brüstungsbrett:** Dreischichtplatte 27 mm mit 5% / 3° (Empfehlung 7% / 5°) dachseitigem Gefälle auf Stahlzarge, müssen für den Aussenbereich zugelassen sein.
- 17 **Einhängestreifen:** Aus verzinkten, beschichtetem Stahlblech, Dicke $0,87 \text{ mm}$, auf Brüstungsbrett befestigt
- 18 **Mauerabdeckung:** Blechabdeckung in Eihängestreifen eingehängt



RI01

Dachrinne vorgehängt



RI01

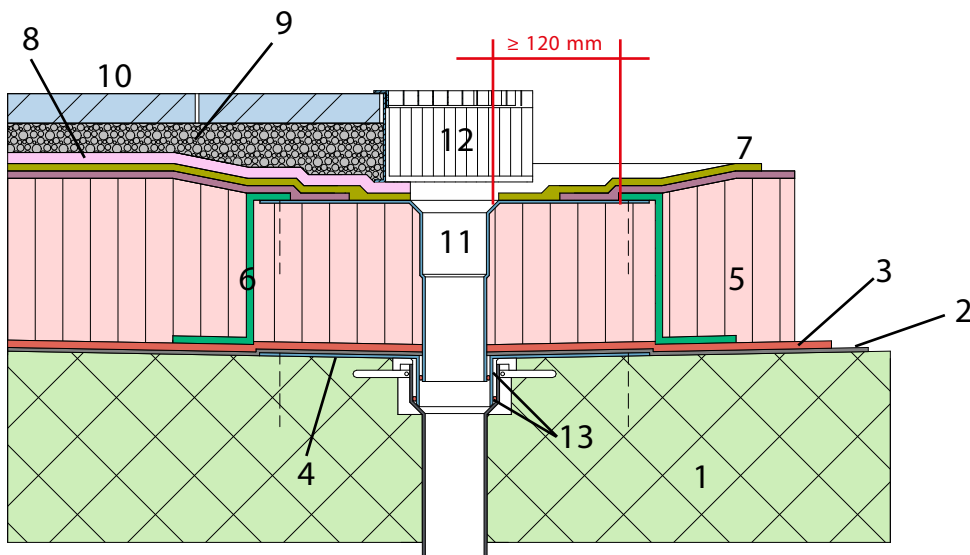
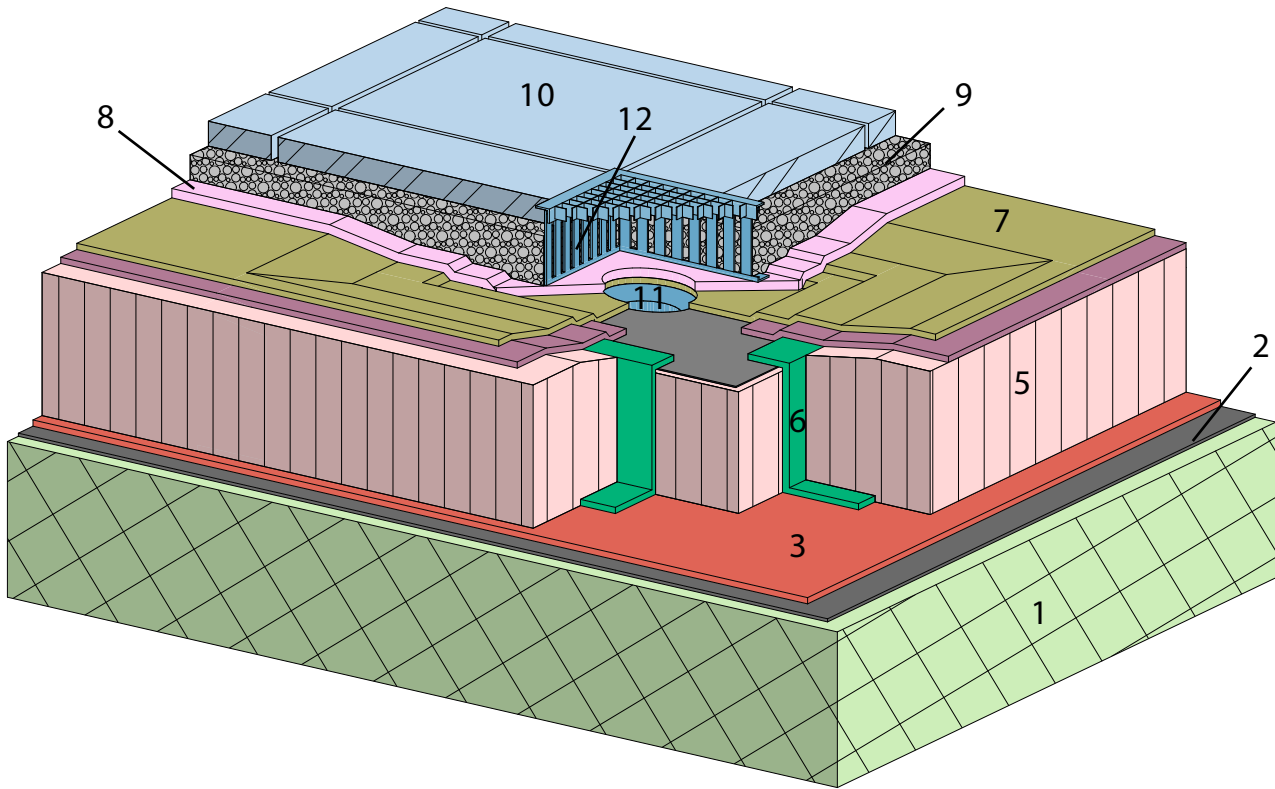
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt. Stösse verschweisst oder verklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 8 **Nutzschicht:** Plattenbelag lose mit Fugengrenz auf die Bettungsschicht verlegt
- 9 **Abschottung:** Bituminöser Streifen aus Dichtungsbahnen von der Dampfbremse auf die Blechklebefläche angeschlossen
- 10 **Holzbalken:** Markfrei und trocken, auf Unterkonstruktion befestigt
- 11 **Bekleidung:** Faserzementplatte mit Fugengummi
- 12 **Kastenrinne mit Haken:** Haken in Holzbalken eingelassen, Rinne im Gefälle
- 13 **Einlaufblech:** Auf Holzbalken befestigt
- 14 **Kiesschutzleiste:** Mit Halterung
- 15 **Geländer:** Konstruktion vorgehängt

A Klebefläche mind. 120 mm



Regenwassereinlauf abgeschottet (nach innen), begehbare Nutzschicht

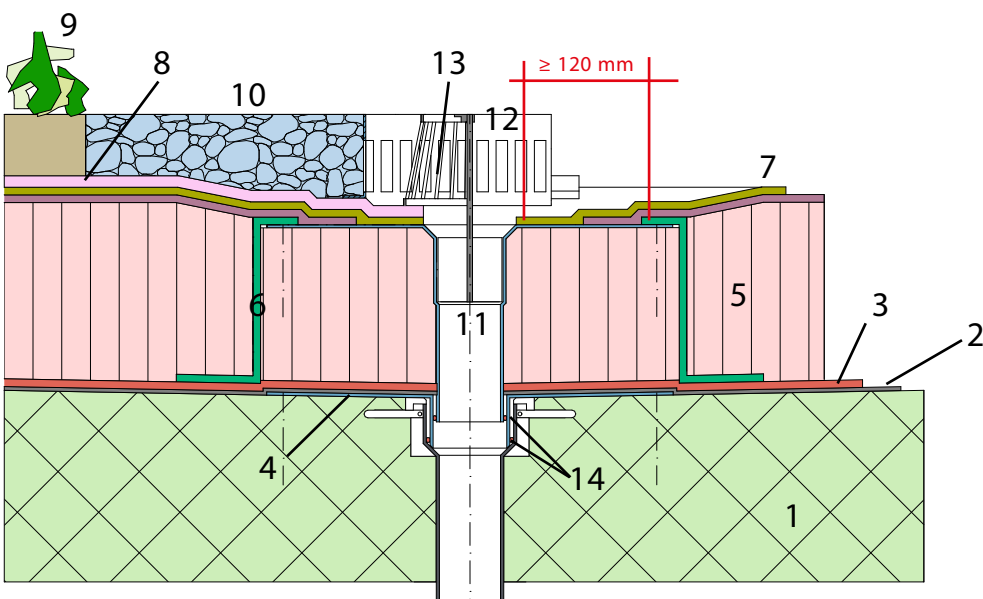
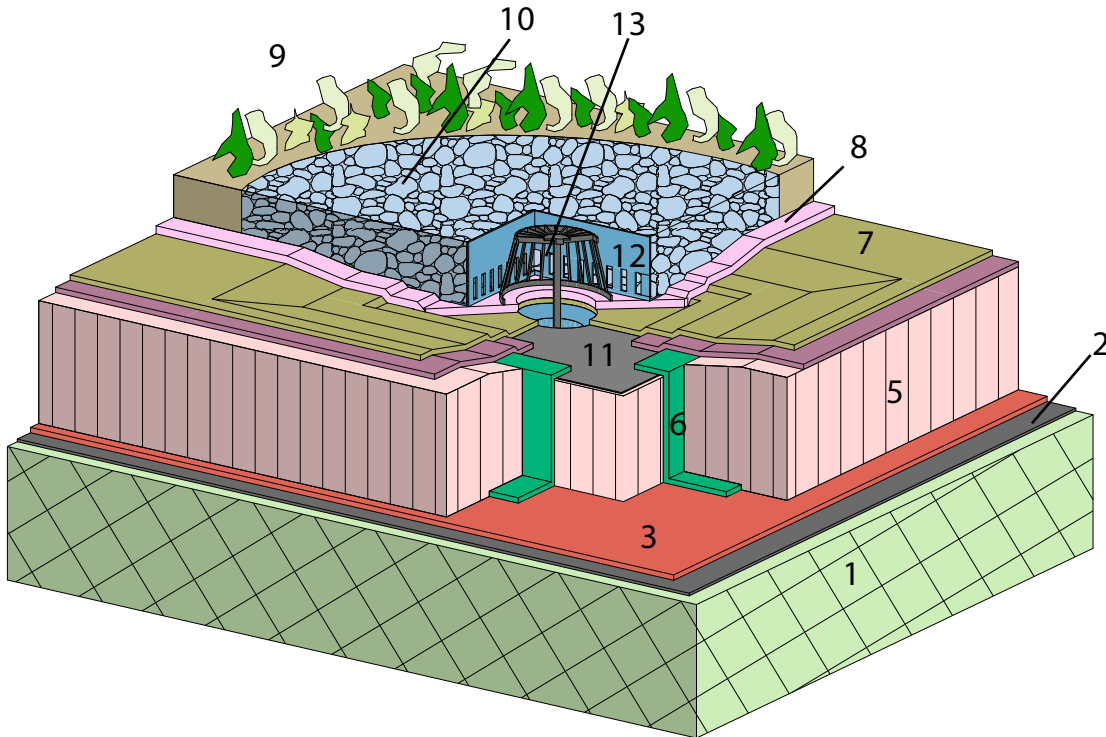


Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Regenwassereinlauf Ebene Dampfbremse:** Mechanisch in den Untergrund befestigt, rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 5 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 6 **Abschottung des Dachwassereinlaufes:** bituminöser Abschottungsstreifen von der Dampfbremse auf die Blechklebefläche angeschlossen. 1 Lage der Abdichtung mit der Abschottung verschweissen.
- 7 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Überlappungen verschweisst oder verklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 8 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 9 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 10 **Geschlossene Nuttschicht:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
- 11 **Regenwassereinlauf:** Mit Konus mechanisch in den Untergrund befestigt, Rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 12 **Aufsetzrahmen mit Gitterrost:** Gitterrost aus Chrom-Nickel-Stahl
- 13 **Rollring:** Rückstausicher eingebaut



Regenwassereinlauf abgeschottet (nach innen), extensive Begrünung



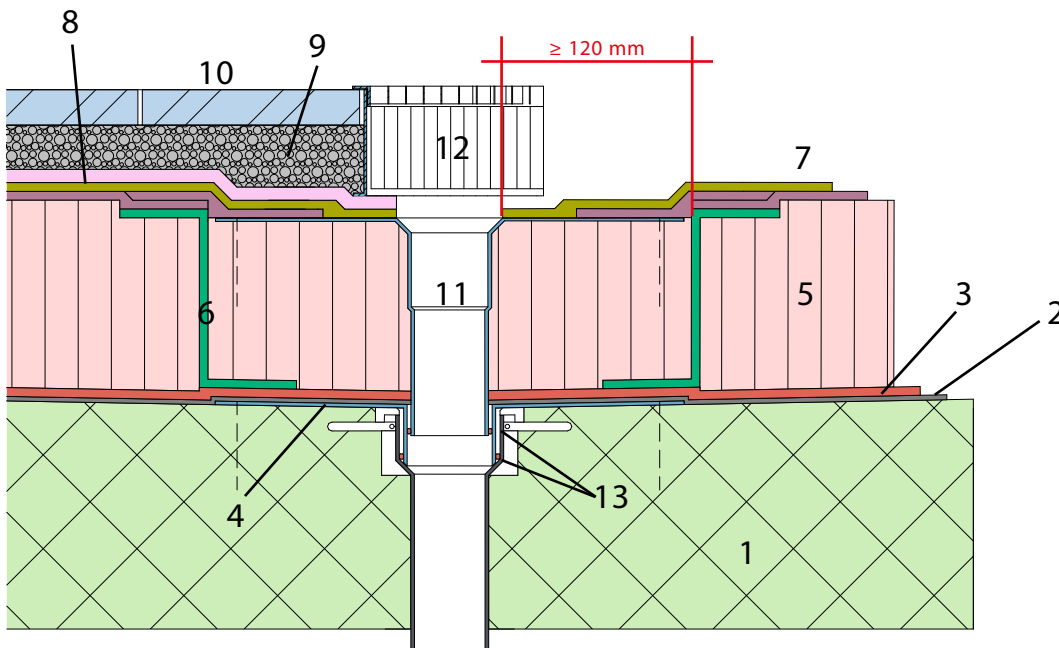
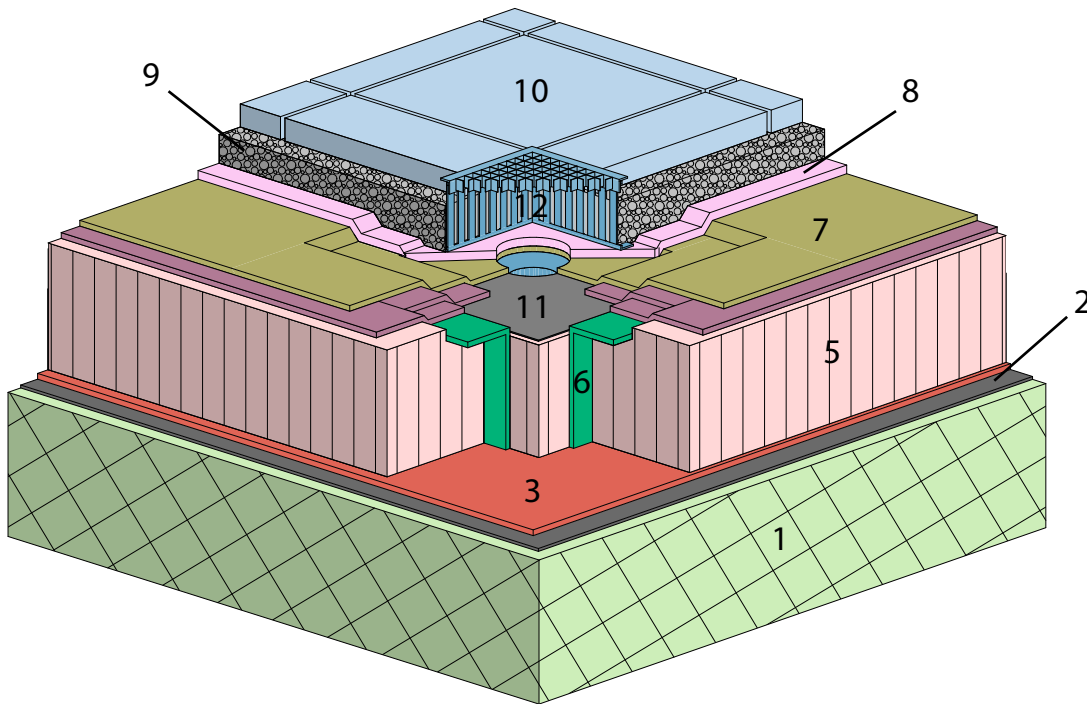
RWE02

Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Regenwassereinlauf Ebene Dampfbremse:** Mechanisch in den Untergrund befestigt, rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 5 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 6 **Abschottung des Dachwassereinlaufes:** Bituminöser Abschottungsstreifen von der Dampfbremse auf die Blechklebefläche angeschlossen. 1 Lage mit Abschottung verschweissen.
- 7 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Überlappungen verschweisst oder verklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 8 **Drainagebahn:** Lose auf die Abdichtung verlegt
- 9 **Extensive Dachbegrünung:** Substrat und Ansaat Objektbezogen und gemäss Richtlinien des SFG
- 10 **Kiesstreifen:** Rundkies gewaschen 16/32 mm, Stärke abhängig von Substrathöhe, Breite Radius min. 500 mm, lose aufgebracht
- 11 **Regenwassereinlauf:** Mit Konus mechanisch in den Untergrund befestigt, Rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 12 **Kiesrahmen:** Metallrahmen zur Rückhaltung der Bettungsschicht
- 13 **Laubkorb:** Aus Kunststoff
- 14 **Rollring:** Rückstausicher eingebaut



Regenwassereinlauf nachträglich abgeschottet (nach aussen), begehbare Nutzschicht



RWE03

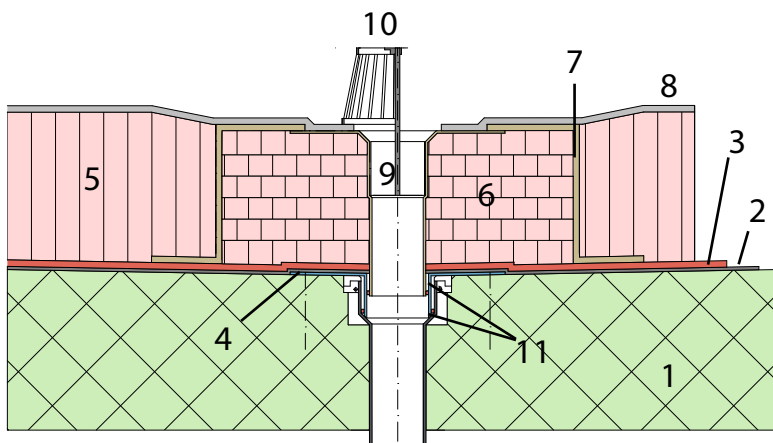
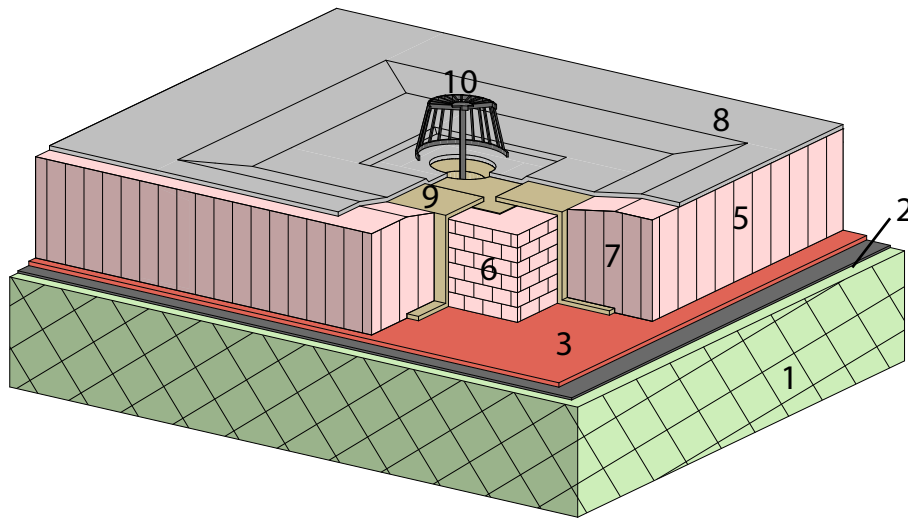
Legende:

- 1 **Betondecke:** im Gefälle $\geq 1,5\%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Regenwassereinlauf Ebene Dampfbremse:** Mechanisch in den Untergrund befestigt, rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 5 **Wärmedämmung:** gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 6 **Abschottung des Dachwassereinlaufes:** Bituminöser Abschottungsstreifen von der Dampfbremse auf die Wärmedämmung verlegt und bei der Überlappung der 1. Abichtungslage verschweisst
- 7 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Überlappungen verschweisst oder verklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 8 **Drainage:** Lose auf die Abdichtung verlegt
- 9 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten
- 10 **Geschlossene Nuttschicht:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
- 11 **Regenwassereinlauf nachträglich:** Mit Konus mechanisch in den Untergrund befestigt, Rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 12 **Aufsetzrahmen mit Gitterrost:** Gitterrost aus Chrom-Nickel-Stahl, Metallrahmen zur Rückhaltung der Bettungsschicht
- 13 **Rollring:** Rückstausicher eingebaut



RWE04

Regenwassereinlauf abgesenkt mit Abschottung



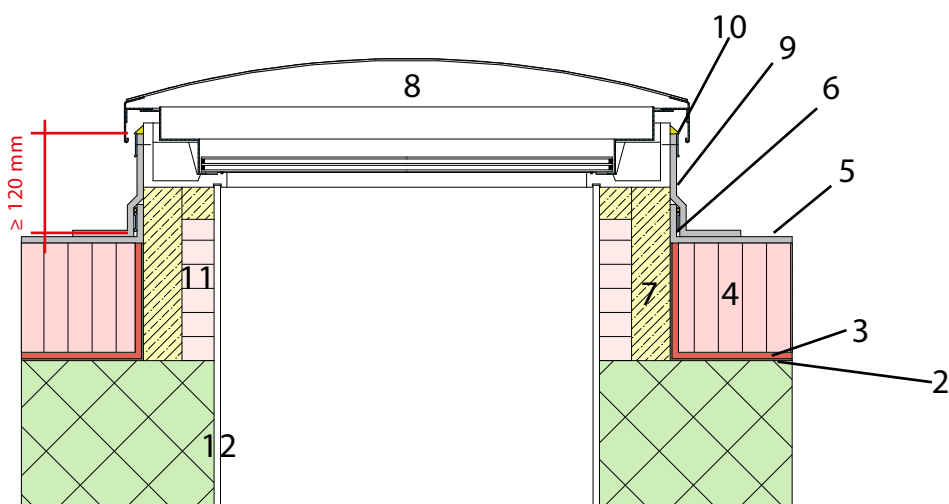
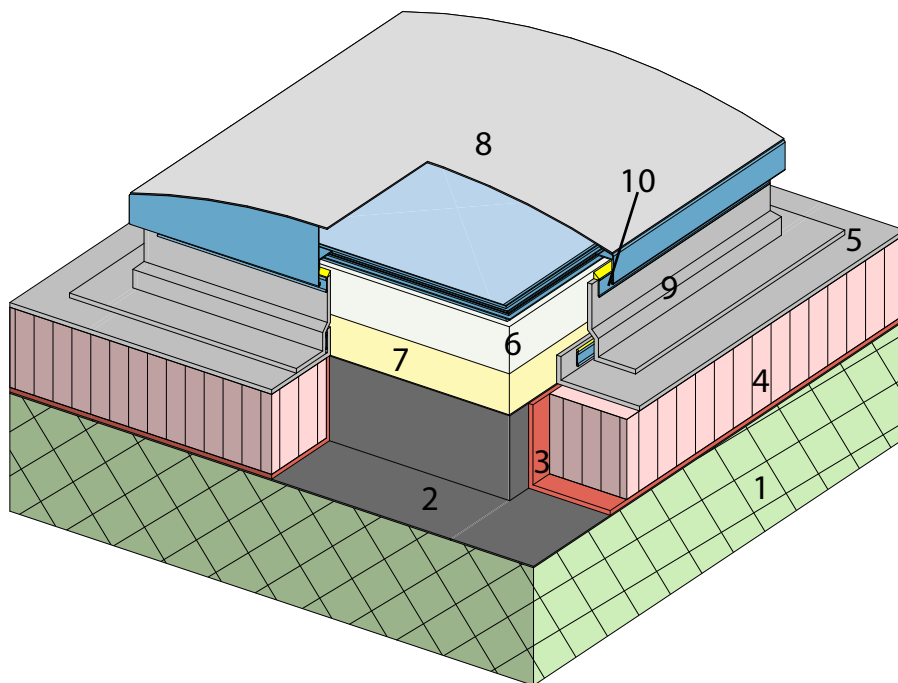
RWE04

Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Regenwassereinlauf Ebene Dampfbremse:** Mechanisch in den Untergrund befestigt, rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 5 **Wärmedämmung Fläche:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 6 **Wärmedämmung Regenwassereinlauf:** Wärmedämmset variabel (Teile mm)
- 7 **Abschottung des Regenwassereinlaufes:** Abschottungsformteil
- 8 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt oder vollflächig geklebt
- 9 **Regenwassereinlauf:** Flexible Polyolefine (FPO) mit Konus mechanisch in den Untergrund befestigt, Rückstausicher an das Entwässerungssystem angeschlossen
- 10 **Laubkorb**
- 11 **Rollring:** Rückstausicher eingebaut



Tageslichtelement Bogenglas



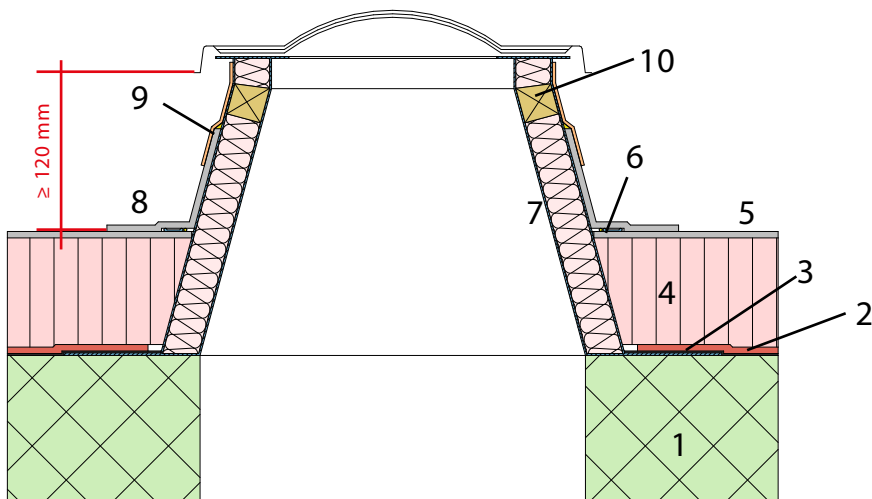
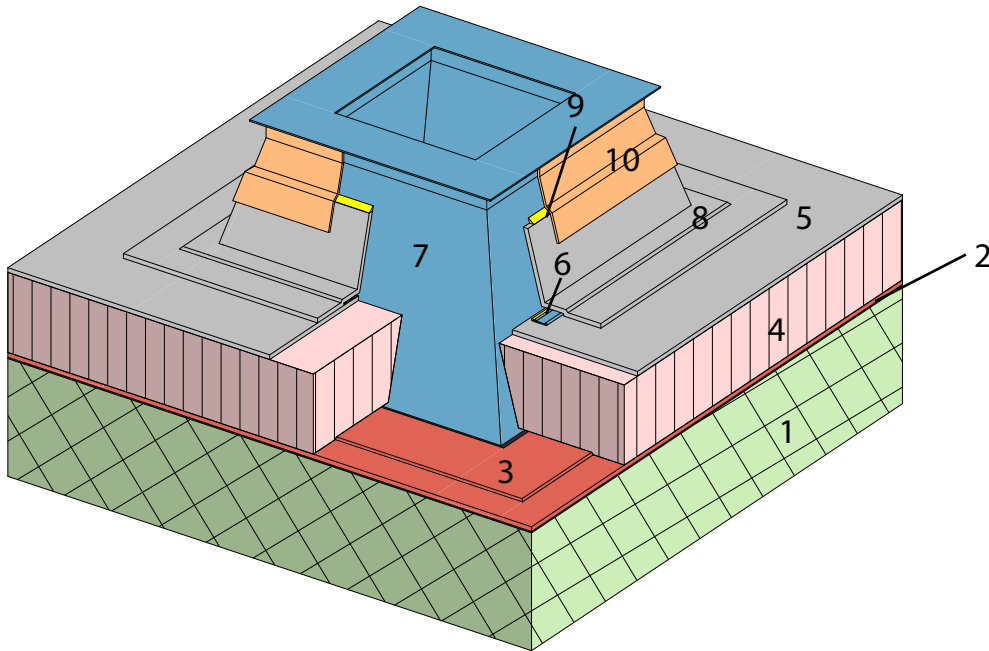
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt oder vollflächig geklebt
- 6 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 7 **Rahmenverbreiterung:** Purenit-Rahmen mit Verstärkung
- 8 **Flachdachfenster:** Bogenglas
- 9 **Anschlussbahn:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend
- 10 **Befestigungsschiene:** Eine Art Deckstreifen mit Dichtfuge
- 11 **Innere Wärmedämmung:** 60 mm Wärmedämmung und Dampfbremse bauseits
- 12 **Verkleidung:** Innere Verkleidung bauseits



TE02

Tageslichtelement mit KDB und FLK



TE02

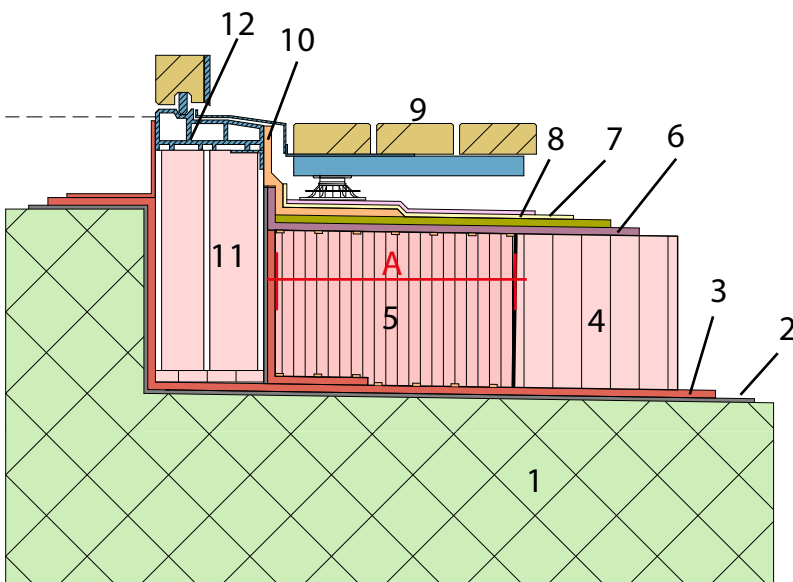
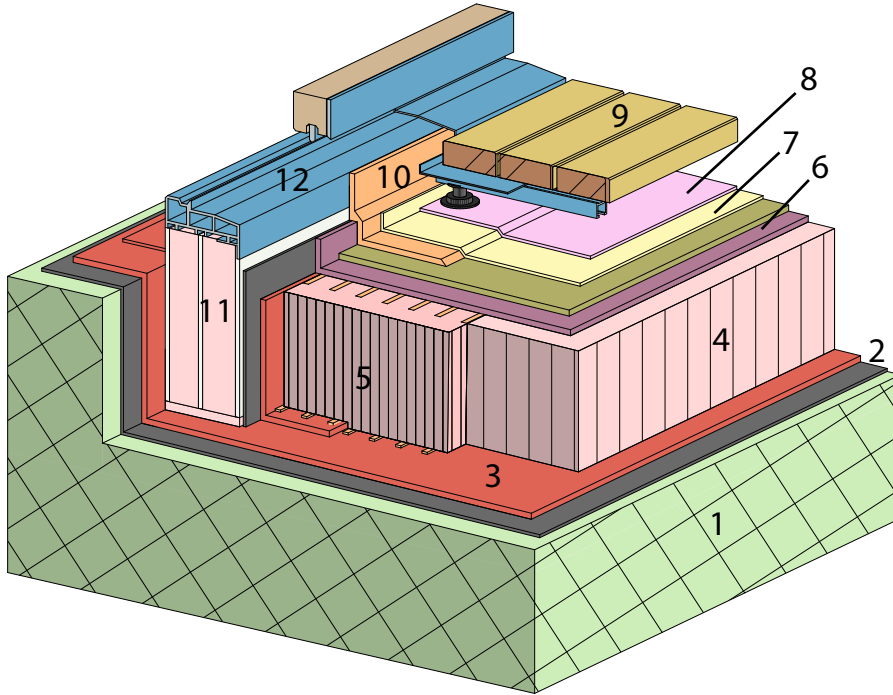
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt oder vollflächig geklebt
- 6 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 7 **Zarge:** Tageslichtelementzarge gedämmt
- 8 **Anschlussbahn:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend
- 9 **PU-Fugenabdichtung:** Kante ausgleichen
- 10 **Flüssigkunststoffanschluss:** Bis ok Zarge



TSA01

Türanschluss: Offene Nuttschichten, Anschlusshöhe der Abdichtung < 60 mm über Gehbelag/Nutzschicht (Norm SIA 271, 6.6)



TSA01

Legende:

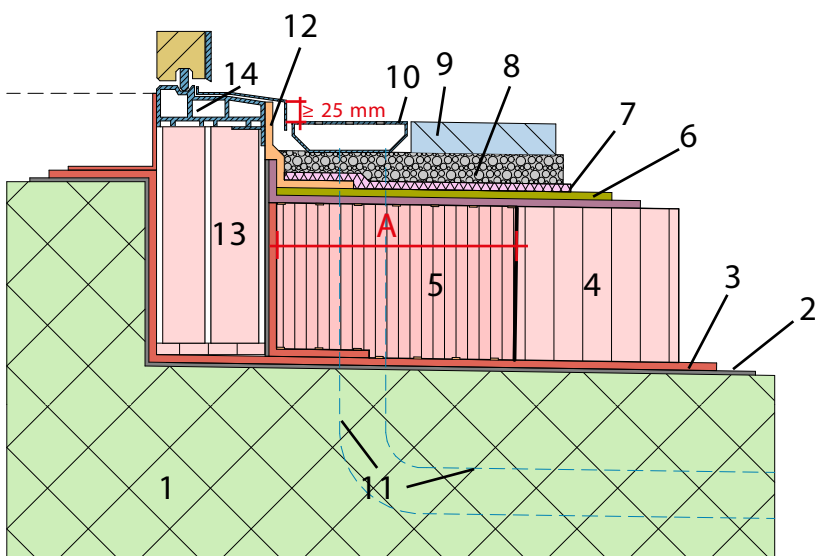
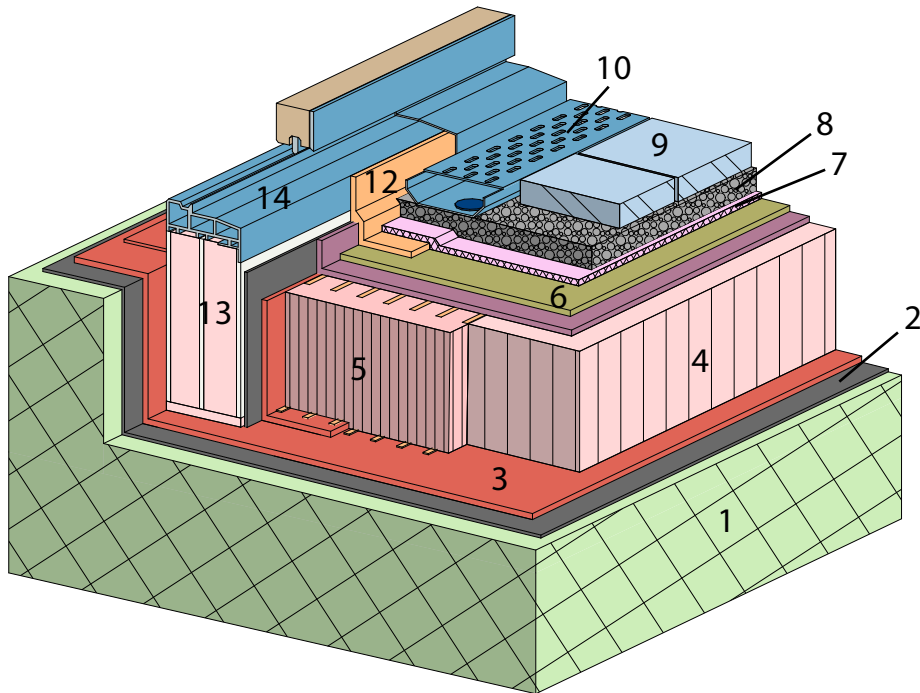
- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Wärmedämmung druckfest:** Im Bereich der Türschwelle ist eine druckfeste Wärmedämmung, ≥ 350 kPa bei 10 % Stauchung, einzubauen und aufzukleben
- 6 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage vollflächig auf druckfeste Wärmedämmung aufgeklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 7 **Schutzschicht:** Schutzbahn FPO mind. 1.2 mm o.ä. lose auf Abdichtung verlegt, Überlappungen verschweisst
- 8 **Brandschutzvlies:** Bei Fugenbreite > 4 mm
- 9 **Offene Nutzschiene auf Stelzlager und Schienensystem:** Für offene Gehbeläge oder Nutzschiene gilt ein minimaler Fugenanteil von 1 m Länge pro m^2 Fläche und die Fuge muss mindestens 3 mm breit sein. Die Beläge müssen auf die Entwässerung nicht behindernde, offene Tragsysteme verlegt sein, Holzroste sollen gemäss Lignum Fugen von $= 7$ mm Breite aufweisen. Je nach Brettbreite und Holzart sind breitere Fugen erforderlich.
- 10 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der 2. Lage an den Türrahmen appliziert
- 11 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material
- 12 **Fensterrahmen:** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein.

A Wärmedämmung mit >350 kPa bei 10 % Stauchung, > 300 mm Breite



TSA02

Türanschluss: Geschlossene Gehbeläge und Nuttschichten, Anschlusshöhe der Abdichtung ≥ 25 mm über Gehbelag/Nuttschicht (Norm SIA 271, 6.4)



TSA02

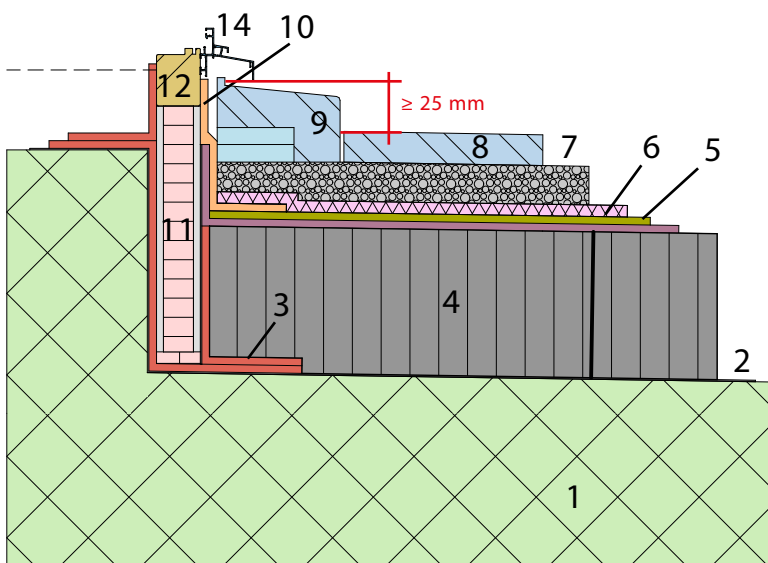
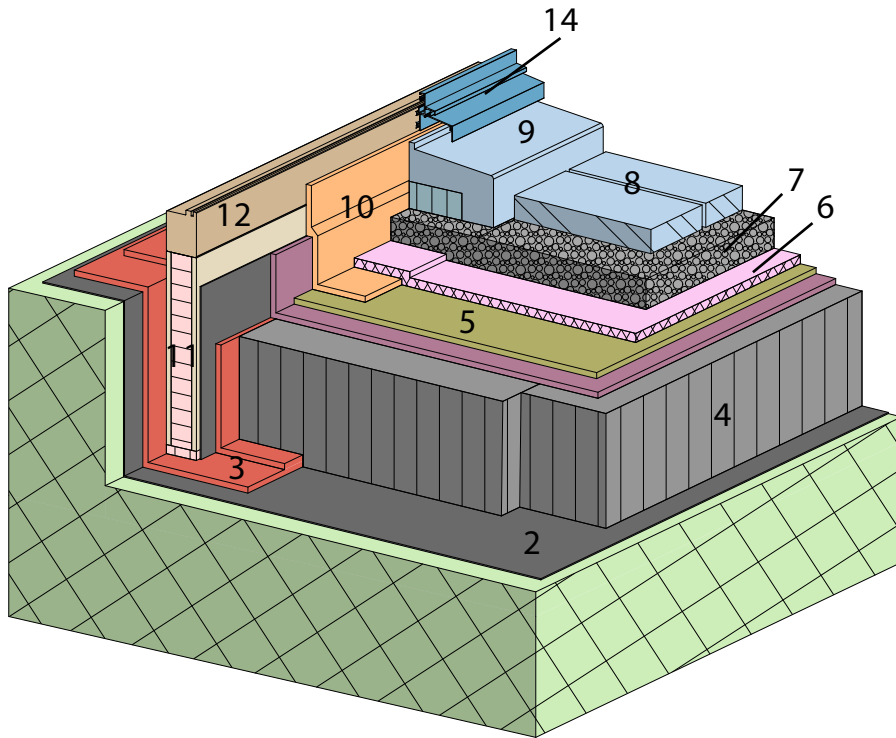
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
 - 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
 - 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
 - 5 **Wärmedämmung druckfest:** Im Bereich der Türschwelle ist eine druckfeste Wärmedämmung, ≥ 350 kPa bei 10 % Stauchung, einzubauen und aufzukleben
 - 6 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage vollflächig auf druckfeste Wärmedämmung aufgeklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
 - 7 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
 - 8 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
 - 9 **Geschlossene Nutzschiene:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
 - 10 **Sicherheitsrinne:** Direkt vor den Schwellen ist eine durchlaufende Sicherheitsrinne von mindestens 30 mm Höhe und einem Entwässerungsquerschnitt von mindestens 2000 mm² einzubauen. Die Rinne ist direkt in einen Regenwassereinfluss oder ausserhalb des Gebäudes abzuleiten. Roste über Entwässerungsrinnen müssen zu Reinigungszwecken abnehmbar sein. Bei einer Bezugshöhe über 800 m gemäss SIA 261 ist die Sicherheitsrinne im Mindestquerschnitt zu verdoppeln.
 - 11 **Rinnenentwässerung:** Anschluss an das sanitäre Entwässerungssystem
 - 12 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der 2. Lage an den Türrahmen appliziert
 - 13 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material
 - 14 **Fensterrahmen (auch nicht feuchte- und fäulnisresistent möglich):** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein.
- A Wärmedämmung mit > 350 kPa bei 10 % Stauchung, > 300 mm Breite



TSA03

Türschwellenanschluss mit Aufbordungshöhe mind. 60 mm über Nutzschicht



TSA03

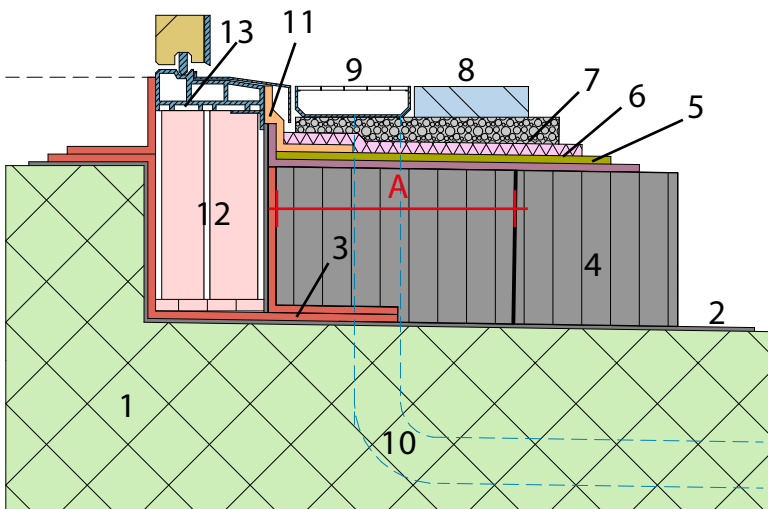
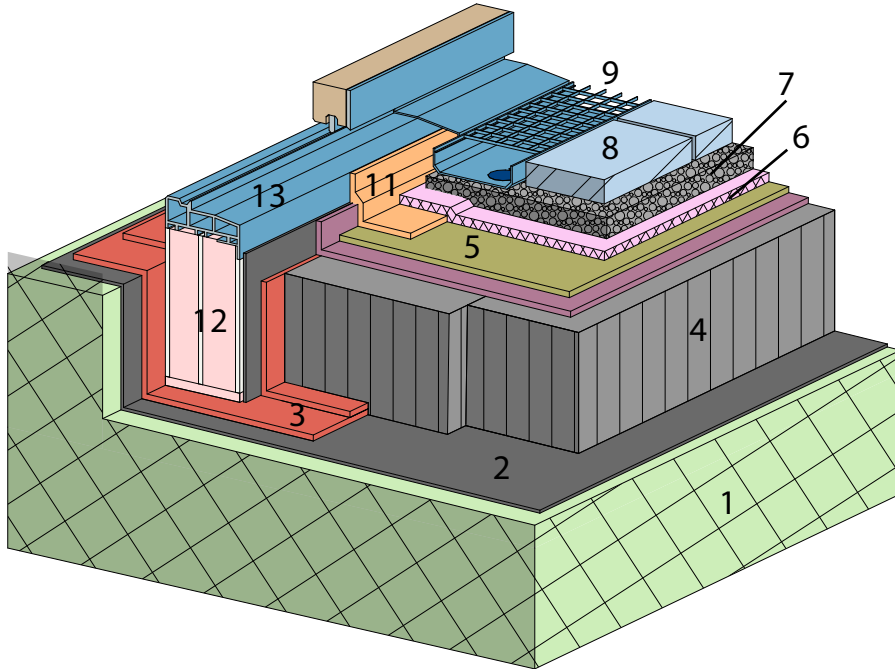
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5\%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
- 4 **Wärmedämmung:** Schaumglasplatten vollflächig auf Untergrund mit Heissbitumen eingeschwennt, Fugen heiss vergossen
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage vollflächig auf druckfeste Wärmedämmung aufgeklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 8 **Geschlossene Nutzschiene:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
- 9 **Schwellelement:** Lose in Bettungsschicht verlegt
- 10 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der 2. Lage an den Türrahmen appliziert
- 11 **Rahmenverbreiterung:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der 2. Lage an den Türrahmen appliziert
- 12 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material empfohlen
- 13 **Türrahmen gedämmt:** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein. Entwässerungsschlitze müssen über der Abdichtung sein.
- 14 **Schutzprofil:** In Türrahmen eingeklinkt



TSA04

Geschlossene Gehbeläge und Nuttschichten, Anschlusshöhe der Abdichtung < 25 mm über Gehbelag/Nuttschicht (Norm SIA 271, 6.5)



TSA04

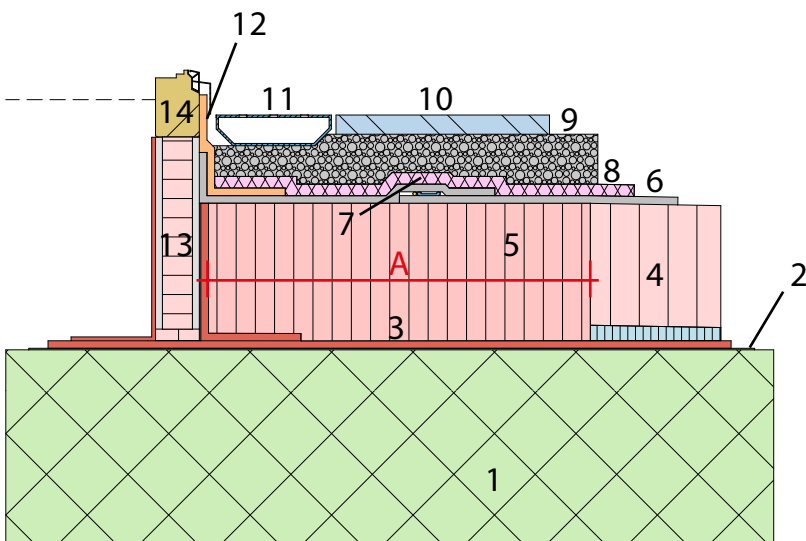
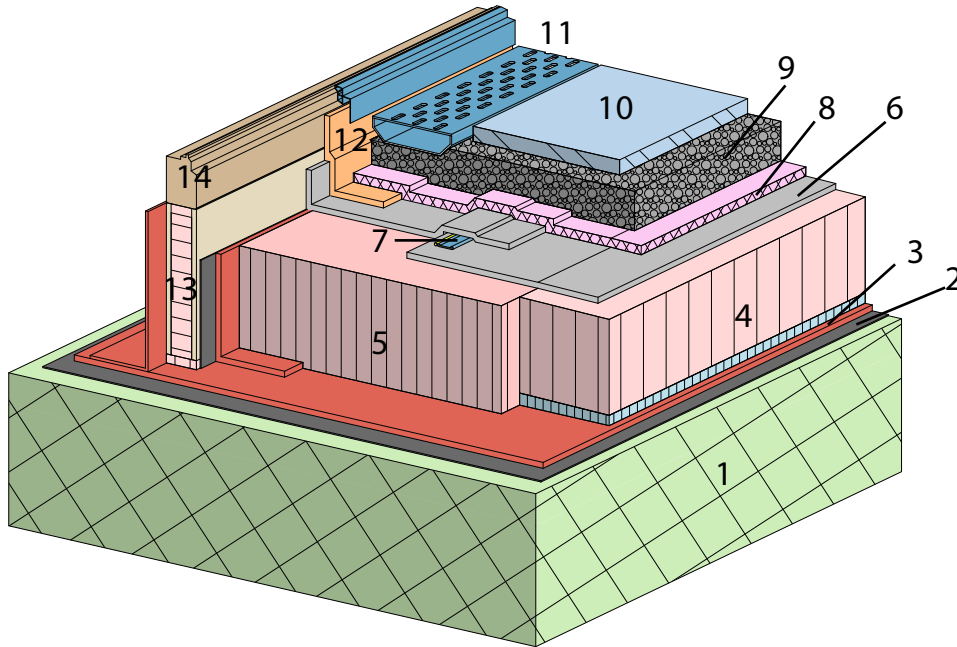
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
 - 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
 - 4 **Wärmedämmung:** Schaumglasplatten vollflächig auf Untergrund mit Heissbitumen eingeschwennt, Fugen heiss vergossen
 - 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage vollflächig auf druckfeste Wärmedämmung aufgeklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
 - 6 **Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
 - 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
 - 8 **Geschlossene Nutzschicht:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
 - 9 **Sicherheitsrinne:** Direkt vor den Schwellen ist eine durchlaufende Sicherheitsrinne von mindestens 30 mm Höhe und einem Entwässerungsquerschnitt von mindestens 2000 mm² einzubauen. Die Rinne ist direkt in einen Regenwassereinlauf oder ausserhalb des Gebäudes abzuleiten. Roste über Entwässerungsrinnen müssen zu Reinigungszwecken abnehmbar sein. Bei einer Bezugshöhe über 800 m gemäss SIA 261 ist die Sicherheitsrinne im Mindestquerschnitt zu verdoppeln.
 - 10 **Rinnenentwässerung:** Anschluss an das sanitäre Entwässerungssystem
 - 11 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der 2. Lage an den Türrahmen appliziert
 - 12 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material
 - 13 **Fensterrahmen:** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein.
- A Wärmedämmung mit $> 350 \text{ kPa}$ bei 10 % Stauchung, $> 300 \text{ mm}$ Breite



TSA05

Türanschluss: Geschlossene Gehbeläge und Nuttschichten, Anschlusshöhe der Abdichtung ≥ 25 mm über Gehbelag/Nuttschicht (Norm SIA 271, 6.4), mit KDB



TSA05

Legende:

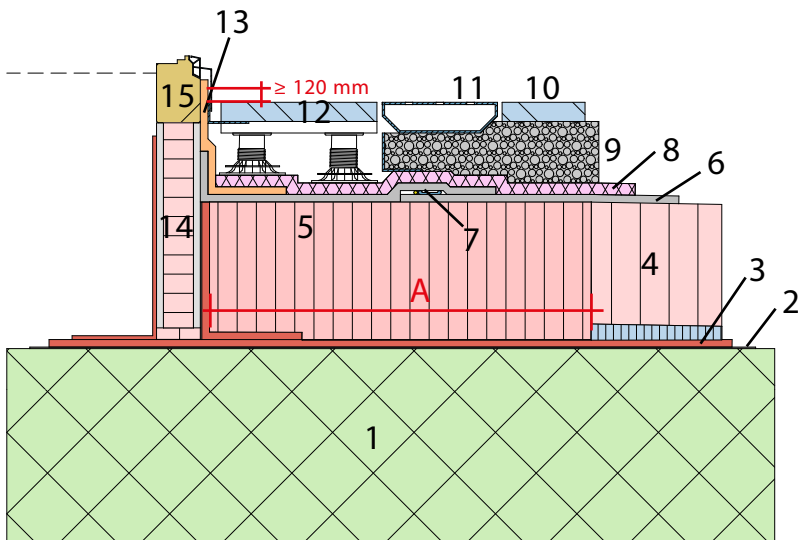
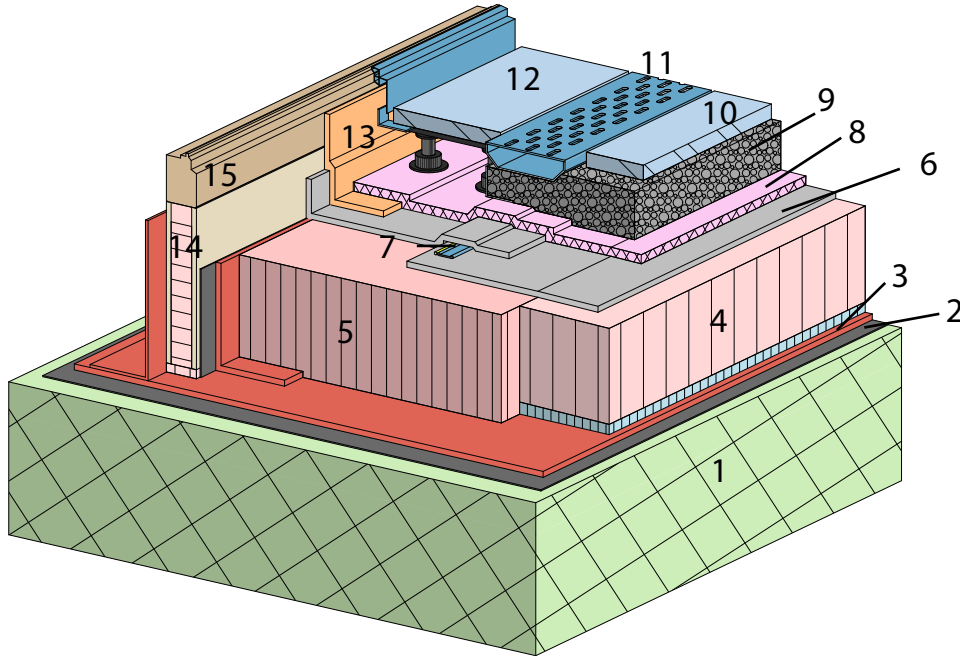
- 1 **Betondecke:** Ohne Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
- 4 **Wärmedämmung/Gefälledämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt, in der Fläche Gefälledämmung $\geq 1,5 \%$
- 5 **Wärmedämmung druckfest:** Im Bereich der Türschwelle ist eine druckfeste Wärmedämmung, ≥ 350 kPa bei 10 % Stauchung, einzubauen und mit Schiene mechanisch befestigt
- 6 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
- 7 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm (Rahmenverbreiterung für die Befestigung nicht geeignet)
- 8 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 9 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 10 **Geschlossene Nutzschiene:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
- 11 **Sicherheitsrinne:** Direkt vor den Schwellen ist eine durchlaufende Sicherheitsrinne von mindestens 30 mm Höhe und einem Entwässerungsquerschnitt von mindestens 2000 mm² einzubauen. Die Rinne ist direkt in einen Regenwassereinflauf oder ausserhalb des Gebäudes abzuleiten. Roste über Entwässerungsrinnen müssen zu Reinigungszwecken abnehmbar sein. Bei einer Bezugshöhe über 800 m gemäss SIA 261 ist die Sicherheitsrinne im Mindestquerschnitt zu verdoppeln. Die Rinne ist direkt in einen Regenwassereinflauf oder ausserhalb des Gebäudes abzuleiten.
- 12 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der KDB an den Türrahmen appliziert
- 13 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material
- 14 **Fensterrahmen Holz:** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein.

A Wärmedämmung mit >350 kPa bei 10 % Stauchung, > 300 mm Breite



TSA06

Türanschluss: Sicherheitsrinne bei geschlossener Nuttschicht auf der Fassadenflucht, mit KDB



TSA06

Legende:

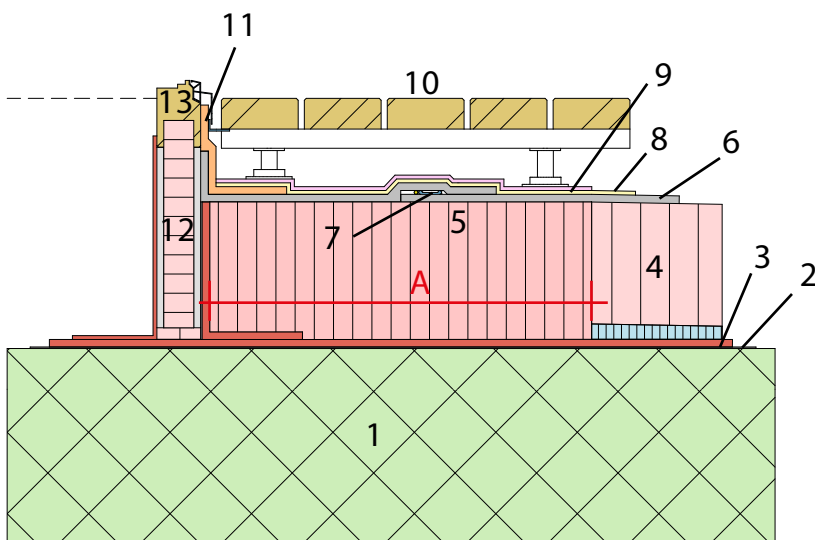
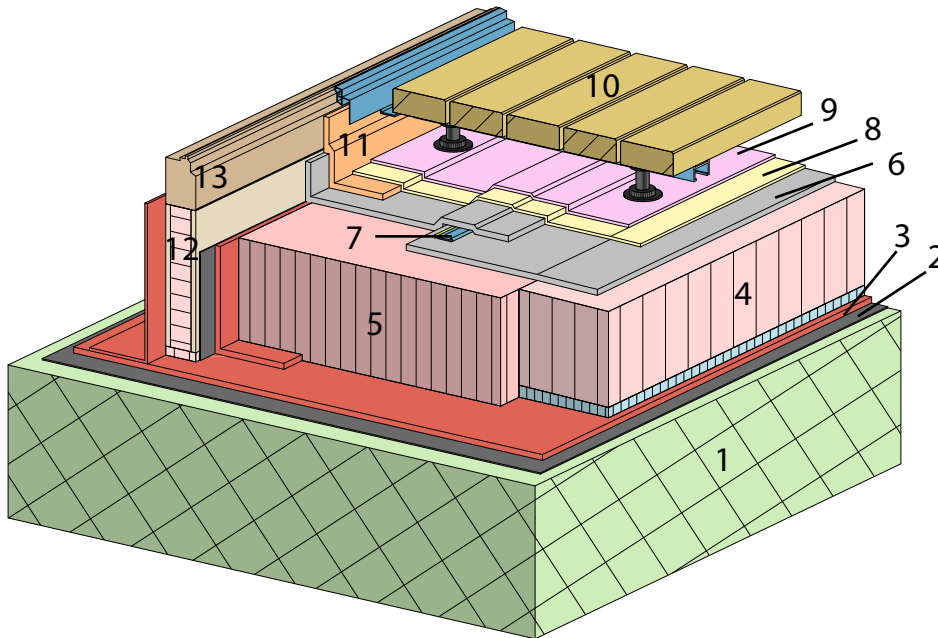
- 1 **Betondecke:** Ohne Gefälle
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
- 4 **Wärmedämmung/Gefälledämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt, in der Fläche Gefälledämmung $\geq 1,5 \%$
- 5 **Wärmedämmung druckfest:** Im Bereich der Türschwelle ist eine druckfeste Wärmedämmung, ≥ 350 kPa bei 10 % Stauchung, einzubauen und mit Schiene mechanisch zu befestigen
- 6 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
- 7 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm (Rahmenverbreiterung für die Befestigung nicht geeignet)
- 8 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 9 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 10 **Geschlossene Nutzschiicht:** Lose mit Fugenkreuz auf die Bettungsschicht verlegt
- 11 **Sicherheitsrinne:** Direkt vor den Schwellen ist eine durchlaufende Sicherheitsrinne von mindestens 30 mm Höhe und einem Entwässerungsquerschnitt von mindestens 2000 mm² einzubauen. Die Rinne ist direkt in einen Regenwassereinlauf oder ausserhalb des Gebäudes abzuleiten. Roste über Entwässerungsrinnen müssen zu Reinigungszwecken abnehmbar sein. Bei einer Bezugshöhe über 800 m gemäss SIA 261 ist die Sicherheitsrinne im Mindestquerschnitt zu verdoppeln. Die Rinne ist direkt in einen Regenwassereinlauf oder ausserhalb des Gebäudes abzuleiten. Bei Sicherheitsrinnen mit Fliesslänge über 12 m muss die Entwässerungsleistung berechnet werden.
- 12 **Offene Nutzschiicht:** Ein Abstand der Rinne zu Fenster und Türen von maximal 250 mm ist zulässig, wenn im Bereich zwischen Rinne und Fenster/Tür eine Rinnenverbreiterung oder ein offener Gehbelag auf ein offenes Tragsystem verwendet wird.
- 13 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der KDB an den Türrahmen appliziert.
- 14 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material
- 15 **Fensterrahmen Holz:** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein.

A Wärmedämmung mit > 350 kPa bei 10 % Stauchung, > 300 mm Breite



TSA07

Türanschluss: Offene Nuttschicht, Anschlusshöhe der Abdichtung < 60 mm über Gehbelag/Nuttschicht (Norm SIA 271, 6.6) KDB



TSA07

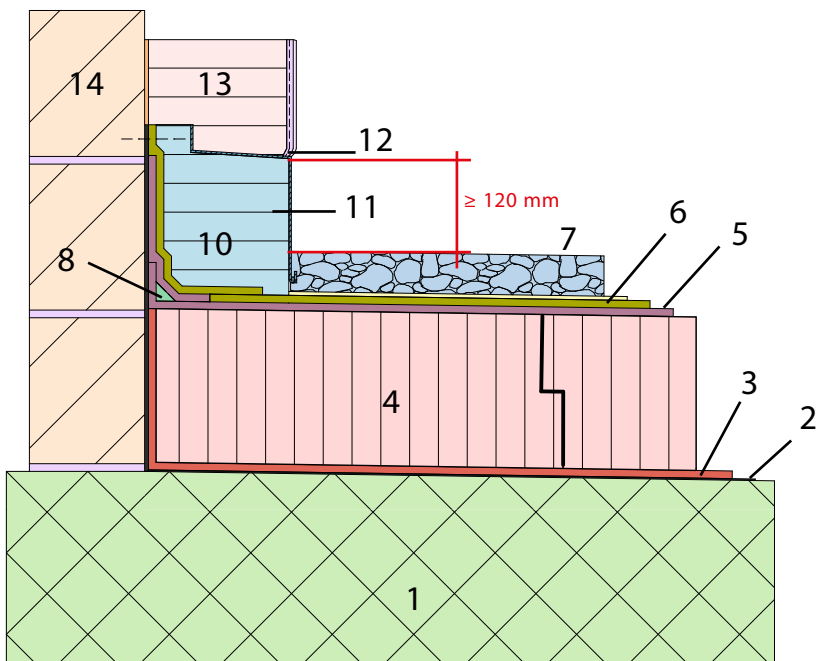
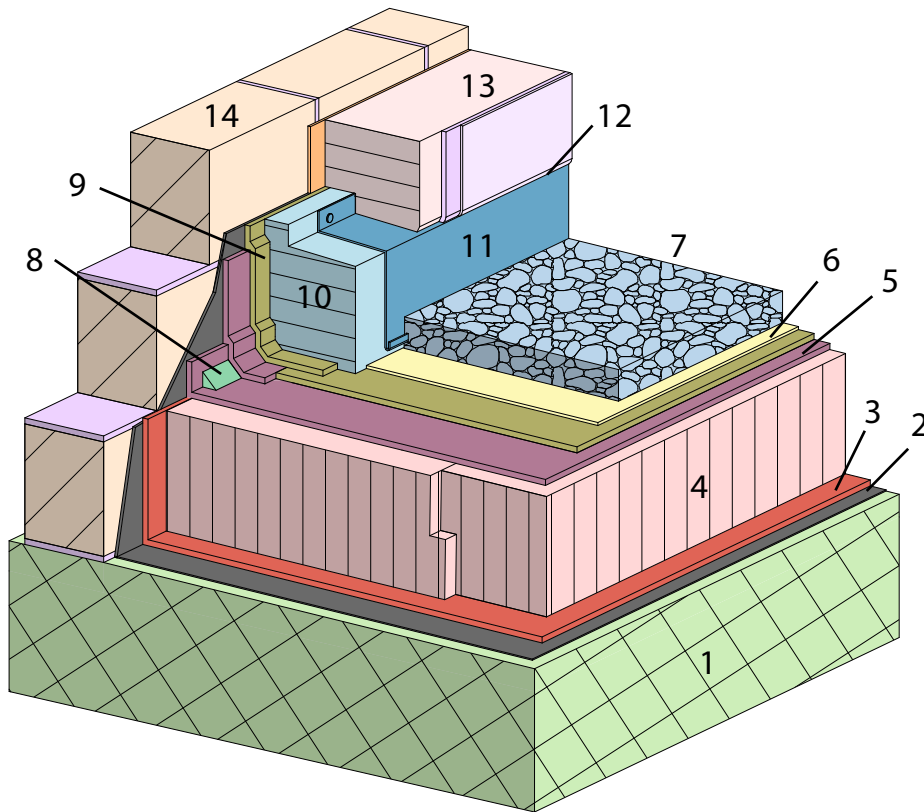
Legende:

- 1 **Betondecke:** Ohne Gefälle
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
 - 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst
 - 4 **Wärmedämmung/Gefälledämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt, in der Fläche Gefälledämmung $\geq 1,5 \%$
 - 5 **Wärmedämmung druckfest:** Im Bereich der Türschwelle ist eine druckfeste Wärmedämmung, ≥ 350 kPa bei 10 % Stauchung, einzubauen und mit Schiene mechanisch befestigt
 - 6 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
 - 7 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm (Rahmenverbreiterung für die Befestigung nicht geeignet)
 - 8 **Schutzschicht:** Schutzbahn FPO mind. 1.2 mm o.ä. lose auf Abdichtung verlegt, Überlappungen verschweisst
 - 9 **Brandschutzvlies:** Bei Fugenbreite > 4 mm
 - 10 **Offene Nuttschicht auf Stelzlager und Schienensystem:** Für offene Gehbeläge oder Nuttschichten gilt ein minimaler Fugenteil von 1 m Länge pro m^2 Fläche und die Fuge muss mindestens 3 mm breit sein. Die Beläge müssen auf die Entwässerung nicht behindernde, offene Tragsysteme verlegt sein. Holzroste sollen gemäss Lignum Fugen von = 7 mm Breite aufweisen. Je nach Brettbreite und Holzart sind breitere Fugen erforderlich
 - 11 **Flüssigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der KDB an den Türrahmen appliziert
 - 12 **Rahmenverbreiterung:** Feuchte- und fäulnisresistentes Material
 - 13 **Fensterrahmen Holz:** Mit einem Anschlussflansch von 50 mm für die Aufnahme der Flüssigkunststoff-Abdichtung. Das Profil muss seitlich abgeschlossen und dicht sein.
- A **Wärmedämmung mit > 350 kPa bei 10 % Stauchung, > 300 mm Breite**



WA01

Wandanschluss gedämmt mit XPS und Putzstreifen



WA01

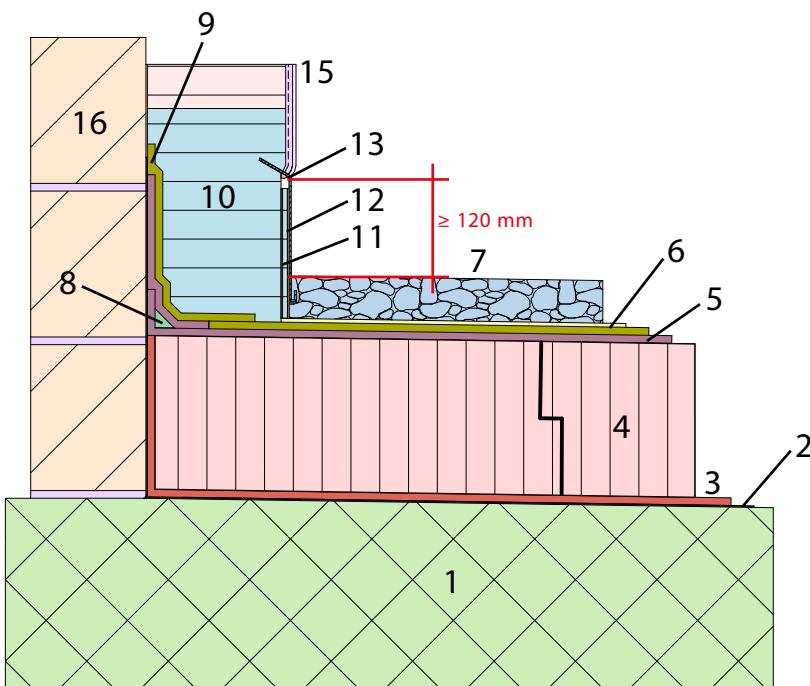
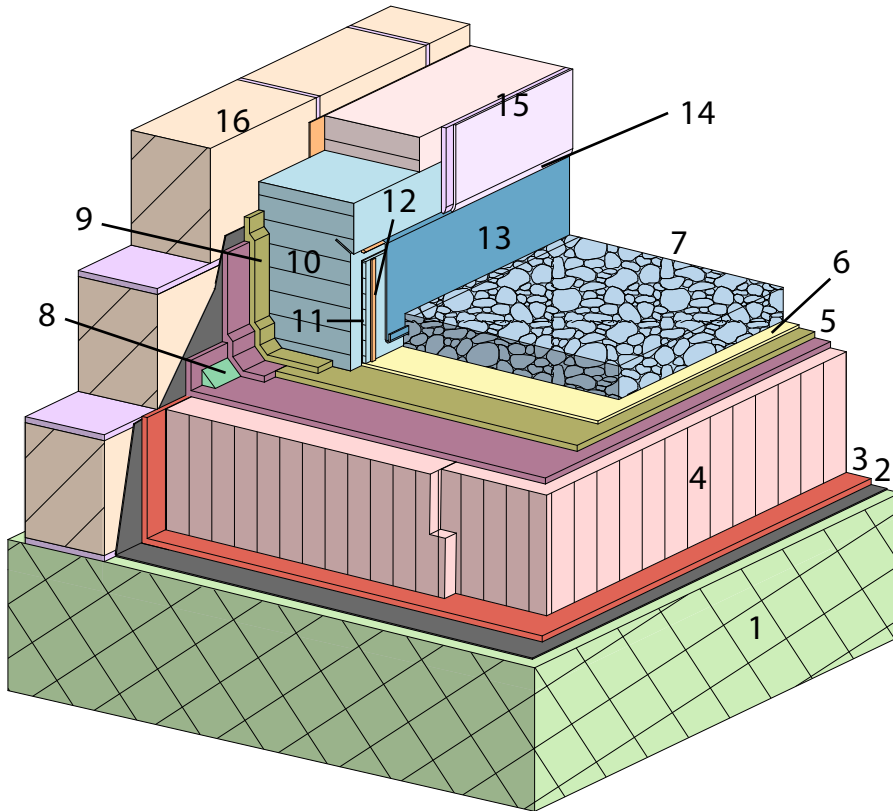
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Flächige Schutzschicht:** Polypropylenvlies mind. 200g/m^2 , lose auf Abdichtung verlegt
- 7 **Schutzschicht:** Rundkies $8/16 \text{ mm}$ oder $16/32 \text{ mm}$ lose aufgebracht, mindestens 80 kg/m^2 (ca. 50 mm)
- 8 **Elastomerkeil:** $25/25 \text{ mm}$ aufgeschweisst
- 9 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage vollflächig auf grundierte Mauer aufgeschweisst.
Aufbordung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 10 **Wärmedämmung XPS:** Wärmedämmstreifen aus extrudiertem Polystyrol mit lösemittelfreiem Kaltkleber aufgeklebt
- 11 **Putzstreifen:** Putzstreifen zum Schutz der Wärmedämmung
- 12 **Fugenausbildung (ohne Kitt):** Wärmedämmung wird angefast, Grund- und Deckputz werden an der Fassung angeglichen.
- 13 **VAWD System:** Verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD System), Grundputz und Deckputz
- 14 **Tragwerk:** Mauerwerk



WA02

Wandanschluss gedämmt mit XPS und Sockelschutzblech



WA02

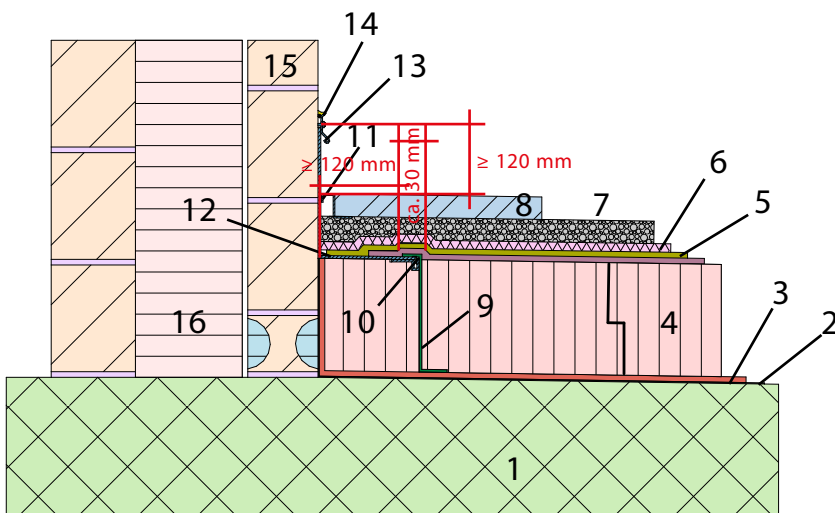
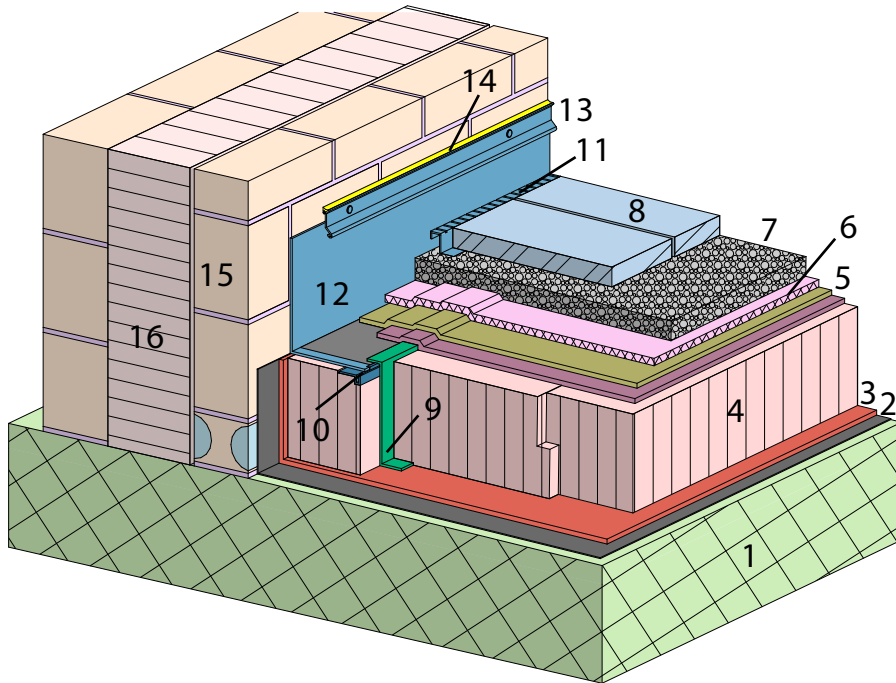
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Flächige Schutzschicht:** Polypropylenvlies mind. 200g/m^2 , lose auf Abdichtung verlegt
- 7 **Schutzschicht:** Rundkies 8/16 mm oder 16/32 mm lose aufgebracht, mindestens 80 kg/m^2 (ca. 50 mm)
- 8 **Elastomerkeil:** 25/25 mm aufgeschweisst
- 9 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage vollflächig auf grundierte Mauer aufgeschweisst.
Aufbordung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 10 **Wärmedämmung XPS:** Wärmedämmstreifen aus extrudiertem Polystyrol mit lösemittelfreiem Kaltkleber aufgeklebt
- 11 **Ausgleichsplatte:** XPS-Platte für einen sauberen Übergang von Sockelschutzblech und VAWD
- 12 **Kleber:** Direkt auf den neuen XPS aufgetragen, bleibt der XPS der UV-Strahlung während der Bauphase ausgesetzt, so braucht es vorgängig eine Schutzbeschichtung, ansonsten keine Haftung des Klebers auf dem XPS
- 13 **Sockelschutzblech:** 45 Grad abgewinkelt und 40 mm in die Wärmedämmung eingeführt
- 14 **Fugenausbildung (ohne Kitt):** Wärmedämmung wird angefast, Grund- und Deckputz werden an der Fasung angeglichen
- 15 **VAWD System:** Verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD System), Grundputz und Deckputz
- 16 **Tragwerk:** Mauerwerk



WA03

Wandanschluss ungedämmt mit Winkelblech und Deckstreifen



WA03

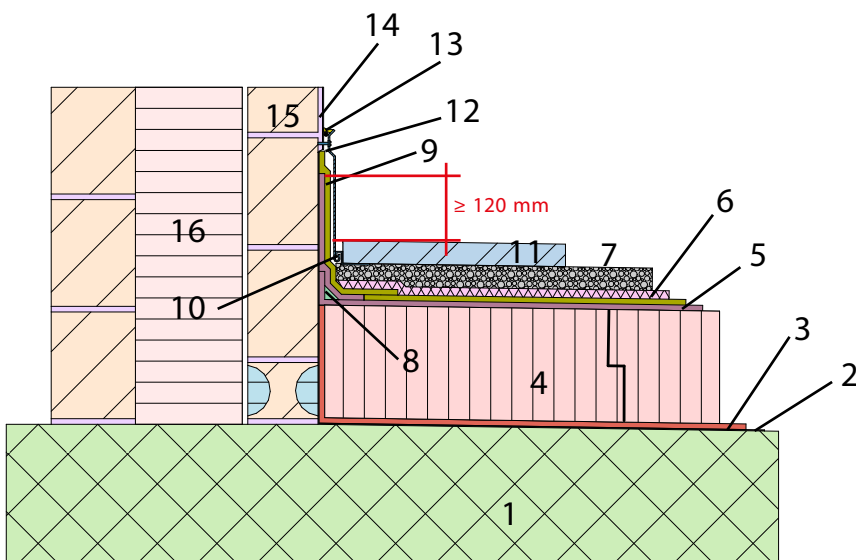
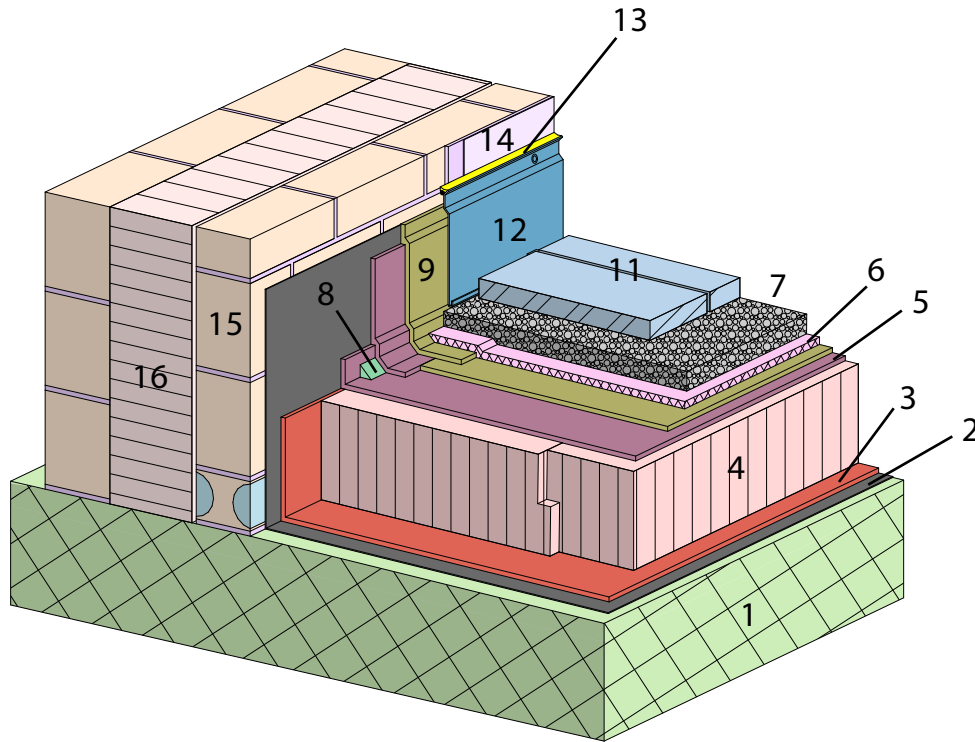
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt
- 6 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 8 **Geschlossene Nutzschiene:** Nutzschiene mit Fugenkreuz auf Bettungsschicht verlegt
- 9 **Abschottung:** Bituminöser Abschottungsstreifen vollflächig auf Winkelblech und Dampfbremse aufgeklebt oder aufgeschweisst
- 10 **Ankerschiene:** Klemmschiene in Wärmedämmstreifen eingelassen für die Befestigung des Winkelbleches
- 11 **Fugenprofil:** Profilierung muss dem Querschnitt einer 10 mm offenen Fuge entsprechen.
- 12 **Winkelblech:** Klebefläche 120 mm, Höhe 120 mm über Schutzschicht
- 13 **Deckstreifen:** Deckstreifen in Mauerwerk befestigt
- 14 **Kittfuge:** Dichtmasse zwischen Deckstreifen und Mauerwerk
- 15 **Mauerwerk:** Zweischalenmauerwerk äussere Schale
- 16 **Wärmedämmung:** Zwischen Zweischalenmauerwerk



WA04

Wandanschluss ungedämmt mit Aufbordnung und Deckstreifen



WA04

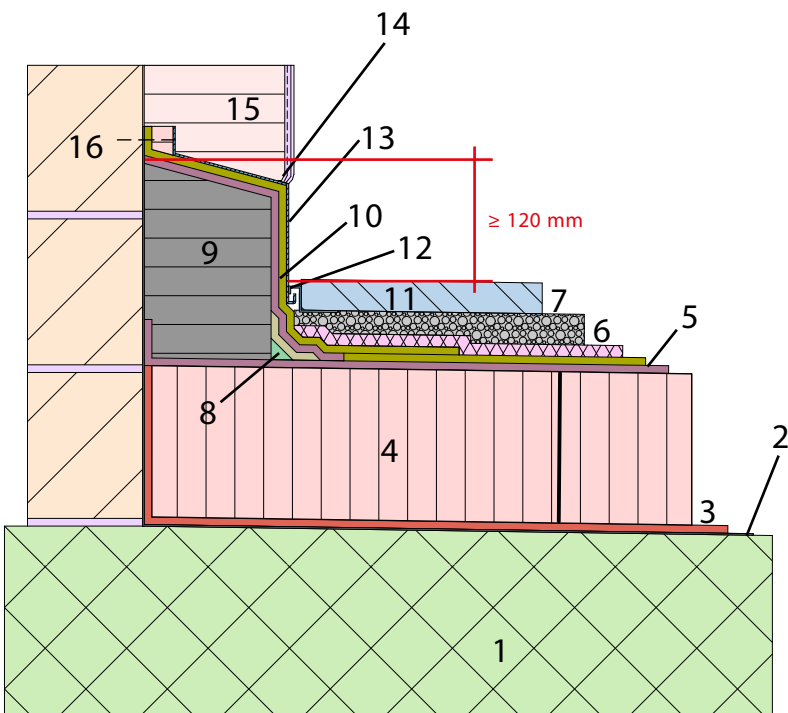
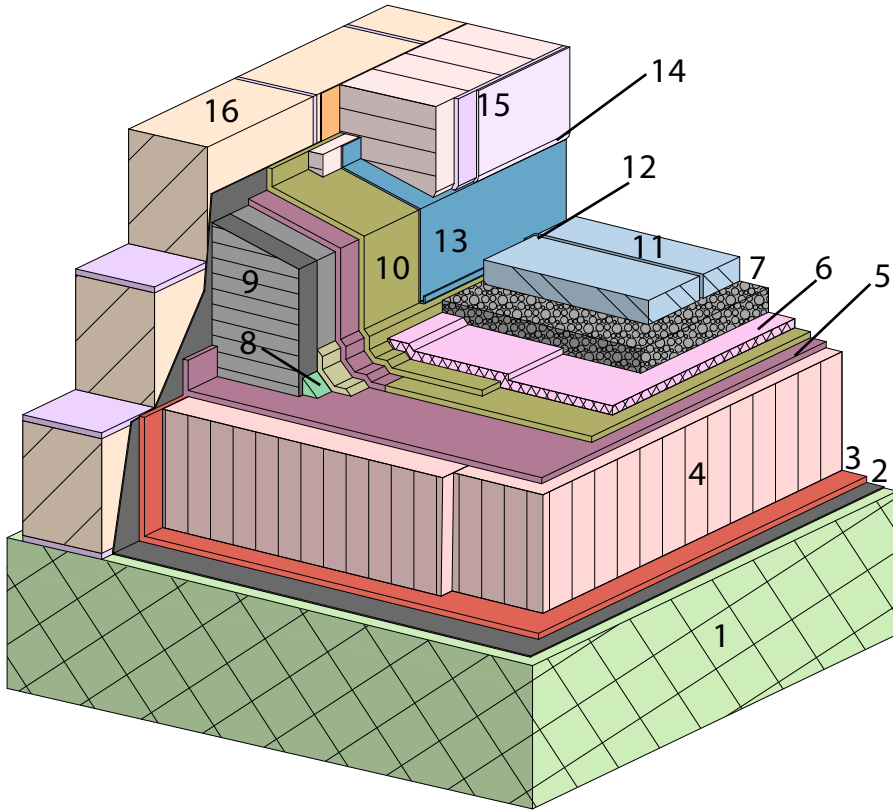
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt
- 6 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 8 **Elastomerkeil:** 25/25 mm, in Kehle eingeschweisst
- 9 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage vollflächig auf grundiertes Mauerwerk aufgeschweisst
Aufbordung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 10 **Fuge:** 10 mm mit Distanzhalter
- 11 **Geschlossene Nutzschiicht:** Nutzschiicht mit Fugenkreuz auf Bettungsschiicht verlegt
- 12 **Deckstreifen:** Deckstreifen oberhalb der 2. Lage Abdichtung in das Mauerwerk befestigt
- 13 **Kittfuge:** Dichtmasse zwischen Deckstreifen und Mauerwerk
- 14 **Aussenputz:** Wandputz
- 15 **Mauerwerk:** Zweischalenmauerwerk äussere Schale
- 16 **Wärmedämmung:** Zwischen Zweischalenmauerwerk



WA05

Wandanschluss gedämmt mit XPS und Putzstreifen



WA05

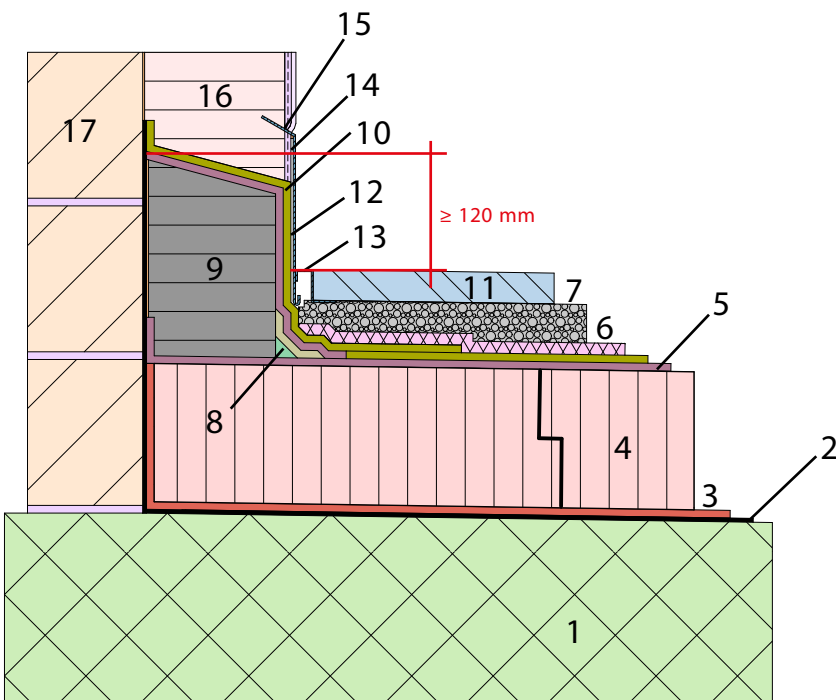
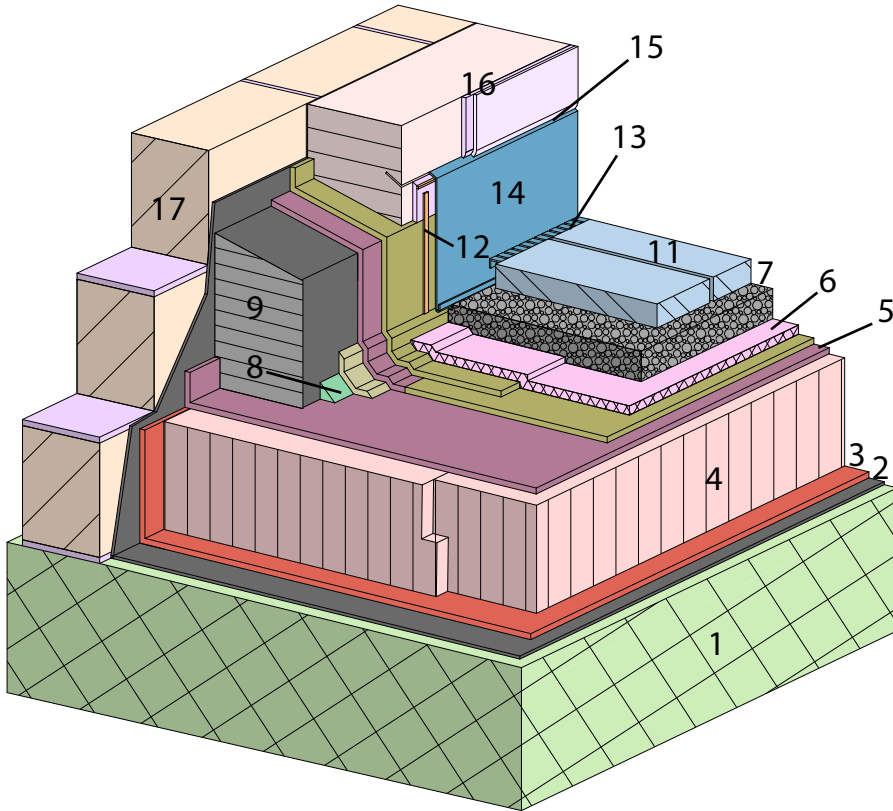
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 8 **Elastomerkeil:** 25/25 mm, in Kehle eingeschweisst
- 9 **Schaumglas:** Schaumglasstreifen mit Bitumenbeschichtung (z.B. Ready Board) auf grundiertes Mauerwerk aufgeklebt
- 10 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage vollflächig auf Schaumglas aufgeschweisst Aufbordung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 11 **Geschlossene Nutzschicht:** Plattenbelag lose mit Fugenkreuz auf Bettungsschicht verlegt
- 12 **Fuge:** 10 mm mit Distanzhalter
- 13 **Putzstreifen:** Durch 2. Lage Aufbordung in Mauerwerk befestigt
- 14 **Fugenausbildung (ohne Kitt):** Wärmedämmung wird angefast, Grund- und Deckputz werden an der Fassung angeglichen
- 15 **VAWD System:** Verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD System), Grundputz und Deckputz
- 16 **Tragwerk:** Mauerwerk



WA06

Wandanschluss gedämmt mit Schaumglas und Sockelschutzblech



WA06

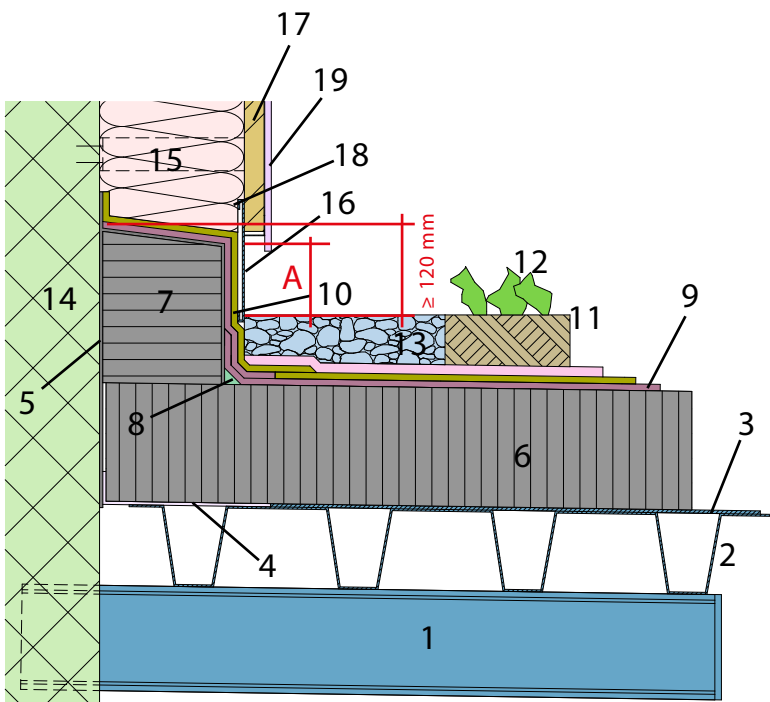
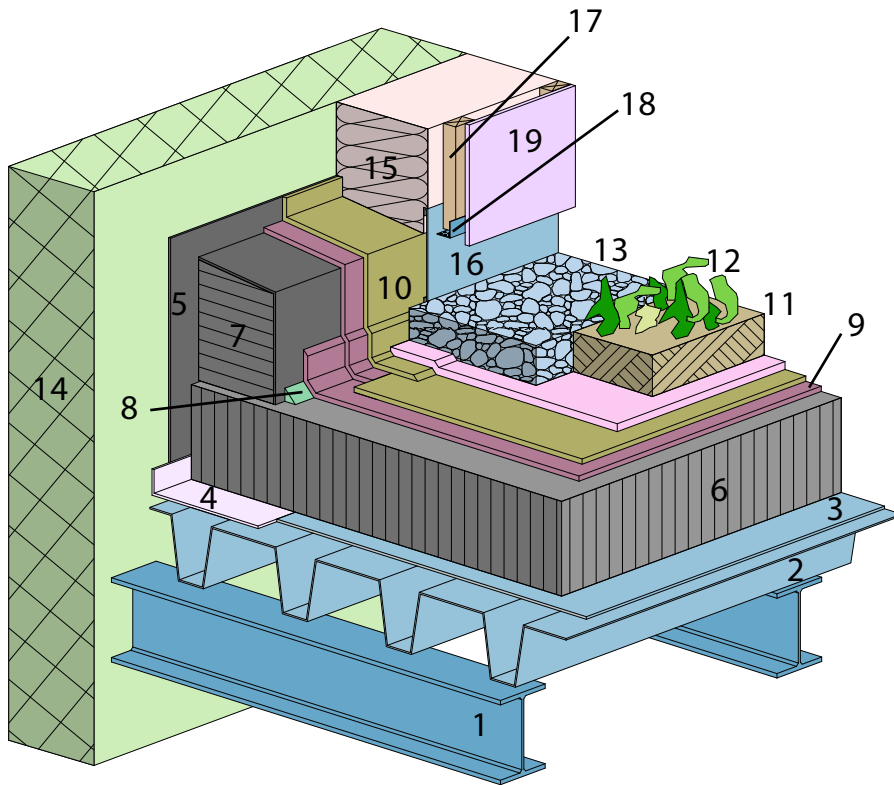
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig auf grundierte Betondecke aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Gemäss Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage lose verlegt, Stösse verschweisst oder verklebt. Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 6 **Schutzschicht/Drainage:** Drainagematte mind. 10 mm (empfohlen 16 mm) lose auf die Abdichtung verlegt
- 7 **Bettungsschicht:** Gewaschener Splitt/Rundkies mit einer Körnung von mind. 4/8 mm. Die durchschnittliche Schichtdicke soll 30 mm bis etwa 50 mm betragen. Als minimale Schichtdicke sind 20 mm und als maximale Schichtdicke 80 mm einzuhalten.
- 8 **Elastomerkeil:** 25/25 mm, in Kehle eingeschweisst
- 9 **Schaumglas:** Schaumglasstreifen mit Bitumenbeschichtung (z.B. Ready Board) auf grundiertes Mauerwerk aufgeklebt
- 10 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage vollflächig auf Schaumglas aufgeschweisst Aufbordung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
- 11 **Geschlossene Nutzschiicht:** Plattenbelag lose mit Fugenkreuz auf Bettungsschicht verlegt
- 12 **Kleber:** Direkt auf die Aufbordung und Grundputz aufgetragen
- 13 **Fugenprofil:** Profilierung muss dem Querschnitt einer 10 mm offenen Fuge entsprechen.
- 14 **Sockelschutzblech:** 45 Grad abgewinkelt und 40 mm in die Wärmedämmung eingeführt
- 15 **Fugenausbildung durch den Grundputz (ohne Kitt):** Schnitt durch den Grundputz, Grundputz wird angefast, Deckputz wird an der Fasung angeglichen.
- 16 **VAWD System:** Verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD System), Grundputz und Deckputz
- 17 **Tragwerk:** Mauerwerk



WA07

Wandanschluss, extensiv begrünt auf Dachtragprofil mit Schaumglas



WA07

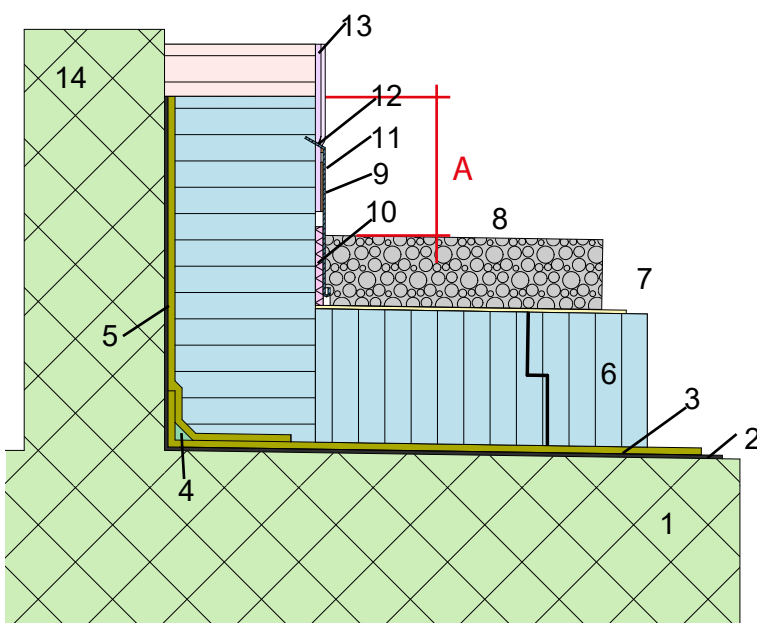
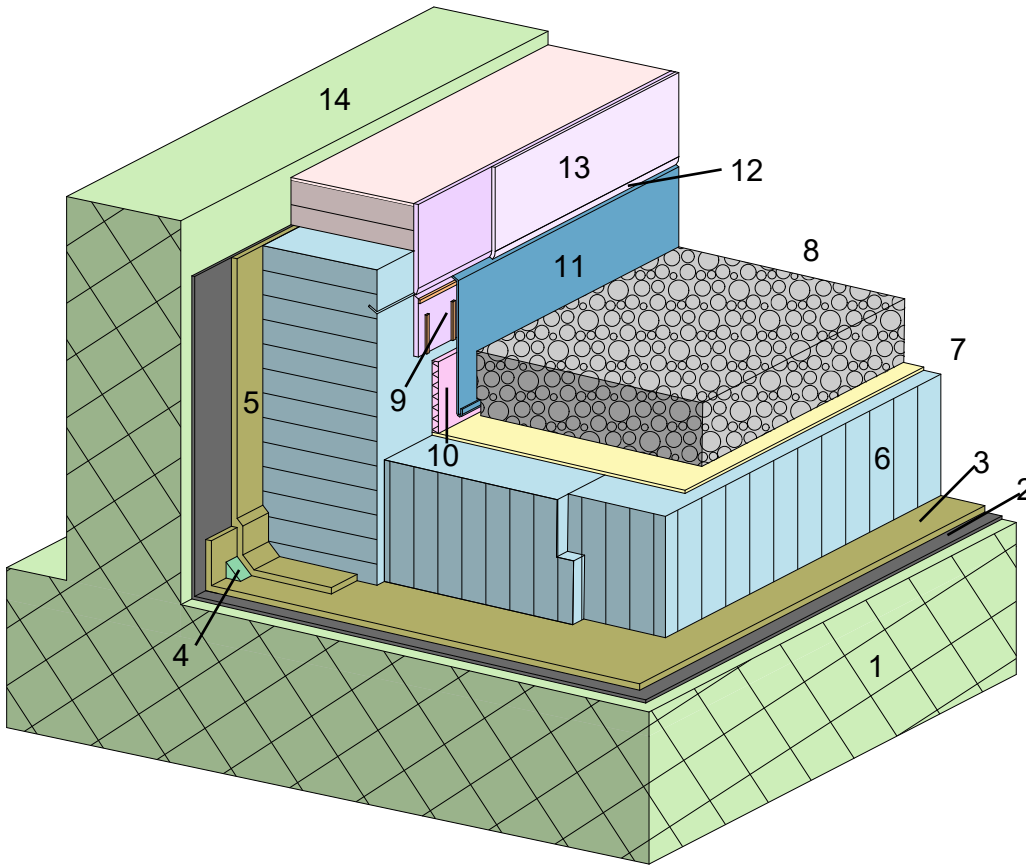
Legende:

- 1 **Stahlunterkonstruktion:** Im Gefälle $\geq 1,5\%$
 - 2 **Dachtragprofil:** Empfehlung bei Rippenabständen $> 90\text{ mm}$ mit Verlegehilfe
 - 3 **Verlegehilfe:** Optional z.B. bei zu grossem Rippenabstand, verzinktes Stahlblech mind. 0.87 mm
 - 4 **Hilfsblech:** Verzinktes Stahlblech mind. 0.87 mm als Überbrückung am Anschluss
 - 5 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf Mauerwerk
 - 6 **Wärmedämmung:** Schaumglasdämmung mit Kaltklebemasse direkt auf das Dachtragprofil fixiert oder mit Heissbitumen auf Verlegehilfe geklebt, Stosskanten mit Heissbitumenüberstrich versehen oder Ready-Board-Platten mit bituminöser Beschichtung verwenden
 - 7 **Schaumglas Readybord:** Schaumglasstreifen mit bituminösem Kaltkleber aufkleben
 - 8 **Schaumglaskeil:** Schaumglaskeil $50/50\text{ mm}$ vollflächig in die Kehle eingegossen
 - 9 **Abdichtung 2-lagig bituminös:** Abdichtung 1. Lage E-G-3,0 tt vollflächig mit Heissbitumen auf Schaumglas geklebt.
Abdichtung 2. Lage vollflächig auf 1. Lage aufgeschweisst
 - 10 **Aufbordung 2-lagig:** Aufbordung 1. Lage vollflächig auf die Schaumglasplatten aufgeschweisst.
2. Lage beschiefert, vollflächig auf die 1. Lage aufgeschweisst
 - 11 **Wasserspeicherschicht:** Wasserspeichervlies lose auf Abdichtung verlegt
 - 12 **Extensive Dachbegrünung:** Substrat und Ansaat Objektbezogen gem. Richtlinien des SFG
 - 13 **Kiesstreifen:** Rundkies, Stärke abhängig von der Substrathöhe, Breite mind. 300 mm , lose eingebracht
 - 14 **Tragwerk:** Betonwand
 - 15 **Wanddämmung:** Mineralfaserplatten.
 - 16 **Schutzblech**
 - 17 **Traglatte/Hinterlüftungslatte:** Zur Aufnahme der Fassadenbekleidung und Bildung der Durchlüftungsebene mit Lüftungsblech am Fassadenfuss
 - 18 **Lüftungsgitter:** Gelochtes Blech am Fassadenfuss um Eindringen von Ungeziefer und Kleintiere zu verhindern
 - 19 **Fassadenbekleidung:** z. B. Faserzementplatte
- A Mit feuchteempfindlicher Bekleidung und Wärmedämmung genügend Abstand zur Nutzschiicht halten. Verschmutzung durch Spritzwasser beachten.



WA08

Wandanschluss gedämmt mit XPS und Sockelschutzblech (Umkehrdach)



WA08

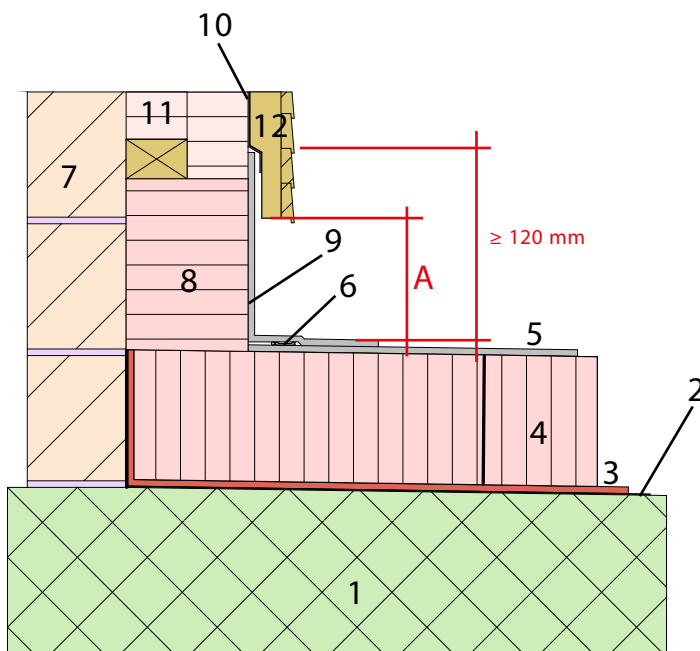
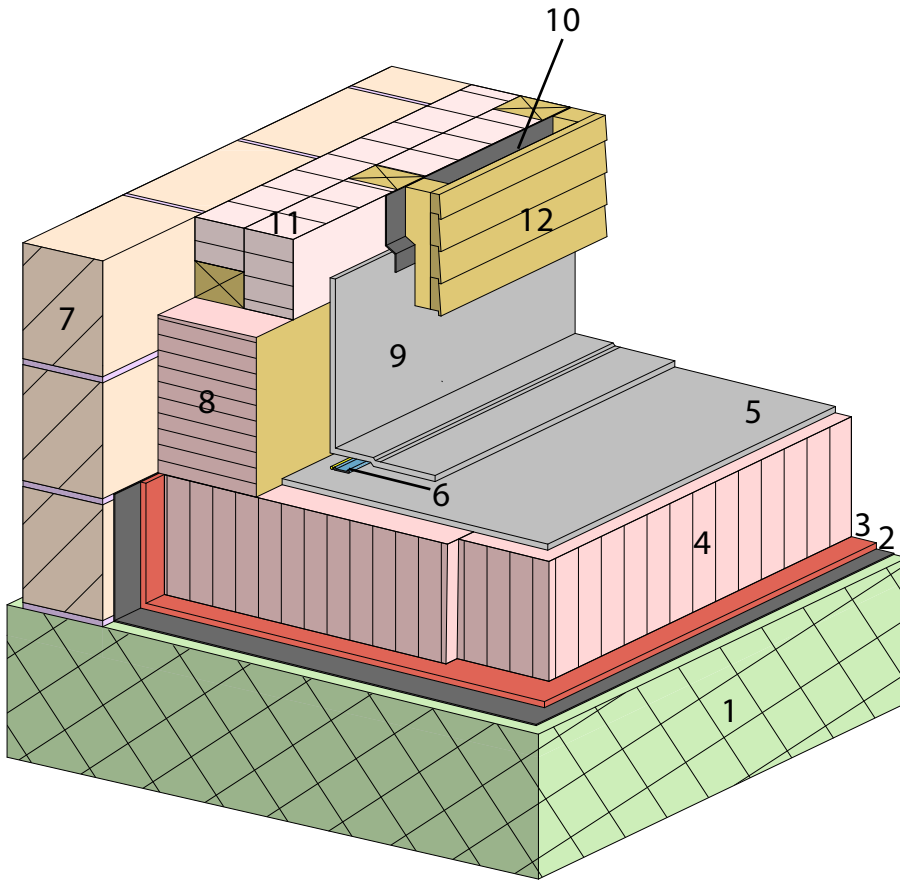
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion und Aufbordungsflächen aufgetragen
 - 3 **Abdichtung bituminös:** Einlagig mind. 5 mm dick, vollflächig auf Untergrund aufgeschweisst
 - 4 **Elastomerkeil:** 25/25 mm aufgeschweisst
 - 5 **Aufbordung bituminös:** Einlagig mind. 5 mm dick, vollflächig aufgeschweisst
 - 6 **Wärmedämmschicht:** XPS-Dämmung horizontal lose verlegt, mit Stufenfalz
 - 7 **Filter-/Drainageschicht:** Filter-Drainageschicht gemäss Hersteller
 - 8 **Schutzschicht:** Rundkies 16/32 mm. Die Auflast muss so bemessen werden, dass ein Aufschwimmen der Dämmplatten verhindert wird. (Norm SIA 271)
 - 9 **Kleber:** Direkt auf die Aufbordung und Grundputz aufgetragen
 - 10 **Distanzhalter:** Bahn oder Platte in der Dicke von Grundputz und Kleber z.B. Drainagebahn
 - 11 **Sockelschutzblech:** 45 Grad abgewinkelt und 40 mm in die Wärmedämmung eingeführt
 - 12 **Fugenausbildung durch den Grundputz (ohne Kitt):** Schnitt durch den Grundputz, Grundputz wird angefast, Deckputz wird an der Fassung angeglichen.
 - 13 **VAWD System:** Verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD System), Grundputz und Deckputz
 - 14 **Tragwerk:** Mauerwerk
- A **Abdichtung ≥ 120 mm über die Schutzschicht, feuchteunempfindliche Wärmedämmung ca. 20 cm über Nutz- und Schutzschicht führen.**



WA09

Wandanschluss gedämmt, vorgehängte hinterlüftete Fassade VHF, KDB



WA09

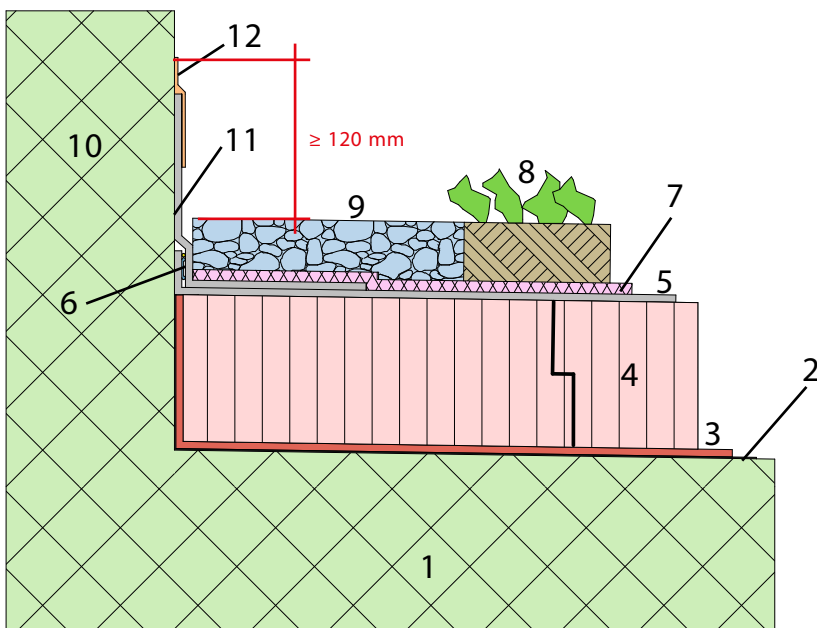
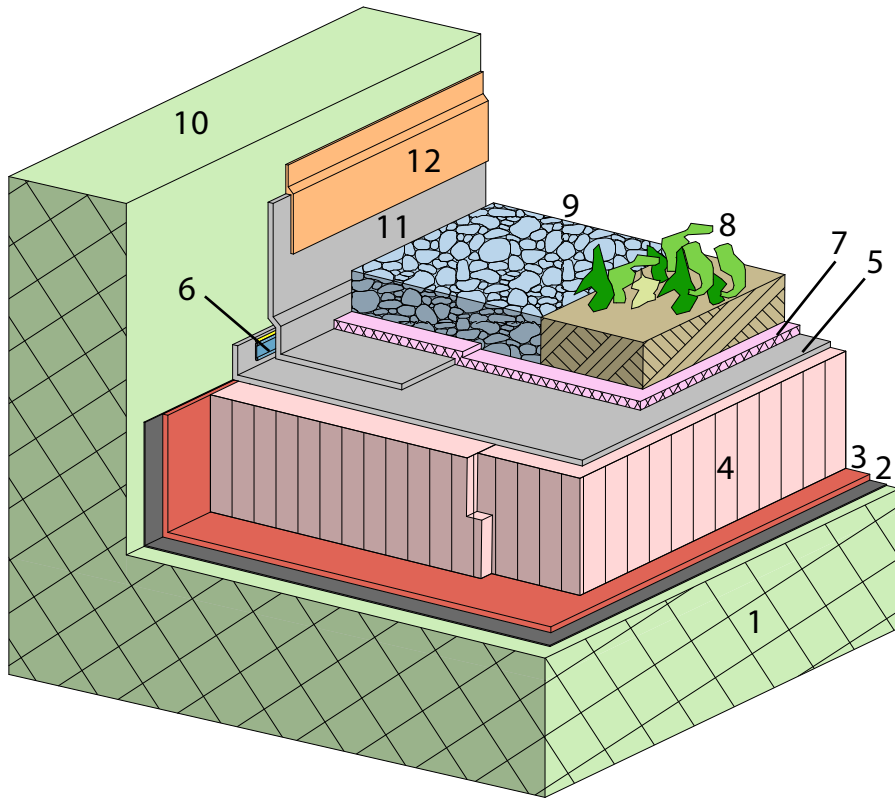
Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
 - 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
 - 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
 - 4 **Wärmedämmung Dach:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
 - 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt, mechanisch befestigt oder vollflächig geklebt
 - 6 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm (Backstein ist für diese Last nicht ausreichend)
 - 7 **Wand:** Backstein
 - 8 **Wärmedämmung Sockel:** PIR MV
 - 9 **Aufbordung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend
 - 10 Fassadenbahn
 - 11 **Wärmedämmung Fassade:** Mineralwolle mit Holzeinlagen
 - 12 **Fassadenbekleidung:** Hinterlüftete Holz Stülpdeckung
- A **Abdichtung ≥ 120 mm über die Schutzschicht, feuchteunempfindliche Wärmedämmung ca. 20 cm über Nutz- und Schutzschicht führen.**



WA10

Wandanschluss ungedämmt / mit FLK mechanisch befestigt / Abdichtung KDB



WA10

Legende:

- 1 **Betondecke:** Im Gefälle $\geq 1,5 \%$
- 2 **Voranstrich:** Bitumengrundierlack vollflächig auf gereinigte Unterkonstruktion aufgetragen
- 3 **Dampfbremse:** Vollflächig aufgeschweisst oder aufgeklebt
- 4 **Wärmedämmung:** Wärmedämmung gem. Herstellerangaben auf die Dampfbremse verlegt
- 5 **Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn:** Mind. 1.5 mm Nenndicke, lose verlegt
- 6 **Randbefestigung:** Mit Befestigungsprofil und Schweisschnur, Zuglast 300 kg/lm
- 7 **Schutz- und Speichervlies:** Lose auf Abdichtung verlegt
- 8 **Extensive Dachbegrünung:** Substrat und Ansaat objektbezogen und gemäss Richtlinien des SFG
- 9 **Kiesstreifen:** Kies 16/32 oder 8/16, Stärke abhängig von der Substrathöhe, Breite mind. 300 mm, lose eingebracht
- 10 **Wand:** Beton armiert
- 11 **Aufbordung:** Kunststoffdichtungsbahn selbstklebend
- 12 **Flussigkunststoff:** Flüssigkunststoff-Abdichtung von der KDB an die Betonwand appliziert



IMPRESSUM

Projektleitung

Marco Röthlisberger, Uzwil, Projektleiter Technik,
Gebäudehülle Schweiz

Projektteam/Autoren

Technische Kommission Flachdach, Gebäudehülle Schweiz

Grafik/Redaktion

Sabrina Goldiger, Sourlier Engineering GmbH, Wängi TG
Marco Ragonesi, RSP BAUPHYSIK AG, Luzern

Druck

Cavelti AG, Druck und Media, 9200 Gossau

Herausgeber

GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ

Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen

Technische Kommission Steildach

Lindenstrasse 4

9240 Uzwil

T 0041 (0)71 955 70 30

F 0041 (0)71 955 70 40

info@gebäudehülle.swiss

gebäudehülle.swiss

